General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgeichaftoftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 1thr.

Mr. 33

Dienstag, ben 9. Februar 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Cage.

Das englifche Ronigspaar in Berlin.

Berlin, 9. gebr. Der Unterricht in ben Scalen fallt aus Unlag ber Untunft bes Rouige and ber Ronigin von England auf Unordnung Des Rgl. Provingialfdulfollegiume aus. Bei jem Befuche bes Ronige im Rathaufe wirb in einem golbenen Botale als Gbrentrunt 68er Breinberger Rabinett gereicht.

Einbrecher im Mobewarenhaus.

Berlin, 9. Febr. Ginbrecher fuchten in ber laron in der Reinidendorfer Strafe heim. Gie plangten vom Reller aus in den Laden, indem eine Falltür erbrachen und padten aus allen alen für 3000 M Soibe, Rleiberftoffe und Berbinen zusammen.

Gine ruchlofe Tat.

Duffelborf, 9. Gebr. Muf einem unbemuten Grundftude wurde bie 25jahrige Dienft. ab Glifabet Stlomeit mit eingefchlagenem Sathel aufgefunden. 218 mutmaßlicher Morber wurde ein Echloffergefelle verhaftet, ber felbft Berlegungen aufwies und bie Tat einem Unbetanten gufchiebt, ber ibn mit bem Dabdien überallen babe.

Bipfel und Beppelin.

Steffen, D. Febr. Armand Zipfel unternicht gestern nachmittag auf dem Tempelhofer
siede zwei Ausstege. Bei dem ersteren erreichte
und 600 Meiern. Bei dem zweiten Ausstege gelang
din, schon dei einem Anlauf von 60 Meiern
lie dem Boden zu erheben.
Berlin, D. Febr. Zur Kührung des "Zeppenn I ist auch Oberleutnant Wassins von der 8.
handen des Luftschiefendes von der 8.

in and Coerientiant Dearins den der 8. invocamie des Luftschifferbataillons kommanden. Er fährt heute mit einem Kommando von Unieroffizieren und 16 Mann nach Friedricksein. Der Kommandant des "Zeppelin I", darmann von Jena, sir vorläufig von dort nieder hierber zurückgefehrt.

Das verfuntene Dorf.

Astterbam, 9. Febr. Indische Blätter nelben: Bei einem Erbrutsch in Java rutschte tei Gorf Tjihubuhan mit 453 Einwohnern furz ne Tagedanbruch blipfchnell in einen tiefen Tallund. Rur etwa 40 Dorfbewohner kamen nit bem Leben havon.

Der Britenkönig.

Ronig Couard bon England, ber Raifer von Indien har mit der Königen und seinem Sof-staat, dem sich auch ein Bertreter der englischen auswärtigen Politik angeschlossen hat, die Flotte destriegen, die ihn unter stolgem Geloite zum Festlande führt. Die Berliner haben während ber lebten Jahre viele fremde Monarchen ihren Einzug durch das Brandenburger Tor halten

einzug durch das Brandenburger Lor balten seinen und sind an eine pruntvolle Ausschmülftung der Straße Unter den Linden gewöhnt.
Das persönliche und volltische Interesse, das sich für den englischen König zeigt, ist indes besonders stark, wenn auch keine große Aufregung und Festessimmung berricht. Durch die Sereintgung anschriebend undereinderen Eigenschaften und durch mancherlei politische Gegensche, der die Ausschland von einer Enterpara die die Auffassung bon einer Entfremdung gwifden England und Deutschkend nährten, nahm die Bejtalt Eduarde VII. für une Umriffe an, die uns zur Beachtung venanlassen. Boge ein anderer Monarch bei uns ein als Gaft, so wurde sich das Bolf drängen, um die Uniformen der Offigiere, die vierspännigen Softarossen zu bevundern. Beim Gingug König Eduards werden die gespannten Blide einzig und allein auf das Antlit des Mannes gerichtet sein, von dem aran lange so viel Bahres und Falsches gehört dat, daß ihn ichon jeht eine gange Sage umgibt. "Der Bring von Bales" war während Jahr-gehnte ein Jauberwort, das heiter-galante Bor-

schnte ein Zauberwort, das deiter-galante Voritellungen weckte, die noch heute in unserem Gedöchtnis basten. Bon altersber besitzt in der Beligeschichte ein richtiger Thronfolger den an-genehmen Borzug, die Freuden des Dosseins mit vollen Jügen zu geniesen, aber vielleicht nir-gends ist diese Uederlieserung so sest eingewur-zelt wie gerade im puritanischen England. Dein-rich, später der Kinfte seines Ramens und ein bom Bolse vergötierter Rationalbeld, und sein sich nach Art und Geschmad eines roben Zeit-alters mit seinem biden Zalitoff und anderen bunklen Existenzen; Georg IV. war als Prinz ein Ledemann und ein Führer in der eleganien Welt, den der ihm im Grunde recht wosensverwandte Boron mit jasodinischer Tugendwut ansagreisen nicht müde wurde. Der Brinz von Wales Albert Sduard hatte Achnickseit sowohl mit Heinrich wie Georg, doch er wuste besser Waß au halten und bewahrte steiz seine fürstliche Würde. Der frühe Tod seines Baters, der seine Mutter in tiese Trauer hüllte, brachte dem von unersattlicher Ledensenergie erfüllten bervorragend schönen Jüngling eine gefährliche Freiheit, die er bald in vollstem Bahe zu gemieben lessent ber wandte Boron mit jakobinischer Tugendwut anniegen beitrebt mar.

Bie Georg IV. galt der junge Bring von Bales dald als erste Autorität auf dem Gebiete der Mode; er umgab sich mit einem kleinen Sof von reichen, ledenskuftigen Edelleuten und ichdenen Damen der ersten Gesellschaft, und die Blauberer ergablen bon ben darmanten Ausflügen

und landlichen Geften, Die er mit feinen Getreuen an den idollischen Ufern ber Themse damals infgenierie. Auch in Paris und Monte Carlo, an allen berichmten Bergnügungssiätten ber eleganien Welt, war er bamals ein oft und gern gefebener Boft.

Aber daß all dieser Frohsun niemals in sinnlose Ausschweifungen ausartete und der Cha-rafter des Bringen dei aller Leichtlebigseit einen guten gesunden Gern barg, beweift die außer-ordentliche Beliebifeit, beren er fich in allen Schichten ber Bebolferung in England auch zu jener Zeit erfreute. Dazu trug wohl besonders auch jeine Begeisterung für jeden nationalen

Wan spricht gern, im Gebenken an Heinrich V. von einer vollständigen Umwandlung der Lebensgewohnheiten Eduards VII. nach seiner Throndelteigung. Es ist gewiß, daß der Monarch sich sosott der Pflicht verwiht war, die Königswürde zu wahren. Er hat es troh der englischen Bergünng, die dem König nur beschränkte Besugnisse erteilt, zu einer Wacht gedracht, mit der das Kivissterium und die Karlamente rechnen müssen. Die deutsche Bolitik, die nicht mehr auf der Mismarchigen Höhe stand, dat das Eingreisen des englischen Königs in die Wechaegreifen des englischen Königs in die Weltgeichichte fpüren müffen, und wir find frog des Einzuges des Königs Sbuard in Berlin mit un-feren Erlednissen noch nicht am Ende. In uns lebt bas Gebenten auf an die Reifen bes "Roniglichen Kaufmannes" nach Frankreich und Rug-land, das auch den Leiter der französischen Re-publik beglückt hat. Seit jenen Tagen ist es nicht kill geworden von der Einkreifungspolitik, die Eduard VII. gegen Deutschland getrieben bat. Und auch als er im Eronberg den kaiser-lichen Reffentraf, bildete nicht ein berzliches Ein-nernehmen mit und das Alei seines Meinschen vernedmen mit uns das Ziel feines Befuches, sondern die Fühlungnahme, ab Beutichland geneigt sein seine Seerüstungen einzuschränken. Und dann folgte Ischl, wo die Bundestreue des greisen Kafers Franz Josef die Brobe bestand.

Muf feiner Berliner Gabrt begleitet ben Ronig ber Staatsiefretar bes Auswartigen, Gir Charles Sarbinge. Es ift also icheinbar geplant, auch in Berlin Beziehungen anzuknüpfen, die bem von England stets im Ton ber lieberzeugung gewriesenen Frieden bienen sollen. Dabei aber gepriesenen Frieden dienen sollen. Dabei aber soll man fich erinnern, daß dritische Stoatskunft diesen Sat ficks sie der frieden zu fördern, der dem eigenen Lande zum Vorteil geröcht. Ein Sat, der den Andeaviff politischer Weisheit sedes Staatsmannes bilden muß, und an sich auch nicht ansechtbar ift, aber nicht von den Leitern der Bolitis anderer Länder zum größeren Rubme Altenglands befolgt zu werden derentst

Ohne triftigen Grund burfte Rönig Sbuard zu bem Berliner Gaftspiel garude jeht fich foum entschlossen haben — zumal er feinen Besuch burch bie in der Rordiee sich tongentrierende engl'iche Flotte einen gemiffen hintergrund gu ge-

Unter biefem Drud verlangt ben treif! --König Eduard Rüdendedung für die Zeit, in der England gezwungen fein wird, — und die ift bald, — Truppen nach Indien gu ferben, ift balb, wo die Unobhangigfeitsbestrebungen einen Umjang angenommen haben, die nach dem mit Er-folg angewandten Rezept der Anpaner im Kriege gogen Ruhland songsam der Welt disher ver-heimlicht werden konnten. Er kommt also gewissernaßen in der Rolle des Ersfönigs zu uns, Geine in der Rordsee zusammengezogene Flotte icheint deutlich genug seine Mahnung zu unterstreichen, Teutschland möge die devorstehende jarte Verpflichtung Englands in Indien nicht starke Verpflichtung Englands in Indien nicht zu Extratouren benutzen. Hierin liegt auch ein wesentlicher Bunkt des Gebeimnisses seines Besinches. Die deutsche Politik ist, wie sie England gegenüber im Burenkvieg dewiesen dat, darmlos und nicht selbstsächtig — König Eduard dat es also leicht, sich in letterer Beziehung mit Deutschland zu berständigen. Die deutschen Diplomaten werden aus der Weltlage die Folge ziehen können, daß unsere friedlichen Wege kinstig nicht gar zu sehr dem England gekreuzt werden. Unter diesen Einsungsbestrehungen deutschen auch wer den Britenkonia in der Sauntegrüßen auch wer den Britenkonia in der Saunte grugen auch wir ben Britentonig in ber Sauptjtabt bes Reiches.

We wohnt bas englifde Ronigepaar?

König Sbuard und Königin Alexandra von England werden im Berliner Schlosse Wohnung nehmen, in der sogenannten "Wilhelmschen Wohnung", die im ersten Stockwert zwischen dem großen "Spfanderschen Portal" und der von Kapoleon III. geschenkten Adlersaule an der Schlossfreideit gelegen ist. Sie werden die sogenannten "Königssammern" bewohnen, die die Fortsehung dieser Käumlichseiten nach der Lustgartenseite des Schlosses bilden.
Diese Käumlichseiten sind ausgezeichnet durch den weiten Blick, den man den ihren Fenstern genießt. Aus zweiundzwanzig Fenstern tann man den ganzen Lustgarten überschauen, und nur bedorzugte Gäste werden in diesen Fimmern

nur beborzugte Gafte werden in biefen Zimmern untergebracht, die als die schönften bes Schlofes gelten. Die Wilhelmiche Wohnung, die Konig Eduard aufnehmen soll, war ichon im alten Schlohban des Königs Friedrich I. vordanden. Sie wurde später unter Friedrich Wilhelm II. im Louis XVI.-Stil ausgebaut. Die Baumeister Erdmannsdorf und Goutard übernahmen diese

Alls bor einigen Jahren ber im Oberftod lie-genbe Beiße Saal um fechs Meter nach bem Schlofhofe hinausgerudt wurde, bergrößerten bie Baumeister auch biese Gemächer, bie ber Baftlichfeit bienen. Aber ben Zimmern follte ihr hiftorifcher Charafter bleiben, und fo wurden fie mit ben foitbarften Gobelins und Mobeln bes alten Rönigsichloffes eingerichtet.

Die Bimmer, in benen bie Ronigin bon Eng. land wohnen wird, find ben Gemachern Ronig

Lieber beil'ger Florian . . .!

Sfine von Hedwig Stephan.

tion einem schmubiggrauen Januarhimmel it es weiß herab — spine, laste, scharfe Krische bie ein pridelnbes Gefühl auf der Haut aufachen und unter den Tritten fnirschen. Eichmale Gartenstreif vor der Billa des Ram-Strichtsrats ist schon gang gugebeck, nur ein schwarze Tannenzweige sehen ba und bort und von weitem scheint es, als ob ein der bermelinbesat das kleine Haus einfast. in, hinter ben breiten Spachtelftores, fint Manbe Elfie, Rammergerichtsrats Gingige, amengefuscheit in einem englischen Armber noch für ein Biertelbupenb fo gier-Rippesfiguren Plat hatte und poliert an ihren Fingernageln.

fcellt es braugen. Grit einmal gaghaft, einer Beile ettogs lauter.

er Rat fieht Gifte an. o ift benn bie Minna?"

el

Chen, Bapa, in ihrer Manfarde, bochit icheinlich," fagt Elfie und legt ben Bolierer

arte Birifchaft. Allfo fcau bitte mal nach,

lie geht und ift im Moment wieder ba.

Schon wieder mall" Der Nat sprint so sie Feder aus. daß sich ein die Recht Kleds Luche seines Schreibtisches abzeichnet. Sollt die deines Schreibtisches abzeichnet. auf mit Saut und Soaren.

er hat ein fo bunnes Alpatfajadett an, wie bu es immer im Commer tragft - und draugen find

fieben Grad Ralte "Ad was! Bird 'n Sweater unter ber Jade haben. Bandel" fnurrt ber Rammergerichterat.

Bapa!" Effies Stimme gittert bedenflich. Er fieht fo fchredlich verhungert and - und ber Kalbobraten von beut mittag -- - Rubeln find audi nodi ba -

"Alfo meineihalben, Kalbsbraten und Rudeln, aber feinen Pfennig Geld, hörst du wohl? Wirst ja seben, nachher legt er's dir vor die Haustür!"

Glfie fliegt binaus. "Schabe um bas icone Just" brummt ber Rat hinter ibr ber.

Bie fie wieder tommt, ift fie gang blag und fest fich, ohne ein Wort zu fagen, auf einen Stuhl am Fenfier.

"Ra, barmbergige Camariterin - er ift mobl. blog Rebruden?"

Elfie antwortet nicht. Und ploglich foliant

fie bie Sanbe vor's Weficht, und fangt gang beftig an zu schluchgen. "Aber Elfefind - Buppe - mas ift benn? 3ft wohl noch frech geworben, ber Runbe, wie?

Der Deubel foll both -Da fcmellt Elfie boch wie eine Feber und ballt bie fleinen Faufte.

"Bapa! Du follit fo was nicht fagen! Du barfit nicht! Das — bas ift fündhaft! Der arme, unglitdliche Menfc! Gefclungen bat er wie ja, wie ein Tier, Bapa — und wie er mir ben Teller gurudgab, bat er mid angefeben - aach Gott, ich fann ja ben Blid gar nicht bergef-fen - nicht bantbar - nein, fo voll San fo peradillidi - -

"Berachtlich? Much bon noch fur ben fconen Rafbebraten! Bielleicht batteft Du ihm noch un-

chit ben Ropf.

ich bab' ihm nichts gegeben, weil du bas nicht ein Menich wie du und ich? Dar er berboten haft — und ich habe ihm auch bas nicht ein Menich wie du und ich? Dar er berboten haft — und ich habe ihm auch benn nicht ein Recht darauf. daß wir ihm abschringerfind — aber — aber — Papa

geben? Wer weiß denn, ob er fould ift an feinem Glend? Bielleicht findet er feine Arbeit - ober er ift frant - gang gewiß ift er bas - und jest muß er ba draugen berumlaufen in ber Ralte, und wir - wir fiben bier icon warm - und gum Abend effen wir Schnipel - wo fo viele Menschen hungern muffen — Bapa — lieber Papa — bas ift ja so schredlich ungerecht — —"

Der Rammergerichterat fieht feinem Tochterden bodlichft erstaunt in bas erregte Beficht

"Na, hor' mal, fleine Umfturglerin - bu bift ja'n richtiger, heimlicher Gogil Freiheit — Gleichheit — Briiderlichteit! Was jo'n fiedzehnjähriges Röpfchen nicht alles aushedt! . . . Alfo bu findest es nicht in ber Ordnung, Schnigel effen, weil andere Leute nicht hering und Kartoffeln haben? Ja, Rind, wie will't bu bas andern? Damit muß man fich eben abfinden. Der Gegenfan gwifden oben und unten wird bleiben, fo lange die Welt fieht, allen utopistischen Träumereien gum Trop. Freu' dich, daß du "oben" bist!" Aber Elsie schüttelt traurig den Rops.

"Rein, Bapa. 3ch fann nicht. Dag einer mehr und der andere weniger Geld hat - ja, das ift wohl nicht zu andern. Aber fiehft bu --daß welche fo im lleberfluß schwimmen und andere nicht bas aller - allernotwendigste Beben haben - fein troden Brot gum Catteffen, kein Dach ilber dem Kopf — das — das finde ich so schändlich, so über alle Mahen abscheulich — das dürfte einsach nicht fein!"

Ein wenig ungedulbig gudt ber Rat bie Ach-

"Wenn's nun aber boch 'mal fo ift? Und gut-willig gibt fo leicht keiner was ab, fannft bich brauf verlaffen!

"Dann würb' ich mir's ftehlen!" erwidert

Elfie prompt. "Co wurdest du? Bontaufend, Aleine' ba fein man ja wahrhaftig frob fein' ban bu's nicht nötig bait! . . . llebrigens, eben ichlägt es funf," unterbricht fich be" Rammergerichtsrat,

um fein Tochterchen auf anbere Gebanten gu bringen, "falls bu noch beabfichtigft, Gufe Brauer

"Ach, mir ift eigentlich gang bie Luft ber-igen!" Effie feufst tief auf, gieht aber boch einen Tafchenfpiegel beraus und befieht prüfend ihre Grifur.

Dann geht fie gogernb, mit einem tiefen Seufger, gur Tur binaus.

Es bauert giemlich lange, ebe fie wiedertommt, in einem fchiden, braunen Tuchtoftum mit paffenber Sammetjade. Unter bem Riefenbut berbor feben ihre bubichen, blanen Mugen mit einem feltfam ungewiffen Musbend gu bem Rammergerichterat binüber.

"Bapa, fag' mal, meine hermelinftola — habe ich bie eima gestern abend bei Tante Gugenie vergeffen?"

"Deine Stola? I bewahre — wie fommst ba darauf? Seute mittag bing fie boch noch an ber Flurgarberobe! — Ja, poptaufenb, Rabel — was macht bu benn für ein Gesicht? Ift fie eima —? Donnerlitichen noch 'mal, ba find 400 Mart gum Deubel! Gratuliere!"

Gifie wird für einige Mugenblide gur Galgfaule. Aber barn, bann geht es los - mit einer graft und Schneibigfeit bes Musbrude, bie man bem garten Berfonchen gar nicht gugetraut batte: "Meine Stola - mein iconer Bermelin!

Bful, bas ift gemein, bas ift nieberträchtig! Wo fie mich im Arangen alle fo brum beneibet baben! Wenn's noch ber alte Stunts gewesen ware — und ich hatte boch blog einen Moment die Tur aufgelaffen! Golde Schänblichkeit - foldie -- adi, Bapa!"

Der Rammergerichterat reibt fich mit einem eigentumlichen Lächeln bas glattrafierte Rinn.

"Ja, liebes Rind, ber Mann mußte bie Stole nabrideinlich febr notwendig für feine Frau baben. Und ba bu fie ihm wohl taum aus freien Stilden verehrt hatteft, fo banbelte er ja gang in beinem Sinne, wenn er fich einfach nabm, was er brauchtel Ober nicht?"

dritt

eber n

Bermai des Go

Erleich Laken

lage 34

neil co

Er

daß das beutet. ihre Gi

meinen hellung erreicht Sin

meerte

ion in befontin

liche B

mobil fe

Ditmor

bie 98.

Rebt an

mayac

m Be:

Bor

Chuards benachbart. Ginft wohnte Friedrich Bil. helm II., "ber Bielgeliebte", hier, und er lieg alles im Direttoireftil von 1790 ausftatten. Tietund Jagbftude jener Beit bebeden die Banbe; Bortrate bon Mitgliedern bes preugifchen Ronigshaufes und bermanbter Fürftenfamilien gefellen fich bagu. Mit purpurnen Seidentapeten ind die Mauern befleidet, mahrend gierliche, goldgezierte Studornamente und Spiegelglas-flächen die Zimmer heiter und bell ericheinen laffen.

Dienstag

Die Abfahrt aus London.

Bei der Mfafirt des Ronigs und der Rönigin in London hatte fich auf bem Bege von bem Budingham-Balaft nach bem Bittoria Bahnhof in ber Umgebung bes Bahnhofes eine große Menichenmenge eingefunden, welche die Bogeftäten enthufigitisch begrußte. Der Bring und ber Bringeffin bon Bales, Ctaatsfefretar Gir Edward Gren und ber deutsche Beichaftstrager befanden fich am Bahnhofe. Rach ber Abreife bes Königs und ber Königin unterhielten fich ber Bring und die Bringeffin langere Beit mit bem beutiden Geichaftstrager. Das Better im Lanal ist schön.

Bas bie englifche Breffe fagt:

Bu dem Befuche bes Ronigs in Berlin ichreibt Morning Boit": Obgleich ein besonderer politischer Zwed des Besuches nicht befannt ift. versteht es sich wohl, daß der König alles, was in seinen Kräften steht, zu tun wünscht, um den Karser und das deursche Bolt zu überzeugen, daß fein und feiner Regierung großes Biel die Bewahrung bes Friedens und die Forberung bes guten Billens zwischen ben Bölfern, nicht zuleht swischen England und Deutschland, ist. In diesem Buniche ift der König eins mit seinem Bolte. Gegentvärtig schweben zwischen England und Deutschland keine wichtigen Frogen, Beide Län-der bemuchen eine große Flotte; das ist eines je-den der beiden Bölfer eigene Angelegenheit. Im verfonlichen Berfehr mit feinen Bempandten, ind. befondere mit feinen Gaitgebern, wird ber Ronig ebe migverständliche Auffassung der allgemeinen Biele feiner Bolitif gerftreuen fonnen.

"Dailh Mail" ichreibt: Die Ginwohner Berlins burfen berfichert fein, bag ber bem Ronig gebotene Williomm in England mit Bergnus gen besbachtet wird, um mit umfo größerem, als er von persönlicher Art und von politischen Illufionen durchaus ungetrübt ift.

"Dailh Telegraph" meint: Das Kö-nigspaar bringt die aufrichtigsten Buniche aller Klassen seiner Untertanen nach Deutschland. Bothe Rationen berfolgen eine eigene nationale Bolitit, die webe als einmal nach entgegengesetten Richtungen führte, ober fein Englander zweifelt, daß der mächtige Ginfluß Deutschlands mährend der letzten Krisen in der Froge des nahen Orients ständig im Interesse der Mäßigung und des Friedens ausgeübt worden ist. Die Jufammenfunft wird ficherlich bas Gefühl vermehrten Bertrauens jur Folge haben, aber mas Eng-lands Bolt hauptfächlich twünicht, ift, bag ber Beiuch begleitet fein moge von einer ausgesprochenen Befferung der Begiebungen gwifden England und Deutschland. Bir hoffen, daß Die Trinffpruche in begug auf die Berbefferung ber gegenfeitigen Begiehungen einen chenjo frafrigen Biberhall finden mogen wie bor 15 Monaten

Rundichau. In der Schwebe.

Bahrend bie Regierungen ber Bundesitaaten in voller Ginmütigfeit auf alsbaldige An-nahme der Borloge bezüglich der Rachlofsteuer beharren, und den Standpunkt des preuhischen Finanzuninsters teilen, dah es einen anderen Weg zur Verständigung nicht gebe, verlangen die Konfervativen, daß die Abstimmung bis nach Er-ledigung der Erbichaftsfieuer ausgeseht werde. Der murttembergifde Sinongminifter glaubte ben Musführungen eines Bentrumsredners in

der Finang. und Steuerfommiffion bes Reiche. tages entnehmen gu follen, bag bas Bentrum boch noch an der Finangreform pofitio mitarbeiten werde. Am Sonnabend verwahrte sich diese Partei in gereizter Beise gegen die Annahme, das eine Schwenfung erwartet werde. Tas Zentrum hälf eine Bertagung der Abstimmung nicht für angebracht und verlanzt Entscheidung. Man fürchtet, bag in ber tonferpatiben Bartei eine Spaltung eintreten fonne. Ge mehren fich die Rundgebungen fonservativer Bereine den Reichskanzler und die Finangreform. In Lichterfelbe fatte der konfervative Berein unter Bority des Generalmajors a. D. v. Loebell fol-genden Geschluß: "Wir schliehen uns der Resolution des Ronfervativen Burgervereins Charlottenburg vom 8. Januar einstimmig an und erklären hierzu: Auch wir erbliden in dem Reichsfinangeniwurf eine geeignete Grundlage zur unaufschiebbar notwendigen Ordnung un-ieres Finangweiens im Reiche. Wir bitten die konservativen Witglieder des Reichstages unt aller Rraft für die Durchführung der Finangreform als eine Lebensfrage des Reichs eingu-freien, dabei auch Opfer nicht gu icheuen, wogu wir, die minderbemittelten Steuergahler, bereit Bir tonnen und nicht einverstanden etflaren mit Meugerungen einzelner Ronferbatiber, die ben Gindnud erweden tonnien, als ob die tonfervative Partei es nicht als eine ihrer vornehmiten Pflichten anfieht, den Reichstangler und beffen Bolitif in diefen ichweren Zeiten nach Rraften ju fluben. Da der Raifer und die Raiferin bem Reichstanzler am Connabend einen Glackmunichbefuch jum Geburtstage mach-ten, fo ftimmt bie Rechnung berjenigen nicht, bie auf einen Zwift zwifden Kaifer und Rangler redmeten.

Tidudis Mudfehr.

In ben bufteren Aobembertagen, als ber Reichotangler bem Raifer ben Bunich bes Bundestates und des Reichsinges unterbreitete, daß Seine Majestät fünftig eine größere Zurüchaltung in politischen Dingen üben möge, wurden die Klagen vielkach erörtert, daß der Kaiser auch auf dem Gebiete der Kunst ieinen absoluten Willen durchsebe. Die Beurlaubung v. Achudis, des Direktors der Königlichen Nationalgalerie, wurde auf eine Weislung des Kaisers zurückgeführt. Bald nach der allgemeinen Verständigung mit dem Kaiser verlauteie, daß d. Ischudi in sein Aut zurückehren werde, und wie seht fundagegeben wird, übernimmt derselbe beerates und des Reichstages unterbreitete, daß wie jest fundgegeben wird, übernimmt berfelbe nach einjähriger Baufe bemnächit wieber bie Lettung ber Nationalgalerie. Bon offigioier Geite wird berrn v. Tichubi inbes ein Deutzettel mit einer Bertwarmung gegeben. Gs beift in diefem: "Man wirft Tichubi bor, bag er bei feinen Anläusen nicht ju ben Kinitlern felbit und auch nicht in die Kunftausitellungen gehe, sondern wur mit den händlern und hier fast ausschließlich mit den Segessionshändlern und deren französischen Hinterleuten Beziehungen unterhalte und daß er dadurch oft doppelte und dreifache Breife begahlen muffe, faum gu entfraften ift. ein Borwurf, ber

Ein anderer Borwurf besteht barin, daß Tidudi in feiner Borliebe für Runftler, wenig-fiens für beutiche Künftler, fart veranderlich fel-Sein in vieler Begiehung vorzüglicher Auffan gu Mengels 100. Geburistag im Jahrbuch ber Agl. Breuf. Runftjammlungen batte bem Jubilar alle Schwächen feiner Runft unter Die Rafe gerieben Und nach Mengels Tode verlangte v. Afchudi Millionen für ein eigenes Mengelmusoum, was zur unmittelbaren Folge hatte, daß die Werfe zu unsinnigen Breisen in die hohe getrieben

Augerbem barf man fich nicht berhehlen, bag Didubt feinerzeit regen Anteil genommen bat an der Grundung bes Deutschen Künftlerbundes in Weimar, deffen Tenbengen fich in ausgesprochenen Gegenfah zu ber fogenannten "Kaifer-Kunit" bewegen. Tichubis Stellung als Leiter ber erften mobernen beutiden Runftfammlung fordert aber, daß er fich feiner Bilbe und feiner Bartei enger anichlieft.

Wenn wir feiner Rudfehr in bas Amt guftimmen, fo enwarten wir doch von der Re-gierung, daß fie feiner Ginfeitigfeit fteuert."

Die Mengel-Aritit und der Weimarische Künftlerbund waren Herrn von Tschudt zum Berhängnis geworben.

Deutscher Reichstag.

301. Sigung bom 8. Februar.

Das Haus ift fehr fchwach befest. Die allgemeine Befprechung beim Staatsfetretartitel bes Ctats bes Reichsamts bes Innern wird forige-

Abg. 3rl (Benfrum) fpricht fein Bedauern darüber aus, daß dem Handwert immer noch nicht die genügende Beachtung geschenkt werde.

Sandwerfergefen

bon 1897 habe noch viele Mängel. Daß jeht ein neues Gefet gegen ben unlauteren Betibewerb vorliege, begrüßten die Sandwerfer freudig, aber fie verlangten aud, daß das ichon bestehende Gefes fraftiger durchgeführt werbe.

Gadfiider Bevollmachtigter Dr. Fifder wendet fid gegen die borgeftrigen Ausführungen des Abgeordneten Bubeil.

Abg. Raumann (frf. Bgg.) bemerft: Die Trage des

Apalitioneredites

laffe fich beute fo ftellen; Bo ift der Schut bed Schwächeren im Bergleich ju bem bes Star-feren? Ebenfo wie ber fcmachere Einzelne geschütt werben muß, ebenfo muffe auch ber ichwadere Berband Schut geniegen: Er erinnere ba an die Borgange in Oberfchleften. Die Gewerbe-Debnung berechtige body bie Angestellten, in ben 88 152, 158, fich im Intereffe bon

Lohn-Angelegenheiten

gu berabreben, gufammenguichliegen. In Oberichleften exiftiere Diefes Stoalitionerecht gleichwohl nicht. Gestatte man ben Arbeitern und Angestellten folde Berabredungen nicht, fo burfe man es ebensowenig ben Unternehmern gestatten. Es burften bann alfo aud ben Unterneb. mer.Berbanden nicht

bie fdmargen Liften

Die Liften feien geheim, fo bag erlaubt fein. nicht einmal fontrolliert werben fonne, ob im Gingelfalle die Gintragung in die Lifte begrun-bet ware und dabei fei felbit fraglich, ob die Beröffentlichung ber Liften etwas nithe. Die Bedjen-verwaltung ichaffe fich ba ein

Untertanigfeiteberhaltnis ber Arbeiter. Redner weift bann bin auf die große Bahl ber Unfalle der Groß-Gijen-Induftrie in Rheinland-Beitfalen. Auf 1000 Berfonen tommen 212 Un-falle im Jahre. Bie follten fich biefe Menichen, wenn fie fich beffere Arbeitsverhaltniffe ichaffen wollten, anders helfen, als burch das Roalitions-Der fleine Sandwerter halte bas Roalitionerecht für Arbeiter aus, die mittleren Betriebe ebenjo und ba fomme bar Groß. Gifenbetrieb und fage, wir halten es nicht aus.

Abg. Graf Cramer-Often (Ronf.) derfpricht ben Angaben bes Borredners hinfichtlich ber Borgange bei Giefches Erben. Soffentlich fomme bald ein Geseh gum Schute ber Ar-beitswilligen. (Beifall rechts, Lachen links.)

Mig. Rule rofi (Bole) erortert Fragen ber

Berficherungereform.

Bei ber Revifion ber Aranten-Berficherung wolle man offenbar wieder nur ben Arbeitern Rechte nehmen. Die Relitten Berficherung fei erfreutig. Unerfreulich bagegen, bag bie Arbeiter Beitrage gahfen follten. Die fcwarzen Liften feien im höchsten Grabe gemeingefährlich. Abg. Freiherr von Gamp (Rp.) tritt für

Erfohung ber Beamtengahl

beim Batentamt ein. Beim Reichsamt bes Innern müsten leicht Ersparnisse gemacht werden. Ibg. Riese berg (w. Bgg.) spricht zugun-iten einer praftischen Unterstühung des Mittel-telstandes und polemisiert gegen die Sozialdemofraten.

Mbg. Badnide (frf. Bgg.) halt es für m fcenswert, daß, wenn man auch nicht ben ber Gesetgebung beschreiten wolle, ben Arbeite nochweis-Berbanben wenigftens im Ctat tin Unterftutung gugewiefen werbe, vielleicht 3000

Dann folgt Beriagung. Morgen 2 Uhr; Fon-fegung. Schluß nach 6 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordneienhand. Sigung pom 8. Gebruar.

Muf ber Tagesordnung fteht zunächst bie Lejung bes Lehrerbesolbungsgesches. Die fem miffion beantragt duger der Annahme bes Gefe ges in Rommiffionsfaffung eine Reihe bon Reis

Frhr. von Richthofen (Ronf.) führte aus Bu bem Buftanbekommen des Gesehes baben et Barteien in banfenswerter Beije beigetrage Es ift aber mohl nicht unbescheiben, wenn mein Bartei bie Brioritat in Anfpruch nimmt für ber Ruftandefommen bes Kompromiffes. Bu begriffe ift, daß die Saltung der Lehrerichaft jest me fentlich ruhiger geworben ift. Bor allem torre

ben Lehrern ein austommliches Gehalt

gu gewähren und die Landlehrer auf dem Land seinkaft zu machen, indem wir ihnen nach zein jähriger Dienstzeit eine besondere Zulage von 100 Mart gewähren. Hoffenlich trägt die Vorlage zu

Befeitigung bes Lehrermangels

(Beifall redits.) Reiternich (Bentrum): Bir bedauem bet es nicht gelungen ift, bas Grundgehalt auf 150 Mart feitzusegen; tropdem aber bedeutet Borlage einen wejentlichen Fortidritt. Bir ban fen der Regierung fowohl wie den Parteien fur ihr wohlwollendes Enigegentoumien gegenaler ben Bunfchen ber Lehrer und hoffen, das nimmehr Rube und Bufriedenheit in Die Lehrertreie

eingieben wird. Die Entziehung ber Staatszuschuffe

für alle Berbande mit mehr als fieben Cou ftellen bedeutet fur die mittleren Stadte und 3 größeren ländlichen Schulverbande eine gter Sarte. Bir hoffen, daß bei der Ausführen des Gefehes in dieser Beziehung alle Harten bei mieden werden, (Beifall im Zentrum.)
Campe (Rail.): Auch wir begrüßen, daß der

Kompromis getragen ist von dem einmutigen Be tum aller Barteien. Manche Wünsche, wie be Gleichstellung der Stadts und Landschulleten find nicht erfüllt worden, deshalb frimmen im dem Wesehe mit einem lachenden und einem wedem Gelehe mit einem lackenden ihre einem new nenden Auge zu. Aber dennoch überwiegt unfer Freude die Arauer. Bezüglich der Gewährunt der Staatszuschüffe hätten wir gewinsicht, der man die Erenze für die Zuvendung auf D Schulftellen ausgedehnt bätte. (Beifall bei der Nationalliberalen.)

Minifterialdireftor Schwarstopff fun aus: Die Staatsregierung bantt dem Cauje, bas im Intereffe des Zuftandelammens ber Borloge manche Winiche zurücktellte, was auch feitens der Unterrichtsvertwaltung geschaft. Leiber bring bas Gefes aud eine

erheblide Belaftung ber Steuergahler und Rommunen,

Es wird eine fchwierige Aufgabe fein, bes Gesehe rudwirfende Kraft zu verschaffen, nich für die großen Kommunen, auch nicht für be fleinen, für die ber Staat einspringt, moll ab entiteben für die dagwischenliegenden mittlere Gemeinden erhebliche Gorgen, aber für Gemeinden von 8 bis 25 Schulftellen hat die Stanten gierung einen Jonds bereit, auf ben in Reta-len gurudgegriffen wird. Bir hoffen, das bo Gefeb jum Gegen ber Boltsichule ausgefast werben fann, ohne daß die Rommunen überleite werben. (Beifall.)

Grhr. b. Bed I in (Freit.) : Die Befferfielle ber Lehrer burch bas Gefet ift eine gang erte liche mahrend bie mittleren Beamten um 1 5 aufgebeffert worden find, erhalten gerade bie bie her am bedürftigften Lehrer eine

Aufbefferung von 60 Brogent.

Elfies Ladiduh fommt in ziemlich unfanfte Berührung mit dem Bugboben.

"Rein Gott, Bapa — bas war boch bloß fo eine allgemeine Bemerfung! An mich felbit habe ich dabet doch nicht im Traum gedacht!"

"Ad joooo - - - "

Und während Elfie mit ber Miene einer gefrantien Königin bas Zimmer verläßt, nidt der Kammergerichtsrat nachbenflich vor fich hin.

Wiesbadener Bühnen. Königliche Schauspiele.

"Die Deifterfinger von Rurnberg". Oper in drei Miten bon M. Wagner.

Das Gaftipiel bes Bagner-Cangers Mnton ban Rooh lich ber diesmaligen Reifterfinger-Aufführung die weihevolle Stimmung, wie wir fie fonft nur bei Geftfpielen gewohnt find. Die fer Sans Cade muß als bie ibeale Bertorperung ber bolfstümlichen Figur gelten, wie fie bem großen Banreuther Meifter im Geifte borichwebte. Ibeal in der Auffaffung, ideal in der Interpretation und ibeal in ber fünftlerifden Bebandlung ber Stimme. Weld machtiges, volltonendes Organ, wie Orgelton erbraufend mit wuchtiger Kraft im ftartiten Fortiffimo, welcher Wohlflang im sarteiten, Ningenden Bianiffine, Alle Register gleichmäßig ausgebildet, grundge-waltig die Tiefe, bolltonend die Wittellage, glan-zend die Sobe. Dazu eine bis ins Kleinite gehende faubere und geschmacholle Tertbehand-fung; ein parlando von entzudender Schönheit und eine sprachliche und musifalische Beherrichung ber Bartie, Die eine lebensmabre Geftaltung in ungeahnter Bollfommenheit geliattet. Diefe murbevolle, ftattliche Gigur mit ben flaren,

benen 3bealgeftalt Bans Cachfens, wie fie als Inp bes wahren Bolfebichters in ber Bolfefeele für alle Beiten lebt.

Reben Diefer Glangleiftung bes Gaftes, Die tier ionit off recht pornehm-field tuendes und beifallfaules Bublifum gu fturmifdem Enthuftasmus begeifterte, hatten felbfiberftanblich unfere einheimifchen Rünftler feinen leichten Stand; allein fie behaupteten fich felbst einer Große bon Beltruf gegenüber in Ehren und mid dauchte es, als waren fie felten mit folder Begeisterung bei der Sache gewesen: Serr Ra-lisch als Balter Stolzing, Fran Ruller -Beig als Eba, Serr Schwegler als Pogner, Serr Geiffe-Binfel als Kothner, Serr Erwin als Bedmeffer und alle die anderen. Die mufitalische Leitung log in den bewährten San-ben des Herrn Profesiors Mann städt, der das Wert sein retouchiert und ichwungboll zu Gehör brachte; Herr Mebus führte die Regie mit bewunderungsburdigem Geschied, großer Energie und feinem Berftanbnis.

herr Lichtenftein abfolbierte fein 2 Gaftipiel auf Engagement als David und veritarfte noch den guten Ginbrud, ben er neulich im "Baffenfchmieb" machte. Abgefehen bon einem gewiffen Rofettieren mit ber neulich rubmenb ermahnten, leicht anfprechenben Sobe war die gesangliche Leiftung eine im allgemeinen sehr beachtenswerte, bei ber Aufgahlung ber mit ausgezeichneier, wohlerwogener Runneigrungs-funft borgetragenen "Beifen" fogar eine gang ausgezeichnete. In Anbetracht der großen Au-gend des Künitlers ist eine allenfalls noch wünschenswerte, größere Rundung des Organs sicherlich nur eine Arage der Zeit; alles übrige aber war für die Figur des David wie geschaffen: muntere Beweglichteit, fcolfbafte Durchtriebenbeit und fpigbubifche Berliebtheit; bagu noch eine febr unaufdringliche, padende Komit leuchtenden Augen, diefe rufigen Gesten, diefes einbrudsbolle, milde Mienenspiel erweden in betlamation, verbunden mit einem hochentwidel. Hern gewor ims die Berftellung der Fleisch und Bint gewor- ten ausbrudsreichen Gebärdenspiel bei großer lönnen wir zwei gegen das ganze Haus?"

allgemein fehr gefallen bat, bewies der nach den Africhliffen fpeziell ihm gespendete, ftarke Dr. L. Urlaub.

Dor und hinter den Coulissen.

"Thalea Brontema", ein Genufpiel bon Johannes Biegand, das bon dem Freiheitsbrang der alten Friefen im 12. Jahrhundert ein Bild au geben sucht, in der Handlung aber leider der rechten Entwidelung und des straffen dramatischen Aufdaus entbehrt, fand bei der Erstaufsführung im Leipziger Schauspielbause freundliche Kufnahme.

Darmiich Spemann, ber Gelbentenor bes Darmiichter Soitheafers, ber in ber letten Beit burch feine Cheicheibungs- und Liebesaffare öfters grobes Auffeben erregte, ift um Löfung feines Bertrages mit Ende diefer Saifon ein-getommen. Zweifellos wird ihm die berlangte

Entlassung gewährt werden.

— "Febra", das neue Drama d'Annunzios, spielt in vorhomerischer Zeit. Der Dichter hofft, daß Jrma Grammatica die Hauptheldin darstellen wird. d'Annungio wird demnächst auch ein dreiaftiges, modernes Leidenschaftsdrama "Bieta" vollenden, ju bem er fich, wie er felbit fogt, burch Michelangelos "Bieta" infpirieren lief.

Bie Cham ausgezischt murbe. Cham, ber Unverwüftliche, ist jeder Situation gewachsen. Stude von bem Beifall bes vollbesehten Sonies berousgerufen wurde, erhob fich auf ber Galerie ein einsamer Rischer und zischte derartig inten-fin, daß es nicht zu überhören war. Shaw trat mit einer Verbeugung vorn an die Nampe, und als man mertie, daß er enpas sopen wollte, legte sich der Applaus. Mit einem liebenswürdigen Lächeln wandte sich der Dichter an den

3id:3ad.

mufifalifder Sicherheits Dag herr Lichtenftein Breufifche Stubenten. Unter ben Stube ten ber beutiden Universitäten find gegenvertige 196 als Breugen verzeichnet, gegen 26 476 in Binter zu Winter alfo eine Zunahme um Rann. Diefe Gefamtgabl berteilt fich folgen nmer unb 24 921 magen auf die einzelnen Studienfacher. Buriften (gegen 7244 im borigen Binter) Bhilologen und Siftorifer (gegen 6364), 4340 biginer (gegen 3787), 3040 Mathematifer und turwiffenschaftler (gegen 2882), 1056 ebang. Theologen (gegen 1089), 981 Pharmageuten 6 1033), 877 fatholische Theologen (gegen 874). Studierende der Zandmieisunde (gegen 688). Studierende der Landwirtschaft (gegen 680). Studierende der Staatswissenschaften (gegen 180). Studierende der Staatswiffenstaarten und schlieftlich, durchweg in Giefen immatelliert, 48 Studierende der Tierheilfunde (v. 48). Rach einer Schätzung, die auf die der berdienstwolfe Untersuchung den Prof. zurückgeht, mögen sich augenblickisch die Jedung des wirklichen Bedarfes in Breuten forderlichen Studentenzahlen wie falgt det ebangelische Theologen etwa 1700, Jurisien Bedarfelichen Studentenzahlen wie falgt det ebangelische Theologen etwa 1700, Jurisien Bedarfelische Theologen etwa 1700, Jurisien Bedarfelische Theologen etwa 1700, Bertalengen 2000. 8000, Mediginer etwa 4000, Bhilologen 2000, themacier 1000, Bharmageuten 500; bei bei ften Studienfächern weisen also die tofin vorhandenen Zahlen bebeutend mehr, telb das Teppelte von dem wirflichen Bedarf auf bunderttaufend Einwohner treffen gegenio Breugen 70,2 Studenten, im Dentichen überhaupt 73,6, fo bah alfo Preugen immer etwah hinter dem allgemeinen Durchichmit gubleibt

bleibt. - Der neue Direttor. Bum Direlto Ronigliden Beidenafademie in Sanau fielle bes nach Berlin berufenen Direftors Redelleur Leben in Bremen, ber jeht in großen Bremer Silberwarenfabrit totia Aussicht genommen. Die Ernennung berteilte erfolgen. Die Ernennung eines Eraris kommenden Jachmannes wird in Zeichenalademie, die doch hauptsachlich der metallindustrie dienen foll, als einesewim pro n alle

120

it tout

jühtle e, das orlage no der

din

1 50

um die Ortsgulagen betrachten wir als einen britt. Jedenfall bedeutet das im Gefen Erwidte fo einen wefentlichen Bortfdritt, bag wir biefem Boben weiterarbeiten tonnen mit em Biele: Bollige Gleichftellung ber Gtabt. und

Caffel (fri. Bp.): Die Befdluffe ber Kom-niffion bedeuten zwar einen erheblichen Fortmisson beseinen gibat einen ergebitigen gotte der it gegenüber ber Borlage, wir fonnen sie der nicht als völlig ausreichend betrachten. Un-ter Biel ist Gleichstellung ber Lehrer mit den gegreifungsselretaren. Die agrarische Tendenz Befebes geht dabin, daß dem platten Lande erleichterungen gewährt und ben Stadten neue oneie Dr. Bahn bie Lehrerbefoldungs.Borloge gu einem

politifden Bropaganbamittel

tenust, um die Lehrer für ein bom Bund der Lendwirte gegründetes deutsches Lehrerblatt zu zwinnen. Wir werden dem Gesetz zustimmen, weil es den Lehrern eine erhebtiche Gehaltsaufvereung bringt. (Beifall lints.)
Ern it (fr. Igg.): Auch wir anersennen, des das Gesetz einen wesentlichen Fortschritt besentet. Freilich ist der Hauptwunsch der Lehrer: der Gleichstellung mit den Getreidren der allgemeinen Staatsberwaltung, sowie die Gleich

neinen Staatsverwaltung, fotvie Die Gleich-

Sindel (Bole) beantragte, bag in ben oft-

Ditmartengulage

in Begfall fommen. Binangminifter Frhr. b. Rheinbaben ermiberte: Der Borrebner brachte ben erften Dig. in in die Debatte. Auch die polnischen Lehrer betommen Ortszulagen, wenn fie den Boraus-reungen entsprechen, die an fie gestellt werden feungen entsprechen, die an sie gestellt werden nüssen. Daß wir den Lehrern, die deutschfeind-lide Bestredungen baben, Zulagen gewähren wien, das glauben Sie (zu den Volen gewendet) noll selft nicht. Lassen Sie den ihrer deutsch-indlichen Bolitif ab, dann zieden wir auch die Dimartenzulage zurück. (Beisall.) Korg mann (Soz.): Das Geset ist in die-ten Puntten unzulänglich. Das Anfangs- und kodenfalt ist nicht engrichend. Die Altersagena

Darbalt ift nicht ausreichend. Die Altersgrenge

Gereichung bes Sodiftgehalts

m in hoch. Die Bremsbestimmung ift ungerecht-ferigt. Dem polnifchen Antrag ftimmen wir au. Berouf wird bie Debatte gefchloffen und bie 88 1 bis 5 angenommen. Der polnifche Unrea murbe abgelehnt.

Beiterberatung morgen 12 Uhr. Außerdem liebt auf ber Togesordnung bas Pfarrerbefol-

Um die Madchenfchule.

Auf eine Anfrage, die die "Tögliche Rund-ichau" an den Ministerialdirektor Schwart-lapff gerichter hatte, bat er sich über die Be-rechtigungen der Mädchenschule folgendermagen geaugert:

Es tommt darauf an, was man unter Bereck-gungsschule versteht. Der Ausdruck Bereckti-ingsschule" ist fein technischer. Das allgemeine andreckt spricht von Gesehrtenschulen, die späte-im Verordmungen und Gesehr von höheren Granfialten. Um flarzussellen, was unter dem Beud Berechtigungsschule zu versteben ift, ub man von folgender Erwägung ausgeben nnen. Der Staat ftellt für die Engreifung be-mmler Berufe, für den Besuch bestimmter amler Beruse, für den Besuch bestimmter ebesten, für den einjährig-freiwilligen Seedernt usw. gewisse Foederungen, deren Grung nachzuweisen ist entweder durch Ablestiner besonderen Früsung vor einer staaten Prüsungskommission oder durch ein in gesem Umsang im staatlichen Auftrag erteiltes Jungszeugnis einer Schule, wobei eventuell in och eine besondere Abgangsprüfung dorgesteben werden fann.

eine Lehranjtalt, zu deren Ginrichtung und errfollegium der Staat das Bertrauen hat, ihr Zeugnis seine Prüfung ganz oder doch ihr Zeugnis seine Prüfung ganz oder doch in exheblichen Teil erseht, nenne ich eine Beschilgungsschule. Es ist aber keineswegs gest, doch alle Berechtigungsschulen die gleichen trechtigungsschule. ungen berleiben.

Eine Realiquie verleiht andere Berechtigunnis eine technische Mittelschule, diese andere eine Oberroalschule oder ein Gymnasium. rechtigungsschulen sind sie trobdem alle. Bon su Sall wird au prüfen und au bestimmen welche Berechtigungen sich aus dem Zeug-tes betreffenden Lehrerkollegiums ergeben. und enischeidend ift gunachft nur, bafflagt einer bestimmten Schulart überhaup dit zugefeht, durch ihre Zeugnisse die von igeigriebene Brüfung zu ersehen. Diese köung ist es, die für den Geit der Anstalt es Lehrerkollegiums und damit für die lät der Schule im Bublifum und dei allen gten bon Bedeutung ift.

n diefem Sinne hat die Unterrichtsbermalanerfannt, daß die bobere Mädchenschule Berechtigungsschule ift, und fie bat, indem bas bloge Beugnis ber höheren Mabur ben Gintritt in eine Studienanftalt ein boberes Lebrerinnenfeminar anerbat, biejenigen Berechtigungen verlieben, welche fie bei Gelegenheit ber Maddjen-

form gu berfügen hatte. berliehe es, daß man den Bunsch hat, den m noch weitere Berussarten zu erschliehen-ber bat aber nicht die Rädchenschulreform e Unterrichtsberwaltung zu bestimmen, biefenige Instanz, welche für einen beiten Beruf die Anstellungsbedingungen fest-Dofibienftes Frauen angestellt werben ober berüber bat bos Reich zu entscheiben, nicht neuhifche Unterrichtsminifter. dall tonnen in Diefer Begiebung Entgen berbeigeführt werben. dieform batte nicht die Aufgabe, über die deit ber Berwendung bon Frauen in ben edenften Berufeftellungen Enticheidung gu Quer durch Wiesbaden. Bicsbaben, 9. Februar.

Das Ende des "Königs der Boheme".

Geiftiger Tefeft? — Tanny Garifere Bergangenbeit. — In allen Stabten Stanbol. — Die "hetarentieder". — Der eingespetrie Semerlehrting. — Lepted Anftreten im Bertiner Baffagen-Theater. — In ber Irren-Ankalt.

Danny Gürtler ift bier noch in unangenehmer Erinnerung. Die mehr als feltfame Urt und Beife, burch bie ber vielgenannte Ronig ber Bobeme fein Auftreten in berichtebenen Stabten unmöglich gemacht hat, ließ ichen öfter ben Zwei-fel auftaudjen, eb man co bei ibm überhaupt mit einem geiftig normalen Menichen gu tun habe Diefer Zweifel fiellte fich nach dem Berlaufe meh. rerer Brogeffe, in denen Danny Gurtler die Rolle bes Angeflagten fpielte, in letter Zeit immer mehr als berechtigt heraus; benn vor der Bres-lauer Straffammer erflarte er felbit, bag er beshalb nicht Golbat geworden fei, weil ihn die Aus-

lauer Straffammer erflärte er selbit, daß er deshalb nicht Goldat geworden sei, weil ihn die Aushbebungskommission, so oft er vor ihr erschienen sei, stets für "me sch ug ge" gehalten habe. In Cas set der der der habe. In Gas set deseichnete er vor Gericht ein von ihm versautes Alugdsatt selbst als "hirnverdrammes Zeug" und machte zu seiner Entschuldigung geltend, daß er hoch gradig histerisch seinen geltend, daß er hoch gradig histerisch seinen stände gemacht werden könne.

Man erinnert sich, daß dieser edemalige Statist des Darmsädter Hochteaters ursprünglich in Berlin als beschäftigungsloser Schauspieler berumdummelte und auf Winterselten in einem räubermäsigen Kostüm Abselsinen, das Stück zu einer Mark, zu verkausen psiegte. Nit dem so gewonnenen Gelde laufte er sich einen Band deine scher Gedickte und trug diese in einem verräucherten Weischte und trug diese in einem Band deine scher Gedickte und trug diese in einem Band deine Idder Gedickte und trug diese in einem Band deine Idder Gedickte und trug diese in einem Konderten Ubeinder aum "König der Koheme" frönten. Unter diesem eigenartigen Titel trat der "Künstler" zunächst im Verliner Pasiggetheater auf. Dann wurde er von einem sindigen Impresario ins Schlepptau genommen und durch gang Deutschland geschleift, wo er auf den berschiedenen Varischlächühnen dem ohnehin in den lehten Jügen liegenden Kadarett jegliche Shupashie durch sein mehr als merkwürdiges Auftreten raubte.

Gürtler ist schon seit langer Zeit das Auftreten mebr als merfwurbiges Muftreten raubte.

Gürtler ist schon seit langer Zeit das Auftreien in Breslau, Cassel, Frankfurt a. M., Biesbaden und München untersagt worden, zumal er in Frankfurt, Cassel und München eine Reihe bösartiger Konfliste mit seinem Kublikum probogierte. In München murbe er beshalb bon einer Angahl Studenten überfallen und berprügelt, wo-Angahl Studenten überfallen und berprügelt, wo-bei auch seine Frau Verlehungen dovontrug. In Frankfurt a. M. warf ihn der Besüper des Or-obeums kurzer Hand vor die Tür, und in Bres-lau erregte er sogar einen Strahenkumult. In der Gerichtsverhandlung in Bresslau trieb er es sogar soweit, daß er unter dem Schuhe, der Straf-prozespordnung dem Gerichtshose die angeblich von ihm verfaßten "Defürenlieder" im richtigen Büh-nsungiftaß barbeklamierte, die er in der ihm eigenenpathos borbeflamierte, bie er in ber ihm eigenen Bescheibenheit als ein Haffisches Werf von tiefem fittlichen Ernfte und hervorragendem poetifchen Werte bezeichnete.

Das Tollfte aber leiftete fich Gürtler in Caffel, two er einen Seberlehrling, ber ihm ben Bur-itenabzug eines von ibm verfanten Flugblattes überbrachte, einfach anberibalb Tage in feiner Bohnung einsperrie und fich baburch eine Unflage wegen Freiheitsberaubung zuzog, und wo er ein andermal vier Regierungs-Affesioren aufs gröblichtte beleibigte. Jest hat den König der Boheme sein Schickal erreicht. Er war vom 1. Februar ab wieder für das Berliner Passage-Theater und das Kabarett Unter den Linden en-gagiert, benutte jedach schon den Abend der Pre-miere dazu, um Publistum, Presse und die Direk-tion das Unterschwerkeit in Verstern tion bes Unternehmens in gerabegu haarstraubender Beife gu baranguieren, fo bag bie Di-rettion fich beranlagt fab, ihm ben Borbang einfach vor der Rafe gugugieben. Allein Danny Burtler wußte fich gu belfen. Er fpielte vor bem Borbang weiter, bis man ihn mit Gewalt aus bem Botal entfernt hatte. Der Standal war derartig groß, daß an die Berliner Polizei nunmehr ernfilich die Frage herangetreten ift, ob sie den "Künstler" zunächst auf seinen Geisteszustand hin beobachten lassen soll. Damit dürfte bie Rolle Danny Gürtlere ausgefpielt fein.

Totenschau. Am Sonntog bormittag starb in seiner Wohnung, Dambachtal 20, ber Major a. D. Albert Eberhardt im Alter von 67 Jahren. Er war in Darmitadt geboren, Sohn bes Gberhardt, und lebte feit einigen Jahren bier im Rubejtande.

Bfarrerpersonalien. Silfsprediger Biffe-ler aus Biesbaben wurde zum Bfarrer in Rieberscheld ernannt; ordiniert wurde Spnod. Bifar Anthes in Simmersbach.

Gerichtsperfonalte. Gerichtsaffeffer Saffner ift ber Biesbabener Stantsanwaltichaft gur Be-

ichaftigung gugewiesen worden. Ausgeichnung. Dem Stabsbeterinar Rofters im 1. Raff. Felbart.-Regt. Ar. 27 Oranien wurde der Charafter Oberftabsbeterinar mit bem per-

der Charafter Oberstadsveierinär mit dem per-fonlichen Range der Rate d. Alasse verliehen. Diamantene Pochzeit. Aicht, wie gemeldet, die eisene, sondern erst die dia mantene Hochzeit ist es, die Herr Bachtmeister a. D. Johann Volkmann, Weitstraße 12 dier, mor-gen mit seiner Gemachlin seiert. Möge es dem dochbetagten Lusselpaare vergönnt sein, nach wei-teren sint Iodren auch die eiserne Doch teren fünf Jahren auch die eiferne Sochseit

Bilber aus bem Godwaffergebiet befinden fich gurgeit in bem Schonfenfter ber Daupigeichafts-ftelle bes Biesbabener General. Ingeigers. Befonders interefficten die uns von befreundeter Seite zugegangenen Aufnahmen aus Rurnberg, das befanntlich durch das Hoch-wasser ichwer beimgesucht wurde.

Ohne Auflicht! In der Blücherstraße gingen gestern mitteg die Perde zweier Wildsindemerke durch, während sich die Auhrleute in einer Wirt-schaft befanden. Ein Schubmann, der zufällig des Beges fam, bielt die Auhmerke auf, toobei er fich eine blutende Berleitung an der Sand gu-

Lene Land im Bathalla. Theater. Gie nennt fic felbit der weibliche Otto Reutter"! Mit gewiffer Berechtigung fogar. Wer fie ift mehr old diefer; fie ift eine Runftlerin bon feltener

Schaufpielfunft, eine Beberricherin ber Gpiel- 1 technit, eine Weisterin der Mimit, eine hervorragende Parodiftin, gewandt in foitischer Berfiflage; dazu ihr eigener Megisseur. Ihre parodiftischen Gaben sind ichter unerschöpflich. Alle aber tragen ben Stempel forer ausgeprägten Indivibualität, find bem Leben abgelaufcht und gelangen so zur Wiedergabe, daß sich das Aubistum dabet weidlich amussert. Und damit dat Lene Land ihren Zwed erreicht. Sie hat den Erfolg gewonnen, sobald sie die Lacher auf ihrer Sette hat. Lehteres war gestern abend der Hall. Die gebegien Erwartungen wurden übertroffen. Szene gu Sgene rig die Darftellerin bas Bubli-fum immer mehr gum Boifall bin, um ichlieflich gum Schluft mehrfach jubelnd heransgerufen gu werden: Im Direttoire-Roftim ericeint fie 3. B. und fpielt alle Biecen eines Tingel-Tangels medrigster Stuse: den Bassis, die Sou-brette, die Französin, die spanische Tän-zerin, die deutsche Chan sonette. Allen dat sie den Inpus abgelauscht und dietet nun die Rolle unter prägnanter Spismarke. Ebenso "lustig" war's, als Lene Land das "Sterben auf der Bubue" mimte. Gie ftarb ale Belbin in ber großen Oper - auf ber Buhne burch Bift - auf ber Schmiere burch ben Revolver. In allen Bhafen bot fie lebensmahre Bilber, bamit ihre umfangreiche schauspielerische Technif doku-mentierend. Die Barodie auf "Aoxa" war zwerchfellerschütternd. Sie spielte den Schluß der "Vora", wie ihn etwa Frank Webelind — Maurice Maeterlink — Georg Hirschield — Aler. Bisson — Joseph Lauff in ihrer Eigenart empfunden haben würden. Die ganze Stala des Gefühlslebens kan dabei treisend zum Ausbruch Gefühlslebens fam babei treffend gum Musbrud und die hier und da fich einschleichenben Uebertreibungen tonnten bod ben günftigen Gefant-eindrud nicht stören. Lene Land wird allen Theaterfreunden einen ebenso amusanten wie interessanten Abend bereiten. — Den parodiftischen Borträgen borauf gehen zwei Stizzen bon Hermann Le f i sch betitelt "Der Rame" und "Der Fall Uschafoff". In lehterer fällt Lenc Land die tragende Molle zu; sie spielt mit er-schütternder Raturtreue das traurige Schickjal einer Dirne, beren Bater gum Richter über fie gefeht wird. Mrag und draftifch fpielen fich bittere Bahrheiten aus ben Tiefen bes Lebens bor bem Auditorium ab. Der Befuch ber "Unterhaltungo-Abende" ber Lene Land fann als in-tereffant empfohlen werben.

Arbeitslofe in Biesbaben. Gine zweite Ber-jammlung der Gozialdemoftaten fand am Sonn-tag bormittag im "Gewerbichaftsbaus" ftatt. Arbeiterfefretar Müller iprach über die Notftanboarbeiten ber Stadt Bicobaden. Ge murbe standsarbeiten der Stadt Wiesbaden. Es wurde beschlossen, eine Eingabe an den Magistat zu richten, um beschleunigte Vergedung von Aofstandsarbeiten zu erlangen. Eine Spar- und Darlehne fa se fa sie wurde gegründet, aus der dann später Arbeitslose Darlehen erhalten follen. Vonseiten der Polizet batte wan umfangreiche Mahnahmen getroffen, um Ausschreitungen zeitig entgegenzutreten. Jedoch war ein Einschreiten der Polizei nicht nötig, zuwal man von einem zweiten Demonstrationszug absah.
Der Königsteiner Word noch nicht aufgestärtt

Der Ronigfteiner Morb noch nicht aufgeflart! In ber Morbjache ber Frau Thamer werben bie Erhebungen forigeseht. Der Erfte Staatsantvalt Dr. Gid und ber Untersuchungerichter Landrichter Lende der aus Biesbaben weilten am Samtag in Cronberg, um Zeugen gu berneh men und die Entfernungen von der Wochnung des Burthardt in Riederhöchstadt bis zur Wordstelle und zuruch die zum Arzt in Eronderg abzugehen. Es erstreden sich die Berdacktsgründe der Mittatericaft auch auf ben alteften Gobn Georg. Diefer fomohl wie fein Bruber Bhilipp find por und nach bem Morbe bon einwandsfreien Leuten neichen worden. Burfhardt fenior bleibt jedoch "in für die Ausführung des Mordes beloftet und gilt bei den Richtern für überfilbrt. Bei ben Sohnen fommt die Beschaffung der Baffe und das Schmierestehen für die Mittaterschaft in Frage. In Riederhöchstadt fanden, wie bereits gemelbet, in ben letten Tagen gleichfalls Bernebmungen ftatt.

Rirdenfteuer. Das Ronfiftorium Gringt gur allgemeinen Renntnis, bag nach ber gefchehenen Berabidiebung bes Rirdengejebes betreffenb bas Bfarretbefoldungs, uim.Bejen für das nächfte Rechnungsjahr gur Dedung der burch das Giefeb erforderlich werbenden Mehrausgaden statt der bisberigen Jahredumlage von 3½ Proz. eine solche von 4¼ Prozent in die Rechnungsvoran-schläge der Kirchengemeinden einzubringen ist. ferner behufe Gemabrung bon Beihilfen an leitungounfahige Kirchengemeinden, die gur Aufbringung der Grundgebälter, Bufduffe, Diets-entichadigungen und Altersfaffenbeitrage für neu zu gründende Bfarrftellen Umlogen ausichreiben muffen, für ben landesfirdflichen Silfsfonde eine Umlage von 11/2 Prozent der ftoatlichen Gin-

Gine brave Zat! Bie aus ben Berichten ber taufmannifden Bereine bervorgebt, haben fich tvabrend des Erdbebens in Meffina und Reggio to Berbandemitglieber aufgebalten. 18 bavon geborten bem Berein für Sand. Lungs 400mmis bon 4858 fin Somurg an. Der 1858er Berein hat den Tob bon 3 Mitgliedern, der Berren Mag Lottenburger aus Dresben, henry B. Mager aus Binbeden (beffen Anverwandte bier in Biesbaden wohnen), und Guitav Riele aus Osnabrild zu beflagen. Der Berluit an Sab' und Gut, welchen die geverteten Mitglieber bes Samburger Rommis-Bereins erlitten haben, ift auf etwa 15 000 .M au bomeffen. Der Berein bat gleich nach ber Erbbebenfatefitropbe einen Aufruf an feine Ditalioder gur Unterftupung ber in Rot geratenen Berufetollegen erlaffen. Das Ergebnis war fo erfreulich bag bereits am 15. Januar an 5 ber am ichnerften betroffenen Mitglieber nambafte Unterftützungen gefandt werben fonnten. Anfang Gebruar waren aus dem gesammelten Silfssonds Unterftühungen in Hobe von je 300 bis 500 . ansgesoblt worben. Die Silfsaftion burch ben Berein für Sandlungs-Kommis von 1858 in Samburg gewinnt deburch an Webeu-tung, bon ben Betroffenen bisber aus bem allge-meinen Siffsfonds des Reichtlomitees noch feine

Die Racht. Tage für Drofchten foll fallen. Runt Ruben bes Bublifums wie ber Drojdtenbefiber macht "Der Aubrhalter", bas Organ bes Berbundes beutider Lohnfubr-Unternehmer, den Bor-

folog, man follte einfach die Racht. Zage abdaffen und fo bem Bublifum gerabe in ber Rachtzeit Gelegenheit bieten, Die Drofchen bermehrt zu benuben. Die gewohnheitsmäßige An-sicht, daß in der Nacht eine höhere Taze absolut nomvendig sei, lägt sich für Erosstädte nicht mehr seithalten. Bedingung ist und bleibt, daß die Droschfen benutt werden, nicht, daß sie itimbentang an einem Blabe halten. Es ift beffer", fcreibt bas genannte Blatt, die Drofcte macht in der Nacht 4-6 Führen gum Lagesfurfe, als eine (oder gar feine) Jahrt gur Nacht-Tare. Firfulieren muß alles, was leben will, wer fille ftebt, ber geht gurud! Die berufenen Faktoren follten endlich den Schritt riskieren, damit ber Mifere im Drojdstemvejen rabital begegnet mer-

ben fann. — Der Borichlag burfie ber Er-wagung wert fein! Jubilaumsfeier bes Mittelrheinfreifes ber Turnerfchaft, Der Rreisausichug bes Mittelrhein. freifes, gu welch letterem auch ber Gan Bies. Valles, zu weich ießterem alla ver Gan ist esbad en gehört, hat nunmehr endgültig beichlossen, die Feier des bojährigen Besiehens des Rittelrheinfreises am 27. März, obends 8 Uhr. in der Stadthalle zu Mainz abzuhalten. Die Vordereitungen zu der Feier werden von der Mainzer Turnerschaft getrossen. Insbesondere wird der turnerschaft getrossen. Insbesondere bebeutend werden. An samtliche Kreisbereine, 1909 an der Zahl, sind Einladungen ergangen, zu den Kreisriegen am Red, Garren und Bjerd je einen ihrer besten Turner für das eine oder andere Gerät zu jellen. Außerdem sind noch turnerische Vorsührungen der Frauen. und Räntereische Vorsührungen der Frauen. nerriegen fowie Borführungen ber Fechtriegen geplant. Bu der Feier werden die oberften Be-borden der Arcis-, Begirfs- und Brovingtalregte-rungen, die im Mittelebeinfreife gelegen find fomie der Ausschuß ber beutschen Turnerschaft u. a.

eingeladen. Atinfter-Einjährige. Der preuhische Kriegsminster hat die Prilsungskommissionen angewiesen, die Prilsungsbestimmungen zur Erlangung des Ginsährigen-Zeugnisses für diesenigen,
die sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunft, des Kunstgewerds und Handwerfs besonders auszeichnen, sowie für Arbeiter, die in der Art ihrer Tätigkeit Hervorragendes leisten, zu mildern. Die betreffenden Bewerder werden nach den erleichterten Bewerder werden nach ben erleichterten Befrimmungen nur in Giementarfächern geprüft und brouchen ferner ihre Arbeiten nicht vor bem 20. Lebensjohre eingureichen. Auch tonnen sie unter Umftanden gleichemweise wie die wissenschaftlichen Ginjahri-gen bis zum 25. Lebensjahre zurückgestellt toer-

Ginftellung von Dreifabrig-Freiwilligen for China. Das Rommondo Des 3. Stamm-Gee-bataillons Bilbelmshaben ftellt Freiwillige ein fir das 3. Seebataillon in Tington. Ein-tiellung Oftober 1909, Ausreise nach Tington: Ein-tiellung Oftober 1909, Ausreise nach Tington: Jamiar 1910, Deimreise: Frühjahr 1912. Bedin-gungen: Mindestens 1.66 Meter groh, frästig, vor dem 1. Oftober 1890 geboren (jüngere Leute nur dei besonders guter sörpersicher Ent-wicklung). Bauhandwerfer (Maurer, Jümmer-leute, Dachbeder, Tischler, Glaser, Töpfer, Waler, Klempner usw.) und andere Handwerfer (Schuhmacher, Schneider Kärtner usw.) bwer-Maler, Klempner usw.) und andere Handwerfer (Schuhmacher, Schneiber, Gäriner usw.) bevorzugt. — Auch das Kommando der Stammadieilung der Matrosenartillerie Kiautschou in Eurhad en nimmt Freiwillige an für die Matrosenartillerieabteilung Kiautschou in Tsingiau: Einstellung: Oktober 1909, Ausreise nach Tsington: Januar 1910 bezw. 1911, Deimreise: Frühlicht 1912. Bedingungen: Mindestens 1.67 Meterigeoh, kräftig, vor dem 1. Oktober 1890 geboren sichnere Leute nur dei besonders guter löpperlicher Entwicklung). In Isington wird außer Löhnung und Serpstgung täglich 0,50 Mark Tenerungszulage gewährt.

Reues Geses über Bersicherungs-Vertäge. Am
1. Januar nächten Jahres tritt das neue Geset über den Bersicherungsvertrag in Kraft, welches

iber den Bersicherungsvertrag in Kraft, welches eine erhebliche Aenderungsvertrag in Kraft, welches eine erhebliche Aenderungsberingungen notwendig gemeinen Bersicherungsberingungen notwendig macht. Es dürfte daher ratiom sein, namentlich keuerversicherungsverträge bis auf weiteres nur auf ein Jahr abzuschließen.

Eine Mepfelweinsteuer. Der Gubbeutiche Brauereiberband bat an ben Reichstog eine Gingabe gemacht, in welcher er, falls eine neue Gieuer auf Bier erhoben wieb, erfucht, and Steuer auf Bier erhoben wieb, erjucht, auch eine Steuer auf Aepfelwein zu legen, ba er den Braucreien infolge seiner Steuerfreisbeit Konkurrenz mache. Gine am Freisag in Sachsenhausen tagende Bersammlung den Birten und Aepfeltveinproduzenten aus Rassau und dellen besakte sich mit der Eingabe. Der Res Seffen befaste fich mit der Eingabe. Der Refevent, Stadtverordneter Groll- Frankfurt bezeichnete die Eingabe als eine Denungiation, die
man auf das ichgarffte bemverfen muffe. Die Broduftion des Aepfeltveins-fei beute ichen gum gröften Teile unrentabel und werde in vielen gallen nur noch betrieben, weil es das Gefchäft verlange. Die Eingabe bedeute besonders eine Schädigung der fleineren Betriebe, und ce fei gu berwerfen, bag fie bom Brauereiber-band beimlich, hinter bem Ruden ber Birte gemacht wurde. Der Referent verlas eine Ge-genein gabe der Aepfelweinproduzenten, die ichnellstens an den Reichstag abgeben soll. Die Bersammlung deschloß, die Beitigen in der vor-liegenden Form an den Reichstag abgeben zu Liegenden Form an den Reichstag abgeben zu laffen und die Reichstagsabgeordneten aus Raffan und Bessen für die Sache zu interesseren. Die Gartnergenossenschaft Sachsendaufen hat an die Landvierfickaftstammer in Biesbaden ein Schriftstud abgeben lassen, in welchem die Betition der Braucreien eine Richtigstellung

Die Geife mirb teuerer! Gine in gimburg fiatigehabte Berfammlung bon Geifenfabrifanten beichlog, mit Rudficht auf ben frarten Auffclag ber amerikanischen Dele, die seitherigen Geifen-preise um 4-8.4 pro 100 Kilo zu erhöhen. Die beutschen Mehger sollen schon seit ziese einem Bierteljahre sast bas Doppelte für das Rohsett bar bezahlt befommen, fo bag ein Auffchlag ber Geifenpreife unausbleiblich ift.

Wiesbadener Bereinswefen.

Der Cadifen- und Thuringer-Berein macht auf ben am Conntag, ben 14. Februar, abends 8 Uhr, in bem Sonle bes Zuenbergins. Plotterfir, 10, flattfinbenben Masten. ball bleemit aufmertfam.

Megger-Rinb. Die am Conning berauftaltete fernevoliftifche Sigung berlief aufs Befte. Bragis 8.11 Ubr

bielt bas narrifche Romiter feinen Gingug. Der narrifche Brafibent 2. 19 e h er begrifte bie Unmefenben mit einer bumoriftifden Anspracie. Sierauf gab ber nurrifche Schriftführer C. Strand ben Jahresbericht. Derfelbe war angerit humorifilis gehalten. Er folgte benn Bor trag auf Bortrag. Der Jubel erreichte feinen Sobebunft, als ber Brafibent ber Rarnebal-Gefellfcaft, Baul Stabl, ale Beigoinber Bengel in ber Butte erichien. Mugerbem hielten noch Bortrage 3. Beber, D. Bimmers-Dach, C. Strauch u. a.

Birsbabener Militar-Berein. Die Damen bes Bereins baben bie Bietor'fche Runitanftalt beauftragt, gu bent im Buit fintifinbenben 25idbrigen Inbelfefte eine toftbare, tunfigeftidte Gabnenfoleife fowie brei geftidte Banbellere ald Etrengefdente gu liefern.

Dimelftanbovereinigung. Samstag abend bielt bie Mittelftanbsvereinigung im oberen Gante bes "Grant. furter bof" eine Mitglieberberfammlung ab, in ber au-Direftor Commer bon ber Granffurter Banb. werter-Benoffenschaftsbant ein erläuternbes Referat au bem Gegenfland "Mittelftanbobant" bielt, Dietan entwidelte fic eine febr angeregte Distuffion, in ber ber Referent bie an ihn gestellten Fragen in erichbfenber Form bemimortele. Da die Grage der von der Mittelfanbbbeteinigung an grunbenben Genoffenicaftebent nach allgemeiner Anficht noch nicht fpruchreif ift, wurde fte gu weiterer Riarung gurudgeftellt. Sbenfo wurbe ein au erfattenbes Meferat über bie Rongeffionefteuer berichoben. 3um 2. Raffierer wurde einftimmig Optifer De filler go-Beber ein bon ber Mittelftanbebereinigung au errichtenbes Rabattfbitem entfpann fic eine furge Debatte. Es wurde bann befchloffen, die Ungelegenbeit einer verftärtten Komuniffion zu fiberweifen, welche fie fertig ausarbeiten und bann bem Borftand vorlegen foll. Die vielfach bemangelie Legung ber Unterrichtsfrunden in ben Gortbildungsichnlen wurde jum Borichlag anbernber Mah-

Theater, Konzerte, Bortrage.

nabmen bem Borftanb gugewiefen.

Rönigliches Softheater. Im Agl. Coftheater fommt boute Offenfachs "Orpheus in der Unferwelt", beffen Reueinstudterung am Samstag mit fo großem Erfolge aufgenommen wurde, in ber befannten Befehung gur Wileberholung. (206. C.) Die mustalische Leitung bat für ben beurlaubten herrn Brofeffor Edilar herr Rapellmeifter Rother fibernommen. - Gur Donnerstag, ben 11. bo. Mis., ift eine Muffigrung bon Aubers Cher "Die Stumme bon Bortici" unter ber muftfalifchen Leitung bes herrn Grof. Manuftabt feftgefeht.

Balbella-Theater. Benie finbet bas gweite Gafifpiel ber berühmten Bortragsfünitlerin Lene Land mit ibrem aus Rraften bon erften bof- und Stabtibeatern gebildeten Enfemble, ftatt. Es fei nochmals auf biefes sochintereffante Gaftiptel hingewiefen. Die Borftellung

Degitnet um 81/4 Uhr. Burhand. Der heutige mulitalifche Abend berfpricht unter Mitwirfung unferer einfelmifchen Rlabler-Birtuofin Glifabeth Schilto mafi unb bed herrn Rapellmeiftere hermann Ir mer wieber febr intereffant zu werben. Mis erfte Nummer bed Beogramme merben die beiben filinfiler die Connte für Rinbjer und Bioline F.Dur. Op. 13 bon Paul Scheinpflug - eines ber jüngten Berfe biefes Romponiften - jur Auffahrung bringen, die feit einigen Monaten die Runde burch bie großen Kongerifale bes In und Andlandes macht unb am Diefem Menb- jum erftenmale in Biebbaben offentlich gefpielt wirb. Bert Rapellmeifter Jemer, ben wir feit langerer Beit nicht mehr foliftifd borten, mirb Gabutte Renba ben Bad und eine Caprice ben Baganini, fomie die II-Dur-Bolonaife ben Wieniawsti bortrogen, Frau fein Schilfowolli Coloftiide ihres berühmten Letrers Leichetinfi, bas reigenbe Edergo in E-Moll bon Menbelsfohn und die herrliche feiten gu Gebor fommenbe Conate in G-Moll bon Cb. Grieg. Bei ber Bellebifeit ber Riinftler bürfte benfelben ein boller Caal nicht ausbleiben. Beeihaven Abend im Authand. Bon ben gabirelden

abwechfelungereichen mufifalifden Beranfialtungen, welche die Rurverwaltung in blefem Winter bietet, wird ber Beethoben-Moend am Mittwoch biefer Boche durch bie Eigenart feines Brogramms gang befonbers bie Beaddung aller Rufiffreunde und indbefonbere ber Freunde und wer ift bies nicht! - ber hoben Aunft eines Beetdoben erregen, gelangen doch aufer der den Abend er-offnenden Onderfüre zu "Kromesbend" das berühmte Tripel-ftongert für Bioline, Bioloncello und Rlabier mit Orchefterbegleitung und bas Ceptett für Bioline, Biolo Stoloncello, Klarinette, Sagott, Walbhorn und Rontrabat gur Anfführung. In dem Tripel-Ronzert fewohl wie bem Cepiett wird Frau Morg. Uffernt-Brammer, beren berborragenbes Biolin-Spiel icon feit langerer Beit feine Gelegenheit mehr geboten war, im Rurhaufe gu boren, die Freundlichfeit haben, bie führende Bielinfrimme au übernehmen. Das Rongert burfte um fo groberen Befuch finden, als es im Abonnement ohne Sufelag flattfinbet.

Beltebilbung Berein. Sierburd fet nochmals auf ben am Mittwoch abend 8.30 Uhr in der Aufa ber höberen Mabdenidule am Edlogplay ftattfindenben Dichter-Abend aufmertfam gemacht. Es fei gang befonbers barauf bingemiefen, baft fich auch Frau Direfter Bilbelmb an ben Bortragen beteiligt und awar wird fie Dichtungen ben Sauff regitieren. herr Bilbelmy übernimmt ben Sottrag ber Dichtungen ben Baumbach.

Tagesanzeiger für Dienstag.

figle Edasfpiele: "Orpheus in der Unterwell",

A efibenath ealet: "Die Blaffen der Frau", 7 Uhr. Boltstheater: "Bie man's nimmt, 8.15 Uhr. Balballatheater: Gafifpiel Bene Banb.

Stala . Theater: Zäglich abenba 8 Uhr Barieter.

Rurbaus: Monnements-Rongerte 4 und 8 Ubr. -Constallider Bibenb.

mtophon-Theater: Zaglid gebijnet bon 4.0 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr.

Stinephontheater: Taglich bon 4 Uhr nedmillags Dis 10 Uhr abends ununterbrochen geöffnet. Rongerte täglich abends:

Sariton-Dotel. - Central-Detel. - Denifmer Dof. - Griebridebof. - Bania-Sotel. - Gotel Raiferbol. - Sotel Ronnenbaf. - Sotel Metrope' - Balaft Botel. - Sotel Bring Ricolas. - Bal. botto-Reftaurant. - Cafe Dassburg. - Cate Germanta.

Das Naffauer Land. Bodiwaller.

Tas Beffer fallt. - In ben Bellen umgetommen. - Bus bem Sahntal. - Trei Leiden bon ber Gint fort-Beirieben. - Der Meglerungeprofibent im Heberfchmensmungegebiet.

der gang erheblich goftiegen und erreichte die Sobe von 6,10 Meter. Diese nachträgliche beträchtliche Alutwelle ift als das eigentliche Oberwaffer des Mains angujehen, das aus dem Fichtelgebirge, der frantischen Schweiz, der Rhon usw. fonnnt, wo — abgeseben von dem weiten Weg — das Tauwetter später zur Geltung kommt. Im übrigen wird der neuerdings eingetretene Frost dafür forgen, daß die Sochflut rafch gurudgeht. Heute nacht trieb wieber eine Unmenge Solg, gumeift chwere Stamme, hier durch, bas von einem grogen Lagerplat bei Rigingen abgetrieben fein

Mus Rojtheim wird noch ein Ungludsfall gemeldet. Gestern nachmittag fuhr der Taglöb-ner Wilhelm Ruhard mit seinem 14jährigen Cohn und zwei anderen Leuten in einem Rachen bei Roftheim auf bem Main, um angeschwemmtes Sols gu bergen. Der Rachen ftieg ploplich mit aller Macht gegen einen Solaftamm und tippte um. Der Bater R. und die beiden Infaffen retteten fich burch Schwimmen, wahrend ber Cobn in ben Bellen umfam.

Das Sochmaffer der Bahn, bas in Lim burg 22 Bentimeter über ben Stand bon 1841 gestanden hat, trat infolge bes eingetretenen ftarten Frostes ftart gurud. Da, mo es Bertiefungen angefüllt hatte, find jeht Giöflachen gu feben.

Der am 4. Februar bei bem ichredlichen Ungludofall auf der Borgellanfabrit in Staffel gerettete Borgellanbreber 2. Biffer liegt Lungenentzundung fchiver frant barnieber. ber langere Reit in ber eisfalten Alut fampfte. bis es ihm endlich gelang, auf eine große Gisicholle gu fommen, murbe an ber neuen Labnbrude bei Staffel burch Juwerfen eines Geiles gerettet. Die Leichen ber brei Leute, die durch den Ungludefall auf fo tiefbedauerliche Beife ums Leben famen, fonnten bis fest noch nicht gelandet werden. - Bie man bort, ift die Leiche bes Dachbedermeifters Greffer aus Langenbernbach in ber Gib bei Baldmannshaufen geländet worden.

In Sadamar lagt fich ber Schaden, ben bas Sodiwaffer berurfacht bat, einigermaßen überfehen. Die Saufer ber bicht an ber Elb gegelegenen Rirchgaffe find fait alle mehr ober weniger beidiabigt. Da bie Lehmmanbe burdmeicht find, find auch die unteren Stodwerte ftart burchlöchert. Manche Saufer muffen, nach facweritanbiger Ausfage, gans unterfangen werben. faft nur gering bemittelte Leute bier wohnen, ift ber Schaben um fo brudenber. Die gange Stadt ift mit ben Raumungsarbeiten beichaftigt. Wetnende Frauen fieht man bei ihren wenigen geretteten Sachen fteben. Nachbem Landrat Bild ting furg nach Gintritt bes Sochwaffers bier war, befichtigte er gestern mit bem Regierungs-Brafibenten Dr. bon Reifter abermale bie Stragen und Gebaude, in benen bas Baffer geitanden und großen Schaben angerichtet bat. hat bereits eine Cammlung burch ben Glifabetben-Berein für Die Beicabigten den und heute halt der Ziegengucht-Berein eine Berfammlung ab, in ber ein Quantum Rohlen genehmigt und unentgeltlich überlaffen werben

In Oberlahnftein find Die Arbeiten an ber gerftorten Wafferleitung im bollen Gange und follen fo befchleunigt werden, daß man hofft, bis Mittwoch ben Schaden ausbeffern zu fonnen. Es find je über 200 Meter Rohrlettung für Gas und Waffer gu legen. Die Leitung wird jest an die obere Rante des von dem Bumpwerf nach der Schleuse führenden Dammes gelegt, jo dag eine Bieberholung ber Beichabigung burch Sochwaffer ausgeschloffen ericheint. Der Schaben burfte 2_3000 .N betragen.

28. Connenberg, 9. Gebr. Der Radfahrerflub "& robfinn" beranfialtet am fommenden Conntag, ben 14. Februar, seinen diesjährigen Breismastenball im Hotel "Raffauer Sof". Es sind 4 Damen und 3 herrenpreise ausgeseht; welche in dem Schaufenster des herrn Bilhelm Bintermener, Taljtraße 28, ausgestellt find. Der Mannergefangverein "Concordia"

balt am fommenden Samstag, ben 18. Februar, abende 814 Uhr, im Bereinslofal "Bur goldenen Arone" feine biesjahrige orbentliche Generalber-

n. Bierftabt, 9. Febr. In der geftrigen Gibung ber Gemeindevertretung ftand ein Gesuch des Bauunternehmers Rafpar J. zu Wiesbaden um Rüderstattung ber in ben Jahren 1902, und 1904 gegabiten Beitrage gur Gebaubefieuer feine nicht nupbar gemefenen Bohnbaufer gur Beratung. Das Gefuch wurde abschlägig be-schieden. — Die drei Holzversteigerungen bom 13. und 25. Januar und I. Februar, welche ins-gesamt über 12 000 .K eingebracht haben, wur-den genehmigt. — Der Strahen- und Bauflucht-linienplan im Diftrift Heiligenborn, 4. Gewann, wurde endgültig feitgesett. Es gelangen fürs laufende Johr folgende Steuerfabe zur Er hebung: Einfommensteuer 120 Brozent, Gebäudeteuer 200 Brozent und Erundsteuer 300 Brozent. Augerbem follen an Umfahiteuern ftatt 1 Brogent

jest 11.4 Brozent erhoben werden.
er. Erbenbeim, D. Februar. Die hiefigen "Arbeitslosen" haben ein Gesuch an die Gemeindebehorde gerichtet, in welchem fie um Ber-

gebung von "Rotjiandsarbeiten" nachiuchen.
K. Schierftein, 8. Febr. Diejer Tage vurde die "Gewerdliche Fortbildungs- nrd Reichenschaftliche Gewerdlicht gefter Dies gegen untergogen. Es tourbe bei einer Revision untergogen. Es tourbe bei einer Besprechung unt bem Borftand bes Gewerbevereins feitens bes Inipettors ber Bunfch ausgesprochen, ben Untericht auf bas gange Jahr ausgubehnen und benielben wöchentlich einmal ftatifinden gu laffen. Genio foll ber Behrplan erweitert und jo eingerichtet werben, bag bie eingelnen Schüler nach Berufsficifen getrennt werben tonnen. Der Boritanb Des Gewerbeberehns wird fich mit diefen Bun-

ichen in feiner nächtien Sibung befaffen.

Mus bem Rheingau, 9. Rebr. Der Rheinaaufreis erniete im Nahre 1908 on Wein 32 355
hettoliter, davon Ballgarten 4200. Ceftrich 8850. Sattenbeim 2811, Geisenbeim 2200 Bintel 2368, Mittelbeim 2010, Rauentbal 1680, Rübesheim Nachdem das Ood waffer des Rains
ent Samstag mit 5,60 Meter seinen böchien
tand erreicht hatte und von da dis zum gestrizen Kachmittag auf 5,05 Meter gefallen war,
ht es seit gestern nachmittag d Uhr plöhlich wieht es seit gestern nachmittag d Uhr plöhlich wie-

8. Lordhaufen, 9. Febr. Bon einem har ten Schidfalsichlage betroffen tourbe ber Badermeifter Bermann Burtart bon hier. Rachbem ibm erft por furgem feine Frau burch den Tod entriffen wurde, verlor er auf tragifche Beise biefer Tage auch feinen fiebenjahrigen Cohn Der Knabe befand fich mit noch mehreren Kindern am Rheime und machten fich dieselben, auf einer Treppe stehend, an den dort lie-genden Kähnen zu schaffen. Offenbar verlor der Junge dabei das Gleichgewicht, stürzte in die ochgehenden Gluten des Rheins und ertrant. Als hilfe tam, war er bereits in ben Bellen berichwunden. Die Leiche tonnte noch nicht ge-

bt. Bremthal, 9. Febr. Am Camstag hielt ber Gefangberein "Liebertrang" im Gafthaus "Bum Ablet" fein biesiahriges Bintertongert ab welches auf bas iconite verlief. - Rachiten Countag wird Berr Lehrer Burthardt ein Rindertongert abhalten, deren Erlos für Die Rirche beitimmt iff.

)(3bftein, 9. Febr. In ber letten Gtadt. verordneten-Berfammbung erftattete namens des Magifirate Burgermeifter Beichtfuß ben Bericht über die Berwaltung und ben Stand der Gemeinde-Angelegenheiten. Rach bemfelben find die finangiellen Ergebniffe nicht gunitig wie in den vorbergebenden Jahren. Der diesjährige Ueberichuf wird eine Gumme von etwa 900 N ergeben, gegen 5000 N im Red-nungsjahre 1907. Da im nächsten Jahre besonders burch die erhöhten Lehrergehälter und den Baugewertidul-Reuban bedentend mehr Ausgaben entstehen, wurde beschioffen, von der Einfommenfteuer 145 Prozent (bisher 100 Prozent), Realftenern 180 Brogent und Betrieboftener 80 Brogent zu erheben. Der Etal für 1909 wurde in Ginnahme auf 273 878,30 .K in Ausgabe auf 272 667,08 & feitgefetst. Bab Beilbad, 8. Febr. Geftern abend

furg nach 5 Uhr brach in einem Golgichuppen bes Rurhaufes Feuer aus, das bei dem bertichenden Sturm auf das Wohn, und Wirtschafts. gebaude überiprang und diefes vollständig ver-Das eigentliche Rurhaus blieb bom Feuer bericont.

Geftern fand hier burch die Schöffen und die Gemeindebertretung Burgermeifterwahl ftatt. Gewählt wurde mit allen (18) gegen eine Stimme unfer bis-heriges Ortsoberhaupt, Bürgermeister Georg West en berger, der schon seit 17 Jahren über das Bohl und Webe unferer Gemeinde wacht und beffen Rechtlichfeit und Erfahrung bie befte Gewähr bafür bieten, bag auch fernerhin die Intereffen Martheims in feinen Sanden wohl geborgen find.

Grantfurt a. M., D. Gebr. von eiwa 6000 Personen besuchte Versammlung Albert-Schumann-Theater nahm gegen die beabsichtigte Erhöhung der Brausteuer Die Berfammlung, die einberufen war bom Frantfurter Brauerei-Berband, von biefigen und benachbarten Gajuvirte Bereinen, von den Orga-nifationen der Flafchenbier- und Rolonialwarenharbler, vom Gewertichafts-Rartell und von den Berbänden der Brauereigebeitern und Ronfumenen aus Frankfurt und Umgegend nahm einfrimmig eine Refolution an, in der Protest ein-gelegt wird gegen die dem Reichstage unterbreitete Borloge eines Braufteuergefebes.

- Sochheim, 8. Febr. Direftor Benbelin Summel bat gur Berbefferung bes Sofenbefandes 25 ungarifde Safen ausjehen laf-Bor ihrer Aussehung wurden ihnen jogen. Bild marten in die Löffel eingefest. Es ware baber intereffant, bon ben Jagdpachtern der Umgebung im Berbit gu erfabren, wo der eine oder der andere der Fremblinge" erlegt

n. Els, B. Webbuar. Dem Eifenbahnschmied a. D. Georg Bolgberger wurde das "All-gemeine Chrenzeichen" verlieben.

Aus der Sportwelt.

Giofport. Die Gisbabn am Gisftub Sportplas ift bereif feit gwei Tagen wieber geöffnet.

Giebahn auf bem großen Rurbausweiher. Bet anbaltenbeut Groffmetter ift bie Gisbabn bon beute, Dienstag, ab ben Edlitticublaufern wieber gebifnet.

Luftifdiffohrt. 3m Reide ber 2ufte. Der Ballon Daing . Bie o baben (Gubrer haubtmann Cherbard, Gelbart-Regt. Sr. 27; Mitfabrenbe: Rgl. Gifenbahn Baninfpeftor Comm. Limburg und Er, meb. Riebel, Dauborn) ftieg Countug, ben 7. Gebruar um 10.38 Uhr borm, bam Mainger Gaswerf (Ingelheimer Mu) auf. Er fabr gundaft über ben Abein, bann bie Chauffen Biebrich-Ruftel entlang. Abeinbrilde freugend wieder über den Abein und in 1900 Meter Sobe fiber Mattij. lieber Berluft bon 3; bes bor-binten Concefall und mußte mit Berluft bon 3; bes bormolle, beren unterer Rand in 1250 Meter Bobe, oberer Rand in 2000 Meter Sobe lag, durchfdineiben, Unter fief-Manen himmel und intenfistem Connenfdein fube ber Ballon nun langere Seit über einen bichtgefchtoffenen, munberbar iconen, in gabilofen Schneefriftallen glipernben Bolfennicer, bis in ber Rabe bon 28 or ma Erbe burd Bolfeninden ficibier murbe. Der in ber Conne ergionzenbe, augenblidlich febr breite Abein murbe mehrmals überschritten. Um 1 Uhr mittags wurde in 3100 Meter 65be Dannbolm, meldes burd feine vegelmäßige Banart einen eigenartigen Einbrud mamt überflogen. Balb barauf boten fich berrliche Austilide auf bas Redartal, Geibelberg und Befonbers bas Beibelberger Edlog. Die burchichnittliche Bobe betrug nach lieber ichreitung ber Wolfen 3000-3500 Meter. Spiter tourben Speher und Ratlorn be fidibar. Der Ballon über idmitt teilmeife wieber über gefchloffener Bolfenbede bie Sabifde Chene und laubete aus 3500 Meter Sobe, nadbent er langfam in bie Bolfen eingetaucht und under benfelben wieber in Schneefall geraten war, nach intereffanter Ueberfcreitung bes Gebirges febr glatt im Schwarzwelb bei Birfenfelb in Bortteniberg.

Lette Drahtnachrichten.

Die Deutschlanbreife bes englifden Ronigspaares. herbesthal, O. gebr. Alle für den Empfang des Ronigs Eduard, der geitern abend 10 Uhr dier eingetroffen ist, angejegten offiziellen Empfänge wurden im lehten Augenblid, angeblich auf Bunfch des Königs, wieder rüchgangig gemacht.

Röln, 9. gebr. Der Ronig und bie pon England find geftern abend um 1/11 Uhr a bem biefigen Bahnhofe eingetroffen und murt. vom englischen Ronful Riegen begrüßt, einem Aufenthalt von 5 Minuten fente Ronigspaar bie Beiterreife nach Berlin fort.

Berlin, 9. Febr. hier trafen geftern anlagg. bes englischen Königsbefuchs u. a. Bring in Bringeffin Abolf zu Schaumburg-Lippe ein Erm und Bringeffin Friedrich Karl von Geffen haben die beabsichtigte Reise nach Berlin wegen eine Erfrantung in ber Familie aufgegeben.

Luftichiffahrt im Lebeplan.

Stuttgart, 9. Febr. Die technische Sachicul-hat bei bem Kultusministerium Schritte geter gur Einführung bes Unterrichts über Luftschift, fahrt und Alugwefen. Das Rultusminifferin bat bas Ginberftanbnis erflart und Graf ge pelin feine Unterftugung auf bas entgenen femmendfte gugefagt. Augerdem wird auch en Sach für Automobilwesen eingeführt werben Man hofft, Die neuen Gebiete bis Berbit biefes Jahres in ben Lehrplan aufnehmen gu fonnen.

Mündjener Clanbale.

Münden, 9. Gebr. Die Mindener Bei will eine Stanbal-Affare entbedt haben. Das Blatt melbet: Angefebene Berfonen ber aller. beiten Gefellichaft hatten feit langerer Seit im Sofftaat milfte Orgien abgehalten. Bei ber Er ligei foll nach berfelben Quelle eine offigielle fin geige über biefe Borgange eingelaufen fein

Mareffana.

Paris, D. Jebr. . Edio be Baris" meldet aus Tanger: Gine beutsche Gesellichaft, welche bo hauptet, Inhaberin einer Konzeffion feitens ber früheren Gultans Abdul Afis gu fein, beabiid tigt, ein Rabel gwifden Tanger und Cafablano gu legen. Da ein foldes Unternehmen ein Me nobol ber maroffanischen Regierung ift, fo buri ten fich bem Brojett erhebliche Schwierigfeien entgegenstellen.

Daily Telegraph" melbe London, D. Febr. aus aus Tanger: Gultan Mulch Safid bat em Bestellung von Geschützen bei Krupp gemacht. Der Bertreter der Firma foll augerdem eine Gruben fongenion erlangt baben.

Baris, 9. Jebr. Der "Matin" erfabrt, bet die deutsche Regierung es gewesen fei, welche bit Initiatibe gu bem marolfanifchen Abfommen er griffen hat. Der beutiche Raifer habe, int Cin bernehmen mit bem Reichstangler, es bem Ctonia fefretar bes Meugern von Schon und bem Bariler Botichafter Fürften Rabolin überlaffen, eine Grandlage für Die Berftundigung ausfindig 3

Groffener in Lonbon.

London, 9. Gebr. Bei bem Brande eines Radtlogierhaufes in ber Grofvener-Street Is men acht Berfonen ums Leben. Das gange Cau war voller Logiergafte, ale gehiternfritit bas & Der Brand griff raid um fich und bit 300 Rachtgafte fturgten in voller Banit nach bes Musgangen. Gin Teil pon ihnen fprang aus ber Genftern, wobei mehrere vereint murben. Die Feuerwehr eintraf, war bas Saus in Flemmen gehüllt. 8 Manner erftidten in ihren Betten Man fand fpater ihre verlohiten Leiden unter ben Trümmern bes abgebrannten Saufet. Berfonen erlitten erhebliche Berlegungen und mußten ins Sofpital gefchafft werben.

Das Sodmaffer im Bergwert.

Gerlin, D. Gebr. Bout Bochwaffer ift Band durch die Bruchlocher in den Schacht des Britis fohlenbergwerfs Joseph-Germann-Grube in Im tidendorf gebrungen und bat dies bollftanbig go füllt. Der Betrieb ift eingestellt. Alle Arbeite mußten entlaffen werben. In Rittwib ift de

"Engelmader".

Damburg, 9. Gebr. Jufolge ber Mageig eines Dienstmabdene leitete bie Rriminalpoli gegen ein hiefiges Chepaar bie Unterfudung ! Bon elf unebelichen Rinbern, welche bas fanbert Baar in Bflege hatte, waren allein in einer Boche acht geftorben. Der Gall erregt großet



Barometer geftern 749,4 mm Temp- nach C. || Borausfichtliche Bitterung für .10 gebt. Dos der Dienutielle Weildung: Junehmende ?! wölfung und milber infolge fühmeftlicher fel-Spater icheinen Riederschläge und Taumerier ! normiteben.

Micderschlagshöhe feit gestern: Melleri Gelberg O, Rentird O. Marburg O, Falls Bigenhausen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Maffer: Mheinpegel Cau's geftern — heutt 414 ftand: Mainpegel Sanau geftern 4 69 beste 414 Labapegel Beilburg geftern 3.64 bente 221

10 Geb. Communicary 7,24 Montantente Chefrebatteur: Withelm Clobes.

Berantwortlich für ben gefamten rebaffionellen Differim Globed; für ben Angeigenteil Friedrin beide in Bledbaben. Trud und Berlag des Blesbabener General Con

Sourch Leabolb in Bleebaben. Berliner Rebaftionsburo: Paul Lorens, Berlin B. music ber Si

nidien Sefmati Roffel berung

giel pi bot, me au fin! martt. ben geg Baifen bott bic Pobrigo

ie mui

Der Mu

für felt

m Dief

fak gej benafin

erner

und 230 in den einen 10 bon alle Mber Etrafie. ice fub anen la

Sectebr Beit Buppert Las ift, Chriber ben bett

73

c 214

S ##

unter

žm

はない

COMM.

hochwaffer.

Senicial. - Der Erbruifd auf bem Griebhof. -Bon ber Bupper.

Noch immer laufen Drabtnadrichten bei ans ein, bie bon ben Schaben melden, Die bas Codmoffer verurfacte.

Im Saaletal bei Jena find einzelne Orte tellftändig abgeschnitten, der Sachichaben ist enorm. In Jena wird zwischen mehreren Strafenzugen neben Rotbrüden ein Kahnbericht eingerichtet. Die elektrische Strafenbahn mitte den Betrieb einfellen, der Berkehr auf Beglebahn ibott, der Lugung zum Rasinder per Saalebabn ftodt, der Zugang zum Bahnbof in unter Basser, das zweite Geleis ift fredenseise gesperrt. In der Benigenjenaer Schillerbirde, wo das Wasser fuhdoch steht, ist der Gotnabenst ausgesallen. Der Ariedhof gleicht einem Zee. In Riederfrossen dei Orlamunde verursachen Bei Bellerbirden. ier die Baffermaffen einen Erdrutich, der auch ben Friedhof berührte. Grabdenkmaler wurden umgeworfen und Graber bloggelegt. Die Friedbelmquer broht eingufturgen.

Bon der Bafferenut in Raffel entwirft das soffeler Tageblatt" folgende anschauliche Schil-berung: Das überschwemmie Gebiet in der unberung: Das überschieminte Gebiet in der unitren Stadt war im Laufe des Freitags das ziel vieler Taufende. Das Schauspiel, das sich bet, war eine Art "Benedig in Kassel". Kon elen Seiten stieg aus den Straßen, welche auf den Holzmarkt einmunden, das Hochwasser berauf, langfam, aber sicher steigend, um den gum Glud fehr bod gelegenen Blas auch gut berfteigen. Bon 3.30 Uhr ab begann bas Baffer an finken, während es von abends 8 Uhr an wieder stieg. Das Basser umrandete den Holdmark. Ebenso stand die gelbe schmubige Alut vor den gegenüberliegenden Häufern, an der Ede der Baisenhausstraße und Mühlengasse. Seit 6 Uhr mergens war, so ergählen die Anwohner, das deckwasser in die Baisenhausstraße hereingebeaben und war feit dieser Zeit die nachmittags Uhr Langsam, aber unauföbrlich getiegen, so det die gange Waisenhausstraße, die Wallstraße, gabrigasse und Fuchsgasse unter Wasser waren.

Die Bewohner waren bom Sochwaffer bollig eingeschloffen, sie konnten weber ein noch aus, ie nuften auf improvisierten Schiffen sich mit der Außenwelt in Berbindung feben. Und was für seltsame, wunderliche Geräte uuften nicht Diefem 3mede bienen! Ein magehalfiger gling hatte fich rittlings auf ein leres Weinfat gefest und, mit einer großen Ruberftange den gelest und, mit einer großen Anderstatige bewaffnet, burchfurcht er die grollenden Wogen. Temer sah man einen Badtrog, eine Waschwite, einen Zuber oder auch ein aus Brettern zurechigezimmertes Floß. In der Mühlengasse und Wassenhausstraße war dieser Schiffsverkehr in den Aachmittagsstunden ziemlich lebhast. Die twize oderen und untere Wihlengasse war in inen wogenden Flug bermandelt. Am Unterneubin allen Geiten borgebrungen.

Aber auch die Kurze Straße, Kaufunger Straße, Leipziger Straße, Raulbeerplantage und Sternstraße standen unter Waser. Auch ber fabr man mit Kähnen. Duhende bon Berden wurden am Haltepuntt bei der Reitan-tellon "Zum Kurfürsten" aus- und eingeschifft. Sie überaus malerisches Bild, welches an Rordte und Gismeer erinnerte, bot Die Leipziger atrafe. Auf bem bom Binde gepeitichten Sochffer icautelte fich Gisicholle an Gisicholle. Im niergrund ber Leipziger Strafe, jenfeite ber d gitierten Bettelbrude, auf ber Schwanen-ute, Leiterichen Biefe, Tapogaffe und ben Salbauer Biefen tobte ein weiter, breiter mo-sieber See. So weit bas Auge reichte, war its als eine braufenbe Flut zu feben. Jeber Lertehr mußte bier ftoden.

Beilere Siobsbotidiaften fommen aus bem abertal. Das Sociwaffer ber Bupper fleigt. berbergischen, verschivunden find, nur auf die berbergischen, verschivunden find, nur auf die unt eingetretenen Riederschläge zurüczuschiben, die einen seit Jahrzehnten nicht dagewesen Umsang annahmen. In den letzen 60 Stimbetrugen die Regenmengen im Solinger
uppergebiet nicht weniger als 308 Willimeter,
der Renge, die zusammen in den letzen vier naten nicht erreicht wurde.

eden fortgeriffen, der gluß batte beute abend eine Breite bon über einem halben Rilor. Unterhalb Wambach haben fich die Fluten Mupper, die unendliche Mengen Schlamm Berümpel mitführen, ein vollständig neues tt gefucht, an der Ginmundung ber Dhunn Bupper bilben bie beiben Gluffe einen

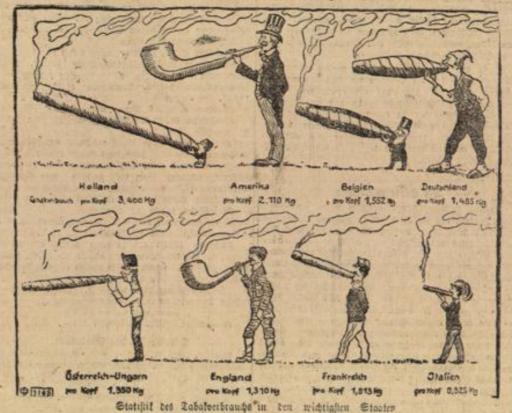
Die Berbeerungen, die das Hochwasser in ingen und weiter aufwärts bis Leichlingen bin Biefen, Gelbern und in ben Baumhofen richtet hat, übertreffen Die ichlimmiten Be-Die wildwogenden Aluten haben Barte Baume entwurgelt und fortgetrie-Celt Freitag abend 8 Uhr berricht hier ein metiger Sturm, ber an ben Saufern Schaantichtet. Mehrere Dacher murben teilmeife

Der Skandal Copuchin-Azew.

and Minifterraf. - Der Boligeifpigel. - Die ille ber Terroriften. - Der Schiffbruch ber Revoharen. - 75 000 .# für ein vereiteltes Mitentat.

Berhaftung bes ehemaligen ruffifden Boes Lopudin und die Enthüllungen über tovolatorische Tätigleit des Terroristen and tiefen Eindrud genacht. Am 12 d. M. Lumafommission den Bericht über die Bumafommission den Bericht über die Bumafommission den Bericht über die Bumafom in der Azew-Affaire erstatten und enterung foll an bicfem Tage die Interion beantworten

Wo am meiften gerancht wird.



Der Ministerrat hielt in ber Racht bom 3, d. eine Gipung ab, in welcher Stolnpin bie Stellungnahme ber Regierung gur Agem-Affaire fenngeichnete. Stolnpin berurteilte jede probolatorifche Tätigfeit der Boligei, ftellte eine ichwere Bestrafung ber "Agents provocateurs" in Aussicht, erflärte aber, die russischen Boligeisagenturen im Ausland nicht abschaffen gu ton-

Ueber die berraterifche Tätigleit des Terro-riften Agew berichten die ruffifchen Blätter haar-ftraubende Dinge. Der "Rowoje Bremja" gufolge war es Agew, ber bie fogialbemofratifche Fraktion der zweiten Duma berriet, deren Mitglieder nun in den Bleiwerken Sibiriens ihr schreekliches Dasein fristen. Als Führer der terroristischen Vartei war Azew in die verborgensten Geheimnisse aller terroristischen Pläne eingeweiht, die er dem Polizeidepartement verriet. Er wuste von den Arbeitanden in Sweadorg, Kronitadt und Moskau, von ihm wuste das auch das Polizeidepartement, das seinerieits alle Razregeln rechtzeitig traf, um die Aufstände mit Ersolg unterdrücken zu können. Und daher hatten alles gut vorbereiteten revolutionären Pläne kläglichen Schiffbruch erlitten. Die Zahl der Personen, die durch den Berrat Azews den Tod am Galgen erlitten, ist ungeheuer Fraftion der zweiten Duma berriet, beren Mit-Ageme ben Tod am Galgen erlitten, ift ungeheuer azeits den Lod am Galgen erkitten, ist ungeheuer große. Azeit, der über große Geldsummen berfügte, führte ein behagliches Leben, pflegte alle Unterhaltungs-Etablissements von Petersburg zu besuchen und bäufige Reisen nach Betersburg und London zu unternehmen, um alle neuen Pläne der Terroristen zu ersahren und sie nachher der ruffischen Geheimpolizei zu verraten.

Die Summen, welche Azew vom Bolizei-bepartement erhalten hat, follen sehr groß ge-wesen sein. So soll er nach Berichten der "Re-volutionnaja Rossija" für die Bereitelung eines geplanten Attentats gegen den Großfürfen Blabimir, bas et felbst organisiert bat, 75 000 Rubel erhalten haben.

Die Leitung der revolutionären Bartel in Baris, welche gegen Agew ein Todesurteil erlassen hat, bat inzwischen auch die Ramen aller Personen publiziert, die im Dienste der rufsischen Staatspolizei stehen. Unter diesen figuriert auch eine gewisse Frau Annina Borsowska, Döberin der Redigin an der Universität in Krasau, Kran der Wedigin an der Universität in Krasau, Kran Borfowska firengte jedoch gegen das polnische Sozialistenblatt "Aaprzod", das die Ramenliste nachdrudte, eine Kloge an, und der bevorttebende Prozeh verstricht interessant zu werden, weil ehemalige russische Bolizeispistel, die jeht der Redolution dienen, als Zeugen vorgeladen worden

Die haft Lopudins ift febr fireng. Gein Bru-ber, ber Abelsmarichall von Luga, und ber Im schlimmsten hat das Hochwasser an der Bupper, von Fähr abwarts, gewüstet. Staatsanwalt des Mostaner Gerichtshofes sind werten Bupper, von Fähr abwarts, gewüstet. in Betersburg eingetroffen, haben aber bisher noch feine Lusammenkunft mit dem verhafteten Beteraburg eingetroffen, haben aber bisher if feine Bufammenfunft mit bem berhafteten Lopudin erwirfen fonnen.

In Rreifen ber Dumaabgeordneten verlautet. Mgem fei festgenommen worden und in der Beter Baul Zeitung eingeschloffen. In offigiellen Krei-fen wird die Berhaftung entschieden in Abrede

Liebe und Leidenschaft.

Das Drama einer Blinben. - Ter legte Att. - Das Liebesperfidlinis, - Der Revolver. - Am Spiettifch. -

Der lette Aft einer Liebestragobie bilbefe ben Gegenstand einer Berhandlung, mit ber fich bas Gehöffengericht Berlin Mitte gu beschäftigen hatte. Angeflagt wegen Unterfchlagung und Beibilfe maren: die 24jährige Betth Wassermann und die Sändler Rieferhaum, Adolf Rosenberg und Dabid Sutidneder. Schon lange bor Beginn ber Ber-handlung fiel eine einfach gefleidete junge Dame Gie ftarrte mit einem eigentumlichen, ins Leere gerichteten Blid por fich bin und martete auf ben Ausgang eines Dramas, in dem fie felbit bie Bauptrolle gefpielt batte. Erft, ale die junge Dame bei Aufruf ber Cache mit unficheren taiten. ben Schritten, geführt von einem fleinen Mad. den, ben Gerichtssaal betrat, erfannte man, bah hier eine Blinde ihrem Schidfal entgegen-

Wie ein Roman flingt die Borgeschichte ber Anflage. Betth Baffermann lernte vor brei Jah-ren einen Referendar Sibigrath fennen. Er war

reichende Ginfunfte, befand fich aber trobbem ftets in ichmierigen pefuniaren Berbaltniffen. 3wiichen den beiden entwickte fich ein Liebesberhaltnis, das gur Beirat führen sollte. Das Sinbernis war hauptsächlich die migliche Bermögenslage bes Referendurs, Die fich nich mehr ber-ichlechterte, als er im Glifabeth-Regiment als Ginjahriger diente.

Bie sich später herausstellte, hatte Ditigrath seine Geliebte veranlast, wiederholt Bechsel ausgutellen, auf die er ich Geld verschafte. Aber auch dieses Dilssmittel war vergebens. Ende Juni vorigen Jahres erschien Ditigrath eines Tages in der Bohnung der Bassermann in sehr aufgeret Etimmung und teilte ihr mit, das sie batoet ihre gesenten Solicitetet ihre dit geet aufgeregter Stimmung und feilte ihr mit, daß sie sofort ihre gesamten Sabseligkeiten verkaufen müsse, um nach dem Auslande zu flücken. Das Rädchen weigerte sich erit, da ihr die Röbeleinsrichtung, die sie von dem Röbelhändler Töring auf Abzahlung gefauft hatte, noch nicht gehörre. Bon dem Kaufpreis von 7600 M waren erit 4000 Warf bezahlt. Dibigrath zeigte sich allen Boriellungen unzugänglich, er zog schließlich einen Revolder herbor und drohte das Rädchen und sich au erschieken, wenn es nicht feinem Punsche ert. zu erschießen, wenn es nicht seinem Bunsche entipreche. Schließlich gab Betth Bassermann nach und bestellte an demselben Tage die vier jeht mit angeklagten Möbelbandler zu sich.

Das Geschäft wurde in aller haft bon Dipigrath abgewicklt. Es wurden sogar alle Garbergbentinde in den Schränfen gurudgelaffen. Mit dem Erlös von 1200 .K fuhr das Paar dann bei Nacht und Rebel einem ungewiffen Schicffal entgegen. In Trouville wurde die erfie Station gemacht. hibigrath hoffte am Spieltisch seine Finanzen zu berbeffern - ohne Erfolg. -

Die geringen Wittel, die beiden zur Serfügung standen "waren bald die auf den leisten Franc erschöpft. Die Serzweissung drückte dem jungen Mann das zweitemal die Bassen in die Jand. In einem kleinen Dotel in Calvadean dei Trondille hatte sich das Saar einquartiert. Dibegrath jogte erst seiner Geliedten eine Kugel in die Schläse und tötete sich dann selhst durch einen Schuß in das Herz. Die Lebensmüden wurden am nächsten Worgen in ihrem Blute schwimmend von dem Hetelpersonal ausgefunden.

Da Betin Wassermann noch Lebendzeichen von sich gab, wurde sie sofoat nach Baris geschaft, wo es der Kunit der Aerzte gelang, sie am Leben zu erhalten, aber das Augenlicht blieb ihr verloren. Die Kugel batte beide Schnerben durchschlagen, so daß völlige Blindheit eintrat. Auf Berantassung des deutschen Konsuls wurde die Blinde nach Berlin geschaft, wo sie jeht in Lichtenberg bei mitseidigen Renichen ein Untersommen gestunden dat. funden bat.

Die Rechtsanwalte bielten bie Freifprechung famtlicher Angeflogten fur geboten, ba überhaunt teine itrafbare Handlung nach § 52 bes Straf-gesenbuches borliege. Diefer bestimmte, daß eine Tat ftraflos bleiben muffe, wenn ber Täter burch eine Drohung, die mit einer gegenwärfigen Ge-fahr für Leib und Leben verbunden war, gu der Sandlung genötigt worden ift. Auch bas Gericht nahm an, daß der § 52 in dem vorliegenden Jall zur Anwendung tommen muffe und erfannte gegen alle vier Angeflagte auf Freisprechung.

Die schöne Maske.

Gin Biener Jofding abenteuer. - Dein icones Fraulein barf ich's magen. - Temastlett! - Der Gatte ericheint. - Chilog por Bericht.

Beim Mastenballe in Bien fand ber Sabritantenfohn Rudolf & besonderes Intereffe an einer Dame, die mit feltener Ausdauer tangte, 218 ber Ball feinem Ende neigte, trug er ber Dame, bie bisher die Larve nicht abgenommen hatte, feine Begleitung an; fie wies dies energisch gurud, worauf er fie innig bat, mit ihm ein Raffeehaus

Rach längerem Zögern willigte sie ein und sie begaben sich in ein Kaffeebaus. Jeht ließ sie sich auch berbei, sich zu demastieren, und herr F. war entzuckt, feine Enttäuschung zu erleben, er hatte ein allerliebstes Wesen vor sich.

Rur wenige Minuten berftrichen, als zwei der eine auf ihren Tisch zu kamen, von denen fich der eine auf den F. klürzte und in höchster Aufregung rief: "Jeht hab' ich Sie, Sie Schuft, Sie Berführer! Sie Ehebrecher!" — Die Dame erbleichte und ichrie: "Rein Rann!" Es lagt i Es länt fid

herr & erfundigte fich um Ramen und Abreffe bes Gatten feiner Eroberung und verlieg bas

Ueber feine beim Begirksgerichte Bien Bahring eingebrachte Rlage hatte fich ber Beleibiger in Berson bes Raufmannes hermann 28. war bem Seitott des Kaufmannes Hermann W. vor dem Richter wegen dieser Ausdrücke zu berantvorten. Seiner Darziellung nach war er unterwartet rasch von einer Geschäftereise zurückgelehrt, sand seine Bohnung versperrt und erfuhr durch Nachtrage im Hause, seine Gattin sei im Kostum zu einer Lanzunterhaltung gegangen. Er bat einen Freund, in zu begleiten; sie suchten mehrere Lotale auf und sanden die Gattin, die er an Gestalt und Stimme erkannte, noch mit der Larve beim Balle. beim Balle.

Er und der Freund hielten fich im hinter-grunde, um die Frau und ihren Gesellschafter gu beobachten. Sie gingen dann dem Baare ins Kaffechaus nach — langer habe er sich nicht gurudhalten fonnen und in feiner begreiflichen Verfassung habe er die inkriminierten Werte ausgerufen. Der Kläger bemerkte, er habe ja keine Ahnung gehabt, eine Frau vor sich zu haben, ihn könne nicht der geringste Vorwurf treffen.

Die Gattin, Frau Anna B., ihrerseits besteurte, durchaus fein Abenteuer gesucht zu haben, nur aus Tanzlust habe lie sich nach längerem Alleinsein einmal zerstreuen wollen; Kläger seiter permanenter Tänzer gewesen, habe sie begleiten und durchaus wenigstens ihre Adresse wissen wollen. Sie wäre ihm nicht ins Cafe gestellten und durchaus wenigstens ihre Adresse wissen wollen. Sie wäre ihm nicht ins Cafe gestellten und habe gehofft, im Ansfeedause Gelegensteit zum Berschwinden zu sinden. Rach diesen Auflärungen schlug der Richter nachdrädlich einen Ausgleich vor, der auch zustande kan.
Beide Teile entschuldigten sich, die Klage

Beide Teile entschuldigten sich, die Rlage wurde gurudgezogen, herr B. freigesprochen,

Die Welt vor Gericht.

Strafenraub bor bem Edmurgericht.

Die erste diesjährige Schwurgerichtsperiode nahm beute morgen 91%. Uhr ihren Ansang. Den Borsik führt während der ganzen Beriode Landgerichtsdirektor Grimm. Die Anklagebehörde wird beute durch den ersten Staatsanwalt Dagen vertreten. Als erste Sache wurde gegen den Matrosen Philipp Jakob Laufer in Höckt am Main wegen Strahenrand verhandelt. Als Geschwurzene wurden folgende Derren ausgeseleit. am Rain wegen Strahenrand verhandelt. Als Geschworene wurden solgende Herren ausgeloji: Boumternehmer Kunz. Dandwerkskammer-Gekretär Schröder, Landmann Pfuhl, Juspeltor Stoppel, Fadrikant Dr. Otto Dykerhoff, Privatier Turn, Buchhändler Roemer, Stevermann Beber, Landwirt Hofmann, Gasiwirt Kehler, Kaufmann Reuter, Chemiker Dr. Jobia. Der angeklagte Philipp Jakob Laufer ift Matrose, 25 Jahre alt, bor seiner Militärzeit etwa zehnmal und während der Militärzeit dreimbalvanziamal horbestraft. ber Schilageit breinndzwanzigmal vorbestraft. Seine Eltern konnten ben Angeflogten schon in ber Schulzeit nicht bändigen und er kam deshald in Jürsorge-Erziehung. Rachdem L. im Juli vorigen Igdres ben einer militärischen Stressbald vorigen Igdres ben einer militärischen Stressbald entlassen wurde, ließ er sich wieder in Höchst nie der. Dort lernte er am 21. September in der Wirtschaft "Zum Adler" den Fadrifarbeiter M. Dünzel kennen. Als um 11 Uhr Polizeischluß geboten wurde, gingen beide in der Absicht nach Haufe zu geben, sort. L. Ind ader an der Gatibaustüre den D. zu einem Spaziergang ein. D., der angetrunken war, ging abernals mit. Als sie eiwa 40 Meter in die Anlagen gekommen waren, schug L. seinem Begleiter mit der Faust ins Gesicht und auf die Mase, so daß er bestig blutete und zu Boden itürzte. Darauf entrist L. dem Begleiter die Geldtässe, entnahm daraus die Barschaft von etwa 15 M und versänzen die Gerinders hatte sich L. wegen Raub zu berantworten. Zur Berbandlung waren eine De entlaffen wurde, lieft er fich wieber in Bochft niedetes Korjalles hatte im L. wegen Naub zu berantworten. Zur Verbandlung waren eine 20. Zeugen geladen. Da sich bei der ersten Stunna Lebenken geltend machten, ob der Angellagte zu rechnungsfähig sei, so hatte eine eingebende Beobachtung des Angeflagten durch den Sachversitändigen Geh. Aedizinalrat Dr. Gleitsmann hattgefunden. Kach sechsitindiger Verdestsans nahme erstattete letterer fein Gutachten, wonach nahme erstattete lesterer sein Gutachten, wonden L. wohl ein geistig minderwertiger Mensch, wohl aber für seine Tat verantwortlich zu machen sei. Um 3 Uhr wurden den Geschworenen die beiden Fragen vorgelegt, ob L. schuldig sei und od ihm mildernde Umstände zugebilligt werden könnten. Staatsanwalt und Berteidiger batten für Bejahung der beiden Fragen plädiert. Kachdem die Geschworenen dementsprechend beschlossen, besantragte der Staatsanwalt unter Indulfgange antragte ber Staatsanwalt unter Jubilligung mildernder Umitande drei Jahre Gefängnis end fünf Jahre Ehrberluft. Das Urteil wurde um 1/4 Uhr berfündet und lautete auf zwei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverluft.

Aus der Geschäftswelt. Generverficherung. Die im Jahro 1821 croffnele

Gathaer Feuerberficherungsbant auf Gegenfeitigfeit, bereit Gefcoftsbereich fic auf bas Dentfche Reich und bie Gowell erftredt, hat mit dem Jahre 1908 das 88, Jahr ihrer gemeinnihigen Tärigfeit bollendet. Im Jahre 1908 waren für 6 661 477 300 "K (gegen das Botjahr mehr 157 160 900 Mart) Berficherungen in Rraft. Die Promiencinnahme betrug im Jabre 1908: 22 077 915,20 af (genen bas Bec. fabr mehr 652 800,20 .et). Bon ber Erdmieneinnabme wird in jebem Jahre berjenige Betrag, ber nicht jur Beablung ber Schaben und Bertraltungstoffen, fotole für bie Brumienreferbe erforderlich ift, ben Berfiderten gurpdgeleabet. Rach bem jest beröffentlinden Rechnungsgbicanib für bas Jabe 1908 beträgt blefer an bie Berficherten surlidfliehenbe Heberfduß 10 161 607.50 .# eber 73 Prober eingegablten Befimie.

Bins febe Saubfran weiß! Bebe Saubfran weift, bate Mondamin fleis vorrätig in der Rfice fein falle gen Bereitung einfacher Eftstpeifen als mich gunt Berdiden von Suppen, Saucen, Kafao ufto. Aber biele bebergigen nicht bie große Bobitot, bie fleine Rinber nach bent Sahnen ben folder einfachen Roft, wie werme gefochte ober gebadene Bubbings, bergeftellt and guter reiner Mild und Mondamin, baden. Diefe Buddings bieten bie nötige Rahrung in reichlicher Weife und enthalten bie fruft- und marmeerzeugenben, wie auch bie forper bilbenben Stoffe. Monbanfin made mich bie biel, leichter berbaulto, ba es bas idnelle Gerinnen ber Die in Wooen berhindert.

gring gehende ger Ber 300 000 Jeffe in Spartaf

Benntag test unb

sin Sing seiche für Will erneben Tengeben Tengeb

mer, ent

mi nebr

Berichlun ein Wor

im Gam

da, geba eit, durch eite fie e er Wache frau fan elftrofie • De liede ein honer E

Bandel und Induftrie.

Dienstaa

Rheingauer Bunfche jum Beingefen. Die Bereinigung Rheingauer Weingutebeftper bat gu ben Rommiffionabefolitifen ameiter Lefung bei Weingefebes in einer Gingabe wie folgt Stellung genommen: 8u § 5. Wir bitten, bie im Mbfat 1 eingeschalteten Berte "oben einer im Maeinbefit befindlichen Bein-

bergelage" wieber gu ftreichen.

Durch bie Ginfdaltung biefer Borte wirb ber im allgemeinen gefallene Dellarationsemang ber guderung nur für bie im Mueinbefit befindlichen Lagen wieder eingeführt, was eine gans einfeitige Magregel wate und bie Befiger folder Lagen fower foabigen mifte. Der Roufer eines naturreinen Colog Johannisbergers (Schlog Bollrabfers, Steinbergers ufm.) aus einem geringen Bahrgang 8. 28. wirb, bem Gefdmade ber Runbichaft Rechnung tragend, ben Bein entweber mittels Buderwaffersusabed umgaren ober mit einem gezuderten Wein verfcneiben. Er mußte bann in gufunft fagen: "Golog Johannisberger ,geguderi". Der Ronfument, ber ja meift nicht weiß, baß bie Rheingauer Probugenten felbft Buriften find, mußte bann annehmen, auf Colof Johannisberg würden gezuderie Beine berlauft. Der gute Ruf unferes gangen Gebietes murbe bierburch fower gefchabigi; benn felbimerftanblich wurde bas Bublifum ans folder Etifettierung folieben: wenn nicht einmal bie Schles Johannisberger naturrein find, bann muß es im Rheingau überhaubt feine Raturweine geben. Bluch tit au fürdten, baft ber größte Zeil ber Beinbanbler fpater bie Probutte geringerer Jahrgange ber im Alleinbefip befindlichen Lagen überhaupt nicht mehr Inufen wirb, weil er bie Defination "gegudert" bermeiben will. Bir bitten bestalb bringent, eine Bestimmung, Die niemand nutt, uns jeboch fcmer fcabigt, wieber gu befeitigen,

Bu & 6. Zem Abfat 5 bitten wir etwa folgenbe Baffung gu geben: "Die Ungabe ober Unbeutung einer befenberen Weinbergologe ift nur bann gulaffig, wenn menigftene bie Galfte bes Berfonittes aus ber betreffenben Lage ftammt."

Die Faffung gweiter Lefung tome in ihrer Birfung einem Berboie ber Lagebegeichnung bei Berfchnitten gleich. Der Berfchnitt but nur bann praftifchen Bert, wenn Beine berichiebener Mrt miteinanber berfdmitten werben; alfo a. B. raffige Weine einerfeits und neutrale, weiche Weine unbererfeite. In berfelben ober einer benachbarten Gomarfung tann man aber nur Weine abnlider Met erbalten, Die bemnad für einen Berichnitt nicht in Betracht fommen. Beine unreifer Jahraange jeboch mit Erzeugniffen reifer Jahrgange berfelben Berfunft gu berichneiben, ift nicht angebracht, weil bie reifen Jahrgunge einen unberbaltniemagig boberen Wert baben. Gin Stad fol-

Berfdmittes murbe faum mehr foften als bas balb find reifen Beines, bas bagu benutt murbe, bas unteife balbfind tonfumfabig ju machen. Der Bert unferer guten Logen mubte ftart finten, wenn bie Exhaltung bes Lagenamens mit folden Sawierigfeiten berfnibft mare. Gerabe im Intereffe ber Lagenamen, ble ja gefcupt werben follen, mag man baber eine Erweiterung ber Berfonitimöglichteit forbern.

Bu 9 23. Da nach ber Saffung stoeiter Lefung bes Mbfapes 2 bes 8 6 ber Gebrauch ber Gattungsnamen in Bufunft noch mehr Bebeutung erhalt als jest, haben wir das allergrößte Intereffe baran, daß ber Rheingau ein Weinbaugebtet für fich bilbet. Wenn es aber nicht angungig erfdeinen follte, fleine Beinbaugebiete gu fcaffen, bann follten bocifiens Rheinbellen und allenfalls bie Rabe mit bem Rheingau in ein Weinbaugebiet gufammengefaßt merben.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 8. Gebr. Da Radeidten, welche eine befonbere Tenbens auf die Borfe batten ausaben tonnen, bei Beginn nicht vorlagen, eröffnete bie Borfe bebauptet, boch entipidelte fic bas Gefcaft nur foleppenb; es war auf bem Renten, und bem Kolonialanteilmartie von Belang Muf erfterem festen bretprogentige Reichsanleibe ibre Mufmantebemegung fort; auch 1902er Ruffen murben fieber; in legteren fanben wieberum lebhafte Umfabe bei grobem Bulauf in Ctaviaftien (211.50), flatt. Gur Banfen foten bas rege Intereffe ber letten Tage etwas erlabmt gu fein: es funben auf biefem Gebiete Realifationen ftatt, unter beren Trud die Rurfe überwiegend abbrodelten. Unberanbert feft und boribergebenb bis 1 Brogent bober maren Ruffenbant, ganglich bernachläffigt blieben auch Ameritaner, ba bie Spefulation auf biefem Gebiete wegen ber nburdficitigen Lage in Rembort fich andamernb referviert berhalt. Defterreichifche Babnen auf Wien behauptet; Lombarben jeboch fpater etwas nachgebenb. Muf bem Montanmarfte blieben bie borliegenben Rachrichten bon Arbeiterentlaffungen und Lobureduftionen beim Chonig anfungs siemlich unbeachtet und überwogen fogat leichte Rurs lefferungen, fpaterbin fanben jeboch auf biefem Gebiete Reglifationen flatt, Die für Guttenwerte au Ginbugen führten auf Radrichten, bag in Amerifa eine Ermagigung ber Stablpreife ju erwarten fei. 216 widerftandefabig erwiefen fich jeboch Roblenaftien, bornehmitch harpener. Chiffabrteattien lagen bei fillem Gefmatte eimas felter auch Thnamitafrien bergeichneten eine leichte Befferung. Bon Gleftrigitatoaftien Cbifon etwob niebriger, fifrige Berte behauptet. Bei Uebergang in bie gweite Borfen ftunbe entwidelte fich in Bantaftien lebhaftes Gefcaft gu anglebenben Rurfen; nuch Buttenaftien bergeichneten Er bolungen. Conft Gefcatt fill. Taglides Gelb 116

In britter Borfenftunbe Banten, namentlich Deutsche Bant und Distonto-Rommanbit weiter anglebend, auch Renten, trop bes Anglebens bes Privatbistontes feft; übrige Gebiete ftill und bernachläffigt. Ruffamartt feft bei anhaltenber großer Beteiligung bes Brivatpublifums, befonbers in oberfclefifden Berten und Brauereien,

Bribat-Distont 21, Brogent. Granffurt a. 20., S. Febr. Rurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Arebitaftien 201.25. Distonto-Romm. 190.10. Dredbener Bont 153 -

Ciaatebahn 144.70. Lombarben 17.90. Baltimoce 110.75.

Grantfuri a. Dt., 8. Gebe. Abend.Borfe.

Areditaftien 201.25 b. Disfonto-Somm. 189.90 a 190.10 b. Deutsche Bant 127- b. Abeinische Kreditbant 133.90 b. Darmfender Bant 182.20 b. Mittelbeutsche Areditant 121.— b. dandelsgefellsbaft 174.40 b. Buened Aired 64.60 ult. 4 Brozent Ung. Goldrente

93.80 b. 41/4bros. Stam 1907 94.75 b. Wite Combard-Briorttaten 95.70 b. 41,6pros. Muffen Cfaatbant, 98.75 41/4bros. Bortugiefen amort. 72.50 b.

Sinalbbahn 144.70 b. Lombarben 17.80 b. Llopb 92.30 b. Bafetfahrt 113.— b. Czafarb-Mgram 25.— b. Rablgrundbahn 119.80 b. Baltimore 110.75 b. Bodumer 222.90 b. Sarpener 189.85 b.

168.60 b. Deutsch-Lugemburger 153.25 b. Grant. Soubfabrit 165.- b. Chem. Mnilin 354.50 b. Scheibeanftalt 460 .- b. Beftb. Jute 120 .- b. Bellftoff Balbhof 800 .-Solsberfohlunge-Inb. 155 .- b. Rieber 302.50 b. Motor Cherurfel 80.50 b. Saudert 122.50 b.

Surfe bon 6.15-6.30 Ubr. Rrebitaftien 200.90. Paferfahrt 113 .-.

Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, S. Jebr., 11 Uhr — Min. Kreditafften 636.75. Staafsbahn 674.25. Lombarben 103.50. Marfnoten 117.07. Babierrente 96.85. Ungar. Aronencente 91.30. Albine

Malland, 8. Febr., 10 Uhr 50 Min. 5 Brogent Rente 103.60. Mittelmeer 396,—. Meribional 662.—. Wechtel auf Baris 100.55. Bechfel auf Berlin 123.40.

Genna, 6, Gebr. Banca b'3falia 1277.

Raffee unb Buder.

haure, 8. Gebt. Raffee. Tenbens fletig. per Mars 44 .-. per Mai 481/4. per Gebt. 411/4. per Magbeburg, S. Bebr. Budermarft. Beiter: leichter

und Stoft. Tenbeng: rubig. Mornguder 88 Grab obne Sad, Namprodudie 75 Grab

mit Gad, beibes unveranbert. Tembeng: ftill.

Brodraffinabe 1 ohne Gaf, Gem. Raffinabe mit Gad,

Gem. Welis ohne Sad, Rriftallguder mit Gad, alles beränbert.

Robsuder 1, f. a. B. Samburg. Zenbena: rubig.

ber Gebe. 20.15 G. 20.25 E., per Dary 20.21 20.35 B., per Stpril 20.35 G. 20.45 B. per Stal 20.30 20.60 B., per Stuguit 20.80 G. 20.90 B., per Cit. 19.35 G. 19.45 P.

Sanbelonotigen.

Frantfurt a. 19., 8. Gebr. In ber beutigen Ciare. bes Auffichterates ber Beibeutiden Jutelpinnerei Beberei, Beuel, murbe beidoften, ber Generalberte lung bei reichlichen Mbidreibungen umb Rudftellunger wie Auffüllung des Resexbefonds auf die ftatute Bobe bon 10 Bengent bie Berteilung einer Dibibenbe b neun Brosent und 38 & fur ben Genufidein toth

Mannheimer Produtien Borfe vom 8. Febr. 1909.

Die Mollerungen find in Reichauart gegen Janjablung um

Beig., wfilly.	22,75-25.00	Gerfte, biefige	15.00-19 h
" Mheing.	00,00-00,00	" Billyer	11-30 - 78 11
_ norbb.	22.25-23.50	, umgarlide	00,00-00,00
ruff. Ulima	25.00-00 00	Ruff, Futterg erfte	14 25 - 00 ps
" Blfa	24.50 -24.75		2000-10.00
Chankana	15.00-15.25	m men	17-25-1172
Leganton	15.50-25.75	Saier, norbb.	IT-The TRUE
" Carentta	00.00-(0.00	Safer, ruffifte	17.15-1830
" rumlinifder	24.50-24.75	Safer La Blata	10.72 - Takes
am. Binter	25.00-09.00	amerif, weig.	OC BOWNERS
"Manitoba !	00.40-00.00	Mais am. Mireb	14.75-0000
" Balla Balla	00,00-00,00	" Donnu	17,15-200,00
"Kanfas II	25.00-00.00	" La Plate	17.50-00an
"Huftralier	00.0000 00	Roblreps, b, utuer	30.55-50/H
La Diata	24.75 - 25.00	Widen	15,00-18.hr
Recuta	24,75-00.00	Riefau. beutfa	110-11d
Roga. pfall, neu	17.25-17.50		00.00-00.0
111/	00,00-00,00	Priserne	199-189
" renix	00.00-00.00	" Brobenc.	147-150
_ netbb	18.15-00.00	. Gipgricte	30.00-5540
amir L	00.00-00.00	Beinbl mit Gan	45,00-0520
THE PARTY OF	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Rabill in Gup	70.00-05.00
Badrübit			73-00-05-05
Sptrings In. verft, 100 Brog.			
" foer unberit			60.06
" Cort "			#230
reb o runverft, 80 flo Prej. Stat.			
9012	90 92 #		4x.u0
Beigen	60.00-00.03	TRais.	00,00-3526
Reggen	00.00-00.00	Birginier antmais	00.000536
Braugerfte	00.00-00.00	& afex	00.00~00EE
Buttergerfte	60,00-00.00		1920100000
	Rr. 09	0 1 1	A SUAL SI
Beigenmest }	33.25 82	1 23 30.75 29.75 S	8.73 (18.73
Maggenmehl 90c. 0) 26-75 1) 24-25			

Rarliner Börse, S. Februar 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 24%

Tenbeng: Betgen felt und biber, Rogere unverandent, Dem und fintiergerfie unverlanden, gaber bober Dals fe.



Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

16362

bat fortwährend in guter Qualitat billig anzugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage S.



Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

neues aus aller Welt.

@ Die Bilfe für Rabbob. Der Rronund die Rronpringeffin entbanden bie benvermaltung Rabbob auf ihren Bunfch von ber Berteilung ber gefammelten Spenbe von 20000 Mart und betrauten bie Anappifchafts-teffe in Bodum bamit; bas Gelb wurde ber

solle in Hamm überwiesen.

Dufer des Eifes. Aus Leer (Oftfriedland)
wid unter'm 8. Februar gemeldet: Gestern nachmitag brachen im Hafen drei Anaben im Eise;
eert derselbet sonnte gerettet werden, während
de beiden anderen, die B- und lestährigen Sohne

eines Simmermannes ertranfen.

Reue Erbftofe in Deffina.

Sanntag abend 91/2 Uhr wurbe ein ftarfer Erbitoft und abends um 10 Uhr ein leichterer Erbftoft mart. Beftern vormittag um 9 Uhr ereignete

in mieber ein Erdftoß. In der Rahe von Ber-in dar ein Pijtolenduell zwischen einem Referen-der und einem Leutnant jatigefunden. Der Offi-att joll nach dem ersten Kugelwechsel durch en Schuf verlett toorben fein. Die Urfache m Zweisampse sollen Differengen gewesen seine selde sich anlählich der Geburtagsseier für Kai-er Wilhelm in einer Bereinigung des Westens er Berlin wegen Ausbringung des Kuisertoastes

Die Rache bes Morbers. Der Juft-spalaft in Berfailles wirb forgfältig bewacht, in febr gefährlicher Morber, und Ginbrecher, Bettar Ferger, ift aus ber Frenanftalt in Cler-umt, in ber er gur Beobachtung untergebracht ner, entwicken und hat an ben Untersuchungs. nichte Otrich, ber feinen lehten Brogen einge-inier, einen Drobbrief gerichtet. Er ichreibt, bag er an ihm und an allen, bie ihn ins Unglud urburgt haben, blutige Rache im offenen Gerichtsal nehmen werbe, auch wenn er felbft babei gu Grunde geben folle. Da Ferger ein Mann bon griet Körpertraft ift und zugleich unsewöhnliche flegenheit befist traut man ihm gu, bağ er in Bort halten tonnte. Man hat alle Borfichts.

@ Gattenmorbverfud auf offener Strafe. In Camstag um 346 Uhr verurfachte in Berbin ter 26 Jahre alte Rellner Franz Loforny aus en mus Eisersucht seine um zwei Jahre jun-ne, in der Ehoriner Strahe 18 wohnende Frau de, gedorene Schneider, mit der er in Scheidung at. durch vier Revolverschüffe zu täten. Er ver-nit sie aber nur leicht am Ropf. L. wurde nach Bache des 50. Bolizeireviers gebracht. Geine a fand in der Königlichen Klinit in der Bie-

@ Der Rober ber Abachen. Bei einem Mite einer jugendlichen Ginbrecherbanbe in ber ge Borgiadt Batfe, die diefer Tage berhaf-

tet wurde, fand man eine fleine Tafel, auf ber ein wahrer Ghrenfoder der Apachen aufgezeich; net war. Aus der Gaunersprache überseit, be-fagt er ungefähr solgendes: Jeder Kollege, der bei Stelldicheins zu ihät kommt, hat zehn Cen-times Buse zu entrichten. Jedes Mitglied muß einem Freunde beisteben, der sich in übler Lage befindet. Jedes Mitglied, das allein vorgeht, wird sofort aus der Bereinigung gestrichen. Im Kalle erkannter Unfährseleit in der Ausübang Salle erfannter Unfaffigleit in der Ausübung feiner Funftionen wird der Fuhrer einfach abgefett und burch einen anderen erfett, ber im "Sanfibar" (einem Burfelipiel) gewinnt. Als Mitglied wird nur der aufgenommen, der vorber feine Proben abgelegt hat. Alles bei den Erpebitionen erbeutete Geld wird poll und gleich unter alle Mitglieder verteilt, die an dem Beuteguge teilgenommen haben. Umgeben waren diese Regeln der ritterlichen und ehrlichen Nachen den Lhon mit Umschieften, wie: "Für uns der Schweiß der sich Abquälenden! Ehre den Männern den Mut! asw." — Die Leute werden einige Jahre hinter stummen Mauern Gelegenheit haben, ihren Koder noch weiter sorgfältig ausgusarbeiten.

⊙ Der Proges bes Berführers. Im Proges Riedel in Berlin dreht fich, dem Bernehmen nach, die Betweisaufnahme insbesondere um die beiden Fragen, auf welchem fittlichem Riveau Die Elfe Kaminski kand, als sie seinerzeit Riedel auf der Polizei deschaldigte und od Riedel der Berkehr mit einem Kinde unter 14 Jahren zugutrauen sei. Während die Lehrer der Kaminski in ihrem Betragen nichts auszusehen hatten, gaben ihr auf der anderen Seite mehrere Personen ein durchen ichten Leneris eine mehrere Personen ein durchaus ichlechtes Zougnis. Gehr ichwierig geftaltete fich die Bernehmung des Tifchlers, der wegen eines an der Else Kaminsti und zwei anderen Mädchen verübten Sittlickseitsverbrechens vorbestraft ist. Da der Tischler in dem gegen ihn geführten Bersahren seine Schuld bestritten bat, so galt es, die gefährliche Klippe zu umschiffen, daß er unter seinem Side eine Aussage mache, die im Bedersnuch mit der Aussage mache, bie im Biberipruch mit ben Feststellungen bes Strafurteils fieht. Gine große Angahl von Beuginnen waren geleden worden, um über ihre Begiehungen zu Riedel andzujagen. Gin Teil biefer Zenginnen war zur Zeit ihrer Beziehungen noch in recht jugendichem Alter. Es wird bei der Würdigung der Beweisaufnahme darauf die tommen, ob aus biefem Berfehr ber Schluft gezogen werden tann, daß fich Riebel auch an emem unreifen Kinde bergangen haben fonnte Der Wittwoch ift fur bie Blaidopers in Ausficht genommen.

@ Gine Rorbpolegpebition aus Gefimos. Mus London wird uns berichtet: Der eingine nordgronlandifche Estimo, ber in einem gibilifierten ganbe lebt, ift Deme Ballace. Er ift achtgebn Jahre alt und besucht bas Manhattan-Technifum

in Rewhorf, um fich für eine Rordpolfahrt vorzubereiten. Dit feiner bunfelgelben Sautjarbe, ben manbelformig geschniftenen Augen und bem pechickvargem Saar ift er ber Thpus eines fraftig entwidelten Ureinwohners aus bem Lande bes ewigen Gifes. Meme will, jobalb er feine tednischen und navigatorischen Rurje in Remport beendet bat, gu feinem Bolt gurudfehren und eine Nordpolexpedition unternehmen, beren Teilnehmer ausschliehlich aus Estimos gufammenge-fest sein sollen, wie man zugeben muß, die ge-eignenten Elemente, die den Strapagen einer mehrmonatigen Reise nach dem Rordpol gewachfen find. Meme wurde, als er feche Jahre alt war, bon bem befannten ameritanischen Rordpolfahrer Bearn nach Amerita gebracht. Er fit fich ber Schwierigfeiten, ben Rordpol gu erreichen, bewußt, aber er vertraut auf die Gilfe feiner er fahrenen Stammesgenoffen, wie er benn auch behauptet, bag Bearn ben Bol nicht erreichen konnte, woil die Eskimos ihm nicht alles fagten. Die Gofimos wügten nicht, bon welch ungeheurer Wichtigfeit die Entbedung bes Nordpols fei, aber er wurde ihnen alles flar machen und fogen, bag fie folange den Bol juden mußten, bis er ent-dedt ware. Der amerikanische Erforscher ber arttischen Zone Radsord seht in die Plane des Estimo Meme große Hoffnungen und ist der Mederzugung, daß er der Moses der Estimos

Gemere Jungens. Begen einer gangen Reife bon ichweren Ginbruden und Diebitählen, die in ber Bertvegenheit ber Musführung an bie Daten bes jungft in Deffau gu ichwerer Bucht-hausstrafe verurteilten "Ginbredjer-Ronige" Sausstrafe verurteilten "Eindrecher-Königs" Kirsch gemahnen, hatte sich vor der Straffammer in Zwidau in Sachsen der Arbeiter hermann Belg zu verantworten. Wit ihm sitt auf der Anklagebant der Schweizer Ernst Leistner, der Belg auf dessen Gindrucks- und Diebessahrten tätigen Beiftand geleiftet bat. Beibe Angeflagten find gu twieberholten Malen megen Diebftahle porbestraft. Die gegenwärtig gur Berhandlung ftehenben Straftaten bilben nur einen fleinen Zeil des dem Belg gur Laft gelegten Straffontos. Er wird noch beschuldigt des schweren Strafenraubes, mehrerer Sittlichfeitsberbrechen und berfuchten Totichlags. Diefe Sachen werben ipater bas Schwurgericht beschäftigen. Auch ift es nicht ausgeschlichen, daß er der Mörder der Maria Conrad aus Großsteinberg ist. Dierüber ist die Unterstüdung noch nicht abgeschlossen. Die beiden Angellogten haben sich im Gefängnis keinen gelernt und beschlossen, ihre Kenninis verschiedendener Orte in Sachien und der Oberlausit zu geseinlagen Angelieren Angellogen. meinfamen Raubzügen auszunüten. Borwiegend fucten sie sich ihre Opfer auf dem Lande, wo Geld und Bertsachen nicht besonders untergebracht zu werden pflegen. Der Bert des gestohlenen Gutes geht in die Tausende, odwohl sich die

Diebe manchmal nur mit Sachen von geringem Bert, wohl auch nur mit einer Beute von 50 Pfennigen ober einer Mart begnügen mußten. Leiftner tourbe querft vom Schidfal ereilt und verhaftet. Belg feste aber ungestert fein Sandwert fort. Er wurde zweimal verhaftet, aber immer gelang es ihm, sich wieder zu befreien, das letzte Wal unter Anwendung von Gewalt, indem er auf seine Verfolger schoft. And bei der desi-nitiven Festnahme wollie Belz schiehen, wurde aber im letzen Augenblid danan verhindent. Der Gerichtshof verurteilte Leistner zu fünf, Belg zu sieben Jahren Juchibaus, wobei einerseits das offene Geständnis, andererseits aber auch die Vorstrafen und die Gemeingesährlichteit der Angellagten berücksicht wurden.

(Die Reffame auf ber bobe. Die Reffame tann fich rufmen, ben bochften Gipfel Deutschlands erflommen ju haben, und gwar bat das Beter Ganter mit feinen Reflomebriefen er-Er hat nicht nur bie Menichheit in ben Riederungen mit seiner "Zweierlei Moral" überichwennnt, sondern bemühre auch den Matidoten
auf die sast 3000 Meter hohe Zugions omauf.
Der wissenschaftliche Betterbeobachter, der sturmumtost einsam dort in seinem an den Felsen gefdmiedeten Sauschen wohnt, bat ebenfalls einen Brief Ganters erhalten, Der weite Weg entichul-

Brief Ganters erhalten, Der weite Weg entschulbigt es, daß die Reklame mit einer erheblichen Berspätung auf den Gipfelpunkt gelangte.

105 Jahre alt. Die Besucher der döhmischen Bäder haben dielleicht schon manchmal Gelegenbeit gehabt, den alten Dölling zu sehen. Der Mann zöhlt heute 105 Jahre, sit aber ungemein rüftig und wandert noch, wenn ihn die Reiselust überfällt, auf Schusters Rappen von einem Dorf ins andere. Desters unternimmt er auch Reisen und ist bald in Sper, dald in Schönosich, dann wieder in Plauen, Chemnitz oder Dredben. Die Agilität dieses Greises ist geradezu bewundernswert. Sduard Dölling dat 24 Kinder, und zwar 23 Söhne und eine Tochter, die als lehtes seiner Kinder zur Welt kan. Einer der lettes feiner Rinder gur Welt tam. Giner ber jüngften Sohne, ber jedoch bas fünfzigfte Lebensjahr icon überschritten hat, besuchte letthin ben Bater, der ihn nötigte, mit ihm in ein eitva anderthalb Stunden entferntes Dorf zu laufen, "tvo ein gufes Bier zu haben" fei. Der Sohn. ber icon nicht mehr auf den Beinen sit, toar micht imftande, bem Bater ichnell genug nachausommen, und wurde von ihm deswegen ordentlich ausgescholten. Der alte Herr ift übrigens noch heute gewohnt, acht bis zehn Krügel im Tage zu trinken, sonst fühlt er sich nicht wohl und begeg-net seinen Leuten sehr griesgrämig.

Technikum Bingen Masshinenbas, Elektrotoshnik, Chanffeurkurse.

140,500

Gechrier Herr!
Weins Fran litt feit mehreren ihren an einem dies die Miraugint am Knockel; alle Witzel, die ihrechte, wern erfosiede, erk als ims Jürer Universitäte, waren erfosiede, erk als ims Jürer Universitäte, was die Gedauch der nach Gebrauch geniten Beijer und nach Gebrauch geniten Kojer und nach Gebrauch geniten Kojer ind der Dies weinen in Anne und in der Dies Winse in dies Kreichenben gine Kingenite auf des Kreichbenben auf des index kojer dies Kreichbenben auf des index enptehlen.

ilanzolfar bebib. 40 Big. rindifirmie, Schoppen 35 Big. Sinfentad, Rilo 1.50 Mt. offeriert:

Carl 3if, Grabenftrage

K. Löbig, grifent, Girafe, Gde Belenen ir.

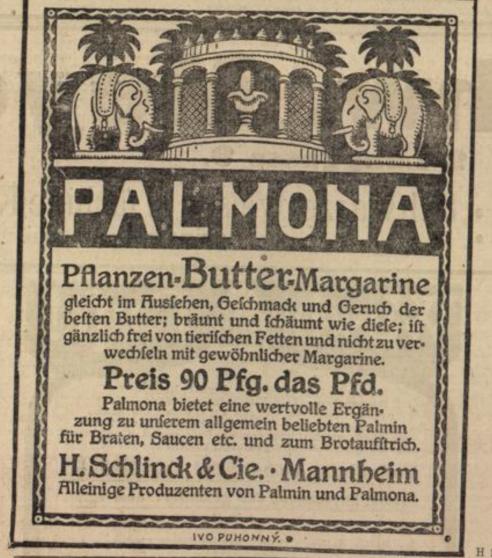
rads u. Gehröme

onfelben b. Riegler, Derren-eiber, Martiftr. 10, Sotel auf Bath. 16345

Unlibertroffen Oment aind maine berthest an machines .. Krone . Schine Bauara.
Patant-Wasch-MaRelimanthines mit
Petrologi-Heltefen
and Das Beste de-

auringe ohne Lotinge in allen Faifons fets Torrâtia. Ibad, librmader

अन्यक्षिक अन्य



in jeder gewünschten Ausführung lie'ert schnell, sauber und billig die

des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.



Billige Inventurpreise!

dauert nur noch kurze Zeit!

Wer sich für die nächste Zeit mit Schuhwaren zu Ausnahmepreisen versehen will, versäume nicht die von mir angebotene gunstige Gelegenheit zu benutzen.

Marktstrasse 22

als wirksames Desinfiziens d. Mund-u. Rachenhöhle vorzüglich bewährtu, ärztlich emploblen

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentziindungen, der Mandel-schwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzäge: Angenehmer Geschmack, Leichte Ahwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen a M. 1,73, Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie, Berlin S.W. 62.

Bu ber am 12. bs. Mis, beginnenden Biebung 2. Klaffe 220. Lotterie find Rauflofe gu haben in ber Kgl. Lotterie Ginnahme von 16880 R. Wiencke, Mainzerlfr. 33, Erke Lellingtfr.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

des Mbonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

fell in be

sietenb t

1. 4

3. 6

1 5 3 5 13

Arebit

Sufam

bunfe Bl

exici.

Bicob

da bejte

esants de l'étale

Dewert

Bieabo

Si

Trinlie

Mbgabej

ter

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Dienstag

Kuhl, Elberfeld Hotel sum neuen Adler, Goethestr. 16. Mazel, Fr. General, Scheveningen - Lauterjach, Fri., Suhl _ Saalheimer m. Fr., Hornberg.

Hotel Alleganal, Taunusstr. 3. chonfeld m. Fr., Danzig - Saalheimer, Berm - Hamkens, Gutsbes. m. Fr., Tonning -Lindheimer, Frankfurt - Geldmacher m. Fr., Frankfurt - Meinrath, Fabrikant, Hannover.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. Keith, Berlin ... y. Drehor, Rent, m. Fr.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Kunz, Frl., Frankfurt - van Rooy, Hofpernsänger m. Bed. u. Automobilf., Frankfurt - Dalberg, Rent., Iserlohn,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Mager, Speyer — Weber m. Fr., Frankfurt

Gottbehitt, Leipzig — Freudenberger, Göpängen — Blum, Frankfurt — Pfuger m. Fr., Singen — Schmidt, Hamburg — Spiegelhalter, 'reiburg i. B. — Pohl, Aschen,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. v. Rozycki, Gutsbes, m. Fr., Wlewsk — fesse, Frl., Hannover — Heyer, Frl., Hannover Hannemann, Redakteur, Darmstadt - Kuhncherf, Ing., Dresden,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Sieberg, Frl., Bonn — Neuber, Frl., Kiel — fretzel, Fr., Kiel — Neuber, Kiel — Sieberg, rl., Bonn — Pause, Ing., Wetzlar — Sommer, Sent., Düsseldorf.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 39-32. Reichmuth, Berlin — Stahl, Berlin — Kippels, Elberfeld.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Paderstein, Berlin. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Raetzer, Fr. Rent., Weimer - Bockholt,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Gürthler, Dr. med. m. Fr., Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Springer, Berlin — Vekel, Oberstein —
Telm, Oberstein — Haupt, Köln — Krebs, Berin - Sauer, Student, Koblenz - Sauer, Kob-

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Dehnhardt, Ing., Hannover - Stan, Fr. Dr. n. Tochter, Posen - v. Mukulowski, Rittergutsbes., Stolaerskove - v. Mukulowski, Rittergutsbes,, Czerniak.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.

Gutmann, Appenweier - Stengel, Stuttgart |

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Joebel, Köln — Klein, Köln — Bahr m. Fr., Goebel, Köln — Klein, Köln — Bahr in. Fr., Duisburg — Schmidt m. Fr., Düsseldorf — Wicdemeyer, Frankfurt - Liessen, Saarbrücken -Koffer, Mainz - Kramer, Rollort - Stein, Rollort - Müller, Frl., Rollort - Mehmel, Rollort — Gross, Köln — Stols, Nürnberg — Schulz Köln - Koch, Köln - Stöhr, Freiburg - Schumann m. Fr., Berlin,

Europhischer Hof, Langgasse 32 Sauders, Berlin v. Zawadzky, Ottitz —
Gellhorn, Ing., Linthort — Heumann, Frankfurt
— Velten, Bochum — Behr, Architekt, Kreuz-Loeb, Kreuznach — Seehusen, Berlin - Jakobsohn, Berlin - Pfeiffer, Elberfeld.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 1 Derichs, Koburg - raBndt, Fr., Münster i. W. - Brunner, Stettin.

Grüner Wald, Markistrasse 10. Kassriel, Berlin _ Felser, Fr., Köln - Duhlen, Berlin - Neumann, Berlin - Siemsen, Berlin - Bomann, Berlin - Oldenburg, Berlin -Bauer, Hauptm., Metz — Reuter, Usingen — Benker, Nürnberg — Levy, Berlin — Dönch, Ha-nau — Moosbach, Hamburg — Hillmann, Mün-chen — Frank, Berlin — Siersdörfer, London — Schweitzer, Stuttgart — Hinrichsen m, Fam.,

Hansa-Hotel, Nikolssstr. I.
Friedländer, Hamburg — Dörlam m. Fr.,
Marburg — Hunken, Frl. m. Schwester, Elberfeld — Lange, Obwel — Berg m. Fr., Mannheim Pflüger m. Fr., Bremen _ v. Redwitz, Baron, Berlin - Kellner, Direktor, Berlin - Wilhelm, Berlin — v. Lichtenow, Fr. m. Tochter, Bremen — Mayerick, Newyork — Uslar, Offizier, Schwetzingen — Maier, Heidelberg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Zimmermann, Halle — Fliegel m. Fr., Aachen Krüger, Kassel — Kaiser, Metz — Dörr,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Kuck, Kassel. Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Rökl, Architekt, München — Birk, Frl., Charkow — v. Serducoff, Fr. m. Begl., Charkow,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. v. Stark, Frl., Glücksbrunn __ v. Weller, Ge.

neralmajor z. D.m. Fr., Rudolstadt.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Blum, Bankbeamter m. Fr., Bukarest — Ross, Ing. m. Fr., Maunheim — Fischer m. Fr., Köln — Tabellion, Direktor, Weidenau — Schu-Tabellion, Direktor, macher, Kassel — Fackler, Stuttgart — Salo-moni, Dr., Winkel — Könid, Mannheim — Bur-Winkelmann, Eisenberg. ger, Koburg

Walkmühlstrasse 43,

Weydekamp, Fr. Kommerzienrat, Iserlohn Mayer, Fr., Niederhochstadt — Homberger, Fr., Frankfurt — Saueressig, Frl., Frankfurt — Friedge, Fr., Hanau - Gress, Fr. Direkter, Frankfurt - Haumann, Fr. Frankfurt,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Woelm, Chefarzt Dr. m. Fr., Sanatorium Ulbrichtshöhe — Bürger, Bruchsal — Weissstein m. Fr., Hirschberg — Streb. Freiburg — Schieen, Düsseldorf - v. Granfelt, Frl. Opernsän-gerin, Finnland - Neufeld, Wien - Back, Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9, Anhut, Rechtsanwalt Dr., Rupp. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kalser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Weiller m. Fr., Frankfurt ... Gross, Dr. m. Fr., Bremen — Gowwitsch, Rostowdon — Lichtenstein, Operusänger, Hamburg — Sattler, Dr.,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Cleffmann, Innsbruck - Schottler, Dr., Heidelberg - Lamm, Kgl. Bauinspektor, Limburg Riedel, Dr. med, m. Fr., Dauborn — Zielmski Kgl. Landmesser m. Fr., Limburg — Naumann, Regierungsbaumeister m. Fr., Wilmersdorf — Siebert, Fr. Dr., Hanau — Cleffmann, Dr., Inns. bruck - Gerstöcker, Hard.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schwinn, Bürgermeister, Usingen — Rosen, In — Schmidtmann, Regierungsassesor, Berlin — Dietrich, Breslau — Füsser, Düsseldorf — Heiermann, Berlin — Noll, Koblenz — Selck, Berlin _ Zeidler, Direktor, Maibodt, Kgl. Bergassessor m. Fr., Sarbrücken,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Keding, Gutsbes., Schmakentin - Keding, Frl., Schmakentin - Jungk, Bremen -Hannover — Lange, Dr. med, m. Fr., Berlin — Küster, Gladbeck — v. Wersebe, Hefkammerrat u. Kammerherr m. Fr., Bückeburg — Küster, Landrichter, Wesel — Küster, Gladbeck — Starck, Düsseldorf — Osowicki, Rittergutsbes. Dr., Gozdanin,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Engelhard, Rent. m. Fr., Lübeck.
Pariser Hof, Spiegelgasse 9,
Börner, Hersfeld — Kuhlmann, Fr., Grüne Schlüscher, Fr., Spandau.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Gebrecht, Sudershausen — Petri, München Schmidt, Katzenelnbogen.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Steffens, Magdeburg.

Wasche Cuft!

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der

Sauerstoff der Luft (Ozon) das blendende Weiss und den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche

wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches dabei ebenfalls Ozon entwickelt und hier-durch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbsttätig! Kein Reiben!

Absolut unschädlich und gefahrlos! Kein Chlor!

Neueste Erfindung! - Ueberall erhältlich! - Alleiniger Fabrikant:

Jos. Müller, Seifen- u. chemisch-techn. Fabrik, Limburg a. d. L.

Parastrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Geh. Rat, Stuttgart - Commercell, Fabritten

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Miller, Dr., Berlin — Vaupel, Hannover
Gottschalk, Dr. med. m. Fr., Berlin — Haye,
Wanderlehrer, Graz — Jacobi, Mannheim,
Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16—18

Hoffmann, Hauptm. Burg Bärwartstein Ages, Sassenheim — Hoffmann, Prof. Dr., Wo mar — Jaeger, Detmold — Haller, Berlin Neef, Reichsbankvorsteher, Solingen,

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16, Scholler, Fabrikant m. Fr., Hamburg - He Düsseldorf _ Hupertz, Rittergutabe

Römerbad, Kochbrunnennists 3. Naumann, Rittergutsbes., Mutzschen Schneider, Hannover.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Plate, Darmstadt — Schaardenburg-Millen m. Fr., Rotterdam — Schaaridum, Oberleut, z. S. m. Fr., Kiel — Crommelin, Advokat Dr. m. Fr., Haag — Töbelmann m. Fr., Bremen — Be-telsmann Fr., Bielefe ld— Heesterman jr., Sta jur., Amsterdam.

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergenis Streffer, Konsul m. Fr., Köln - v. Gaffres Rent., Berlin,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Frisch, Ehrenbreitstein - Kaminski, Fr. Emt. Heidelberg -Floersheim, Bankier, Wetzlar Collinghau, Hotelbes., Baden Baden - Wollfall, Ing. m. Fr., Karlsruhe __ Sommer, Ing., East __ Breuer, Assessor, Mülheim __ Drapper, Dr med., Brohl __ Bell, Hotelbes., Bad Tomintes __ Schwarzkopf, Architekt, Mühlheim - Batz, Fa brikant, Essen — Loew, Ing., Mühlheim — Gerdon, Rent., London — Schäfer, Rent., Kobluz.

Hotel Union, Neugasse 7.

Kiendl, Fabrikant, Wien — Lazaruser.

Berlin. Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Schwank, Eisenach — Schwank, Frl., Eisenach — Schmedding, Direktor m. Fr., Karls ruhe - v. Hesse Wartegg, Generalkonsul, - Schhlmacher, Münster, Laurillard, Schm ningen — Pietermaat, Ing., Hang. Hotel Vogel, Rheinatr. 27.

Grutzi, Architekt m. Fr., Bonn - Harlung Berlin - Meier, Frl., Koblenz - Nagel, Dazzi Scheubert, Redakteur, Berlin,

Hotel Wilhcama, Sonnenbergerstrass L Braceras m. Fr., Hamburg.

Geschw. Meyer 9 Langgasse 9.

Zur Konfirmation: Schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe

funde und Stranfe überau

Submein, per Plafde 85 9.

Martin hattemer,

Berner bei Bilbelm Saitent,

Counnefit. 43, Eruft Catten.

größte Beibelb,-Relierei am

Vermögensverwaltunge

Biesbaden, Jahnftraft,

Speisezwiebeln,

23. Dohmann Radi Zel. 564. Gebanftr.

2 Schuhreparaturen B. Edneiber, Middis

Bilanzprüfungen

prima trodene Bare,

"Gervers' Beuge vor" zur Kopfmassage nach ärztl. Urteil einzig!

Zur Beseitigung der Schuppen und zur Kräftigung der Haarwurzeln.

Preis: Originalflasche Mark 1.50.

In allen einschläglichen Geschäften zu haben.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebuhr von 15 Pig.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in imjerer hauptgeschällsftelle, Maurinasftrage 8, ober bei enieren Anzeigen-Unnahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "ju vermieten" — "Mietgefuche" — "gu verlaufen" — "Laufgefuche" — "Etellen finden" — "Stellen fuchen" — ju interieren. Durch enfprechende Rachsahlung fann felbitverftanblich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten ver-

für Geidafte und andere Mngeigen, Die nicht unter porfichende Aubrifen fallen, fommt Diefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Mmigblatt ber Ctabt Bicebaben,

(Bitte rodt beutrich fore ben.)

in Solge und Drahtgeffecht, jowie Raturgelander und Gartenhauschen and Chal-Gidenhols werben billigft angefertigt burch

Carl Schürg Wiesbaden, Marftrafie 15.

Masten-Berleih-Anftalt. Die neuesten Breismassen, jowie die größte Ausmit Kostumen in jeder Breislage sinden Sie nur im Laden Wicsbaden, Wartiste. 21, P. Haubitzer, Juh. Ctie 1986 Anglas ichoppen 50 Me.

Größte Maskenleih-Anstall Briedrichftraße 31, neben ber Meuge

Empfehle Damen: u. Derrem Roftime. Tomin billig ju verleihen und ju verfaufen. Rau ublman

oetheschule, Offenbach a. Di

Millitarberechtigte Brivat-Reals und Sandelsfaule, verb Borichule und Benfionat. Profpefte burch Die Direttion.

Meine Wohnung.

Zu vermieten.

mein Zimmer, Laden ic. ift vermittet, bitte bas Juferat ju fiftieren"

fo lauten inglich eingebende Busichriten. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Bicobadener General: Pingeiger ergielen, ift begründer burch feinen Leferfreis in allen Durch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier und außerhalb.

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen frei auf Buticheine.

Bohnungs-Hadiweis-Bureau Llon & Cle, 10464 Fredrichftr. 11, Telephon 708. Größte Auswahl von Diet: u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

Blatterftr. 86, ein Sauschen gum Mleinbewohn, od. auch get. als 2 fl Wohn in verm.

6 Zimmer.

Weberg. 39, Ede Saalg., 2 Tr., 6-Zimm.-Wohn. m. Zubeh., 8-Bieberberm. geeign., auf 1. Ipr. 3, v. R. i. Edladen. 18485

5 Zimmer.

Bismardring8,1.St.r., 5:3im.: Bobn.u.Sub.p 1.Apr.3.v.(16437 Dambachtat 14, Grb., Bt u.2. Et. b. 3. B. Speifef , Bab, Balt. Warmw.-Einr. p. j. o. 1,4 1909 4. vin. Näh. b. C. Philippi, Dambachtal 12, 1, St. 16483

Boribar. 27, 1., ich. 5-8im.-B. m. Bab, Gas u. eleftr. L. a. gl. od. 1. April & D. 16454

4 Zimmer.

Blücherftraße 29, 1. it. 3. St., ichone 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarbe per iof. 3tt berm. Räch. 1. St. bei Fraul. Bestenberger. 16382

Bilowite. 3, 4-Jim.-Bohn. 318

Berberfir. 18, a.Luremb. Plan, 4-Sim.: 23., 1. u. 2., (Connenj.) jof. o. fp. g. vm. 92.i.20fal.[16476 Rariftr. 7, Bebet., 4 B. u. Bubeb. un vm., Rab. 2. St. (16918

Weberg, 39, Ede Saalg., 1 Tr., 4 Rim. Wohn. m. all. Zubeh. auf 1. April 8. v. Rah. im Edlaben.

Diftrift Lohe, am Guterbahnho Biesbaben: Beft, jof. ob. später im Erdgeschoß und 1. Stock je eine 1: Zimmer-Wohnung mit reichlich. Zubehör u. ein Stud Gartenland zu vermieren. Mietz preis 400 DRf. Beitere Must. preis 400 Det. Aberiet crteilt Bahnmeister v. Hahn, Zimmer Rr. 20 bes alten 18440

3 Zimmer.

21arftraße 17, 9, ift eine icone 3-Bim. Bobn. nebft Bub. gu 450 Der. u. freundl. Frontip. Bohn. (1 S. n. K.) zu verm. Räb. dal. p. l. 167

Blidderftr. 29, 2×3 Bimmer u. Ruche für 550 M per 1. April gu bernt. 1 Rab. Gont. b. Wagner.

Toubeimerftr. 12, ich. 3-8im. Dotheimerfir. 53, Mith., 3:3.: Bohn. in. Gas ii. Kohlenaufi p. fof. ob. fp. Näh. B. 1., L (16694

Donneimerftr. 68, 2 Gt. eine p. 1. Apr. 3. vm. R. b. Strob.

Poppeimerftr. 81, Bob., icone 3-Kimmer-Wohnung fot a. ivät, un vermieten. Räh. Dosheimer-itraße 96, 1. Stod. 16448

Dotheimerftr. 98, 20b., ich. 3 Sim., Riche, Reller jojort ju verm. Rob. 1. Stod l. 16408

Donheimerfte. 146, 3-Bimm-Wohn., Sib. 1, Br. 400 .W. auf gl. ob. ipater 3. v. 16402

Gernförderftr. 3, (Reubau) Sift., 3-Zim.-Wohng, gleich od. fpat. 3, but. N. baf. 16481

Renban Gdernfordeftrage 3, berich. 3-3-Wohnungen m. all. Bubch. Frontip,-Boon. 2 8. a. gleich o. fp. 3. verm. Rab.

Goebenstr.20, fc. 3 3.-W. m. reichl. Komf. per 1. April 3. v. N. Baubüro Goebenstr. 18,

Goldgaffe 16, 3 Zimmer und Ruche zu bermieten. 16472

Delenenftr. 25, 2 8-8-1806n. fof. ob. 1. April. 2. b. Raft, daj. Gartenhaus 3. St. bei perderftr. 11, e. 3-3. 28, t. Stb 1., p. 1. Apr. 1. van. R. i. Eab. 16409

dermannstr.2, abgeschl. Mani. 28., 3 g. u.st., jof od. sp.3.vm. (6890) Dermaunstr. 17, 8 B., Rüche u. Bubeh. i. Bbb. z. I. Apr. z. v. Räh. dos. 1. i. 16613

Steififtr. 15, 3., 3 3.: 23. m. Bad, Gas u. eleffr. Licht p. 1. April 3u verm. R. bai. P. r. 3049 Langgaffe 24, Stb., 3.3.-Wohn. m. Jubeh. per 1. April 3. bm., Raberes im Sutladen. 16873 Lothringerftr. 2, ich. 3-Bimm. 29ebn, auf fof. ju verm 16432 Rab, das, bei Bebner.

Dienstag

Reugaffe 12, icone belle Rimmer-Difo. Bohn. i. Abidi gu verm. Nah. 1. St. Dranienftr. 35, 20tb., 3 Bim., 25. m. ob. ob. Werfft. a. gl. o. 1, 219.3.0.

Rauenthalerfir. 5. Dib. 2Bobn., 3 Bintmer und Ruche, auch für 2Baicherei, a. 1. Apr. zu pm. 326f

Rauenthalerftr. 12, ich. 3-3.. R. u. 3., 2 Balf., Bad 3. b. 16375

nichlift. 11, 3:3.:W., D. (16840 Römerberg 17, 3 Zimmer, Kuche im Abichl auf 1. April zu vern. Rab. Steing. 17, Laben. (1688) Remerberg 37, 3-3. 28., 350 Mit. al ob. ip.

Cebanftr. 2, 3 Bart. Bim. nebit Ruche u. Reller 3. 1. au berm. Steingaffe, G. Schachtitt., 2 St., frdl. Wohn., 8 3., 3b., 1. Abr., R. B. 16 830

Steingaffe 23, Bbb., 1 Dach Bobnung pon 3 Simmern und Subebor zu verin. Schierfteinerftr. 18, Mittelbau

u. hinterhaus, 3 Bimmer und Ruche fof. bill. zu verm. (3814 Schwalbacherftr. 28, Sth., Man-farb-Wohn., 3 3im., Ruche u. Reller auf 1. April gu bern. Rab. Bbb. part.

Schwalbacherftr. 57, 2, Frontsp. Bohn., 3 ff. Zim. Kücke u. Keller 300 .- 8 zu bermieten.

Walluferfir. 9, Sth., icone gr. 3.8. Bohn. preisw. p. jof. a. ip. m. vm. Rah. Boh. vart. 18474 Walramftr. 25, Boh., 1. St., gr. 3:Bim. Wohn a gl. ob. fp. 30 perm. Rab. Bart. 3317

Ede Walb- u. Bafenftrage find fdone 3 u. 4 Bimmer-Bohnungen u. 1 geräum. Laben m. reichl. Zubeh. b. g. berm. Rah. baf. u. Al-brechtite. 13, p. L. Baum. Maurermeifter. 16445

Weilftraße I, freundl. 8-Sint.s Bohn. Fronip. 1. April 31 von. Rab. p. r 16417

Werberftr. 2a, sch. 3 Sim. 28. m. reichl. Komf, per I. April 3. b. Näh. im Bau od. Bau-buro Goebenftr. 18. 18967 2.3im.Bohn. m. email. Berd i Bestend, 420 M., Sid. p. R. Zieteur. 12, b. Fr. Schott. 16513

Kimmermannftraße 3, fch. 3: Bim. Mohn., 1. St., jum 1. April ju vm. Räh. Part. 3275

Bierftadt, Rathausftraße 4, im Laben, ift eine icone Bobnung v. 3 Zimmern u. Ruche, Waffer Gas, für Baideret greignet, fofort gu verntieten.

Dotzbeim. 3 3.-28, Gas, Wast. Balt, nahe b. elettr. Bahn, 3. 1. Apr. 5. v. Wiesb.-Str. 34.

2 Zimmer.

28. 3. vnt. Rab. b. Seib. 16343 Bulowitr. 9, 2 3. Wohn. 3. verf f. Preifen. (16857

Dobheimerftr. 14, Ctb. p., 2 Bim Ruche u. Bubeb., fof. ob. foat, ju vm. Mag, baf. Bbb. 3308

Donbeimerfir. 55, Milb., Gr., fd.2-3.4B.m.Gas, Balt., Robl.-Aufs.v.1 Apr. R. B. 1 , I. (16694 Doubeimerftr. 8 1, Bob Grontip. fcone 2 Bimmer und Ruche. R. Dobbeimerftr. 96, 1. 16716

Louheimerftrafte 81, 2 Bim. und Ruche Mib., ju verm. R. Doubeimerfir. 91, i. (16148 Donheimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2-8.-28. m. Bub. an fol. Miet.

fof. ob. ip. gu berm. Rab. Wittelb. 1 ob. Laben. 16377 Dochbeimerfte. 98, Mitth. n. Oth., ichone 2 Bimmer, Ruche, Reller fof. ju v. Rab. Bbb. 1 1. 16408

Doubeimerftr. 179, früh. 115, Salteft, b. eleftr. Stragenbabn, mehrere 2-Rimmerwohn, neu

bergerichtet, fof ober ipater ju permieten. Raberes bort bei St. Rablibau, part., ob. Albrecht-fir. 22, Weinbblg. D. Lil. 16471

Eleonorenstr. 6, 230b. part. 2 Sim., Rude, Reller auf 1. Warz zu verm. 3178 Ellenbogengaffe 6, Stb., 2 Bin., Küche n. Keller zu vm. 16939

ellenbogengaffe 15, Sinterb. 2 3im. u. Rude ju om. co. nt. 2Berfftatt. 9. Bob 1. Ct.L. (16559 Jeldstroße 9/11, 2 Zint., 1 g., 1 g., p. 1 Apr. 311 pm. (6746 Felbitr. 10 B., Manf. 2 3., R. u. Rell. 5. 1 Ap. 5. b. 6829.

Felbftr. 10, S. p., 2 Zimmer, R., Kell., 3. 1. Ap. 3. b. 6630. Harringftr. 8, gr. 2:3.28. (part.) m. Gas u. all. Zubeh; auft.April 1. vun. (Br. 25 M. mfl.). (1:927

Bellmundfir. 27, Dib. 23., A. u. Rell. p. April in vm. (6867 Berrenmübigafichen 7. ift im Sith. Ddift, e. neu berg. 2B. v 2 3. u. R. v. fof. zu verm. 16887 Dermannftr. 23, 2

Ruche u. Reller p. 1. Jat. 3. bernt. Nah. Parterre. 16350 Siridgraben 24, Stb. 2, 28, R.u.R. (Hts.)a fl.Fam., monatl.16.Pt., p. April zu verm. (6881

Бофfiattenfir, 9, 2 3. и. Я. 1. vin. 6748

Karlftroße 36, Stb., 2 Sim u. Küche, Boh, Dachw. 2 Z. u. K. Räb. Borberb. 3293 Rarifir, 40, 1 r., 2:3.:28., April.

Starenthalerftr. 10, 2:Bimmer Wohnung zu vermieten L. Rell., f. 270 Dr. m vm. (1672) Martifrage 12, 2-3 Jim.

Metgergaffe 31 u. 33 find Wohn. v. 2 Zim. und Küche. 3 und 4 Zim. u. Küche zu vm. (6886 Recopt. 24,2: Sim., 28ohn. 16663 Retielbedfir. 11, 2:Sim., 28ohn i. Sib. 310 2R. 16371

2 Zimmer n. Riiche nt. Abichluß auf 1. Mars in vermieten. Rab. Platterfir. 42, 1. (3210 Dadmohnung, 2 Zimmer u. Ruch: billig ju vermieten. Raberes Blatterftraße 42, 1. 3218

Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2-Bimm.-Wohn. auf fofort ob. 1. April. Rah

Rauenthaleritr. 9, Oth., id. 2/3.2 B. ju vm. Rab. 866. 1. r. 16378 Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche 3. zu berm.

Rheingauerstr. 6 D., 2 B. u. R. 311 pm. Näb. daf. Bbb. p. r. (16944 Rheingauerstr. 7, Dadw. 2 Sim. 11. Kuche n. Sub., im Glasabicht, per fof. Nab. dai. 1. St. (15798 Romerberg 6, 2 Bim. u. Rüche 3u vm. R. Bbb. 1. L. 16779

Momerberg 9/11, eine 2:3.:28. im Abichl. auf 1. Apr. au ben. Rab. b. Lang, Uhrmacher. (16814 Sebanftr. 2, 2 Bim. u. Ruche g. 1. April g. berm. Raf. eine Stiege rechts. 16 825

Ecerobenftr. 9, Oth. 1 I., 2-8.-Wohnung 3. bm., m. ob. obne Berfftatt.

Eteingaffe 19, Dachw., 2 8., R. u. Kam., zu vm. Monati 18 M.

Steingaffe 31, find 2-Bimmer Wohnungen'm. Kuche u. Bubeb. auf 1. April zu verm. (16900 Stiftfir.1, 1. Ct. L., fcone Bohn. 2 gimmer, Ruche u. Reller gleich eber fpater gu vermieten. (3102

Stiftstr. 23, Frontspihe, ift eine 2 . Jimmer . Wohnung mit Ruche an einzelne Dame auf 1. April gu vermieten. Ras Bagenstecherite. 7 pt. 1649

Scharnferfefter. 10, fc. 2 Bint. B. m. reichl, Zubeh, ber fof. 3. b. Rab, Banburo Blim. Goebenftraße 18.

Charnhorftftr. 46, Oth. 2.8. Bohn, 1. Apr. an ruh. Leute au permieten.

Schachistraße 7, 2 Sim, u. Ruche zu um. Rab. 1. St. 6737 Schierfteinerftr. 18, Mittelb.

2 Zimmer und Ruche fofori billig zu vermieten. (3315 Schlachthausftr. 23, 2 Zimmer u. Küche nebft Stallung u. Rem. per 1. April ju verm. 16943

Rab. im Kontor. Schweibscherftr. 71, jch. helle Dachweihrung, 2 Z. u. K. (250) Mark) joj. zu vermieten. 3144

Waltenfir. 35, Sth. 2 Sim u. Kide (Gaseinrichtung), issort su permieten.

Balluferftr. 9, Mtb., 2-3.-B. a. gl. 3. v. N. Sbb. part. 16538 Wiclandftrage 23, 2, 3: und

4-Bint. Bobnungen im Borbers und hinterbaus, ber Remelt entiprechenb, per 1. April ober fpater gu vermieten. Raberes

Weitstraße 12, Gif. p. 2 Bint. u. Ruche per 1, April gu vin. Rab. Bbb. 1. Eig. 16940

Wellrinftr. 37, Sth. 1., 2-Bint., Ruche u. Abichi., einz. Wobn. i. St., 1. April gu vm. Rab. im Bufladen.

Werberfit. 2a, ich. 2 Rim.-B. m. reichl. Komf. per 1. April 5. v. Rah. im Ban ob. Ban-buro Goebenftr 18. 16667 bûro Goebenite 18. 1802. 29driffir. 20, 981. 28 ,2 3. u. R. 16786

Worther. 20, 2 incinanbergeb Mani, m. Berb 1. pm. 16786 2.3im., 23 obn. i. 28cftenb 300 Dr. fof. ober fpat, ju vernt. Rab. Bietenring 12, St.p.b. Fr. Coott.

Gleg. 2. Bimmer : Wohnung im Borberh, per 1. April 3u vm. Näh. Zietenring 12, Hochpart ober bei Sulsbach, Bärenftr. 4. Breis 420 M. 16901

1 Zimmer.

Adleritr. 24, Bohnung mit Zubebor zu verm. Adlerfir. 26, 1: Zimmer: Wob

Bertramfir. 22, Gr. S. n. d. Straßi g., m. Auche. R. B., 21, (16886 Bleichfte. 39, Bdb., ich. Dachm., 1 Jim. u. Küche m. gr. Abickl. 1. April zu vin. Näh. 2. St r. bei Schüs. Binderftr. 14. 1:3.:2Bobn. 3 pm

1 Sim. u. A., Bbb. part., 3. bm R. Dobbeimerftr. 96, 1. 18528 1 Sim. u. Ruche, Mtb., Dochit., R. Dogeimerftr. 96, 1. 16448 Toppeimerftr.98, Ditth., icone 1 Zimmer, Ruche, Reller fof, 111 perm. Nab. Bbb., 1.St. I 16408

Donneimerftr. 122, 1, 1 Bim. Mohn. m. Klofeit u. Speisef. im Abschl. 3. Br. v. 19—20 M. 1. v. 188

Felbite 10 S., Mani. 1 3., R. 6628 a. 1 April a. verm 1. u. 2-8.-W. a. gl. o. 1. Apr. Felditr: 12, Sth. Reub, 16527 Brabenfir, 9, Frontjp.-Wohn., 1 J., A. u. K. on 1 c. 2 Berf. 3. verm. 18 . 18 monatl. 16446 Delenenfite. 7, Dachw., 1 3. u. 16463

Helenenfer. 12, Hth., fl. Wobn., Zim., Ruche u. Kell., 1. Marz ob. 1. Apr zu von. 16844 Beffmundftr. 33, Bbb. p., 1 Bim u. Ruche gu pm. Dochitättenitr. 9, 13. u. R. (6747 Jahnfer. 16, 1 Simmer u. Ruche

per 1. April zu verm. Karlftrafie 6, ja. ger. Dach-wohnung mit Abichl auf 1. April zu bermieten. 16 831 Ludwigftraße 11, Dd., 1 u. 2 Bimmer und Ruche auf gl. ober fpater ju verm. 166 9

Ludwigftr. 18, 2, 1 Simmer u Ruche p. fof. s. um. Luifenftr. 2, & u.R., (Dachft.) geg. Sausarb. 3. vm. Rab. Blatters ftrage 12.

Martiftrage 12, 1 Bimmer u. Marftiftr. 12, 1 Bim. s. vm. (6730

Mauergaffe 8, Oth. 1. Ct., 1 Bim. mit gr. Alfoven, Ruche u. Reller 1 v. R Mauergaffe 11, (8228 Mengergaffe 27, 2. St., 1 Bim. Rude und Reller g. 1. Mar.

au permieten. Meroftr. 6, Jim. m. Kuche im Mojchluß und Reller ju verm. Raberes 1. St. 18665

Rettelbedfir. 11, 1-Bim. Bobn i. Abjdl.i. Htb. 16406 Oran enftr. 35, 1 beigb. Manfarb 3. auf gleich ju verm. 3immer u. Kuche mit ich. Aus-ficht auf 1. April zu vermieten. Rag. Blatterftr. 42, 1. (3220)

Moonfir, 12, 4, 1-2 Bim, und Rode ju verm. 16500. Rod rftr. 33, Bordh. fc. 1 Zins-merw. R. K. g eich o. sp. 1 v. 16447

Romerberg 17, 1 Bim. u. Ruche g v. Rab. Steing. 17, Lab. (1688) Cedanftr. 1, Daditod, 1 Bim-mer u. Ruche gu verm. 16431 Steingaffe 28, Bbb., Etube, Ram., Ruche s. p. 16420

Steing. 28, B., gr. bib. Ddia. 16399 Smierneinerftr. 18, 1 Bimmer und Ruche fofort ober fpater zu verm Edmalbadjerftr. 51, Laben,

tine Manfard = Bobnung ju permieten.

Wairamfir. 25, 1., Dach u. I. Wohn, je 1 J. u.Kūche auf gl.ob. fp. 31 vm. Nāh, Part 3318 Bebergaffe 56, fleine Bohn. nr. Bubeh, auf 1. Febr ob. fp. 10 perm. R. 1. St. 16743

Bielandfir.21, 13. m.R. u. Bub Lv.

Möbl. Zimmer.

Motffir. 4, Ede Rheinftraße, Bobn: 11. Schlafzim. (möbl.). Dauermieter Borgugspr. (3213 Bleichftr.11,6t 3.St. L, eine ich mobl. Manf. an anft. jg. Mann ober Fräulein zu vm. 3295 Bleichftraße 20, 2. L, mobl. Sim. mit oder ohne Koft bill. (6728 Biücherstraße 38, 4, ichon möbliertes Zimmer mit Balfon, iof. ob. 15. ju vm. 3292 Belbstr. 12, p. m. B. 3. v. 16373 Dermannstr. 19, 2 r., ich möbl. Z.

in rub. Wohn, f. auft. Berrn ob Mrl. iof. od. fp. 311 vm. (3177.
Morinfir. 46, hib., Schlaftraum mit zwei Beiten billig in vermieten (3307 Cranienftr. 23, Ditb. 3. L. mobi. Bim., Woche 3 M. mit

Staffee, gu pernt,

\$302

Ceerobenftr. 2, 3. Gt., erhalt anftand. Geichaftsmann Roft und Logis. Schachtfir. 4, beigh.mbl. Mani. 3. u. 6775

Schulberg 6, 2, erh. Arb. und Logis.

Coulberg 8, 2, n, Wicheleb. 1 ob 2 mobi. Bimm. fof. 3. vm (6455 Worthftrage 1, 2 1

mobliertes 3immer bill. an permieten. Borffir. 17, 1 L, einfach möbl.

Bimmer mit 1 ober 2 Betten Bina Mozart, Mozartftraße 2 mobl. Bim. mit u. ohne Benf Ede Connenbergerftr., icone

Leere Zimmer.

rubige, gefunde Lage.

Relleritr. 11, Gtb. Its, 2. Ct. feeres Bim. an auft. Frau ob Fraulein ju verm. (830s Schachiftt. 4, gr. I. B. (fep. E.) ju r

Ediwalbacherftr. 27. große leere, beigb. Manfarbe, i. Dith., an einz. Berf. ju vm. (16788

Läden.

Mibrechtftr. 44, Laben, 2 Zim. Küche u. Zubeh 1. Apr. d. 36.; vm. Rab. dof. 1. St. (675:

EdeTonneimerftr.u. Lorelenr. gr.Lad.m.Lagerr.u.Ladenz. Rah daf.u.Körneritr.4.b.Friedl (1619) Erbacherstraße 7, 1., Laben ober Buro m. 2-Jim. Bohnung für 550 M. zu verm. 3298 Bellmunbftr. 34, Laben g. bm 16648

Morigarage 37, Edlaben mit Labensimmer mit ober ohne Begimmerwohn, nebit Bub. per 1. April, event. früher zu verm. R. das b. Kronenberger. 16458 Oranienftr. 1. Edeb. Mbeinftr.,

fleinerer Laben m. Bim. p. 1, Mpril 3. pm. Serm. Schellenberg. (16598 Raben mit Asobnung, fowie

Dachwolmung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Röberfit. 27, Cramer. 16899 Stambad, Biesnabenerftr. 16a, Baderei und Café m. 2-8im.s Wohn., cleftr. Licht, Stallg. und Sausgarten, Musg. n. b. Walbe, 3. vern. ob. 3. verf. Rab. baf. (8166

Werkstätten etc.

Ablerftr. 29, Stall. f. 2-3 Pferbe n. Wohn. a. 1. Apr. 3.v. (16801 Grober Lagerplat m. Werfft., Salle u. Waff. 3. 1. Jebr. o. fp. 3. v. Bertramftr. 11, p. 16452 Bertramftr. 22, gr. 2Bertftatte m. Dof fof au vm. Rab 21. 15586 Felditr.19, Werfit in. o.obne 2-8-Wohn. R. Friedrichft. 29, Brilli.

Gemeindebabg.4, Wertit.,groß,hell m. Hof, auch geteilt zu. vm. R. Emferfir. 19, p. l. (16780

Billige Berfftatte m. 1.8im. Wohn, hartingftr. 7, 3. 16447 Martiftr. 12, Entrefol, f. Buro, 2 gr. Raume 1. Mor. g. om. (6729 Stallung für 6 Bferbe n. Rem. u.

weg 3. v. R. Rouenthalerstr. 3 p. 16376 Roonfir. 22, Wertstätten ob. Lagerränme fof bill. 1. vm. (16442

Schierfteinerftr., bei Mug. Dit, gr. Stallungen m. Buttert., Bagenrem. n. Bohn. a. gl. eb. fp. s. berm. 16245 ob. jp. g. berm.

Verpachtungen.

2—3 Morgen große Gärt-nerei mit Wohnung und Ein-richtung auf 6—9 Jahre fofort zu berhachten oder zu ber-fausen. 16.882 faufen. Rengaffe 3.

Mietgesuche.

2-Zim.:Bohn. bis 1. Maiz zu mieten gef. Off. m. Pr. u. Ea.92 an die Exp. d. Bl 3237

Stellen finden. Männliche.

Paffende Stellen finden:

Direftoren, Buchbalter, Kontorift., Bilialleiter, Gefchafteführer, Berfaufer, Rommis, Auffeber, Bert-meifter, Schloff., Tiicht., Dafdinift., Brauer, Barber, Hausbeller, Settler, Stellmad, Kranfenwart, Coweig. Brauer, Portier, Hausbälter, Ruifd, Büro, Hausbälter, diener, Gartner, Inspettoren, Jager, Rellner, Sauslehrer ufm. fofort und spater durch ben größten Stellennachweis 6893

Direftion: Staudinger. Brestau I, Stodgaffe 8, 1.

lüchtiger Dekorate melder Arbeiten außer bem om felbitanbig erlebigen fann, m

erfter Dobeliabrit auf ba gefudit. Offerten unter U. 68 on D. Freug, Maing. Budbindergehilfe

gefucht. Raberes Abolisalle e Buchbinderet

herrn mit etwas Barverm gef. 3. Berfauf ets gef. gefchagt. Saushaltung Offerten unter Ge 101 mg

Redegewandle Leule

jeben Stanbes (auch Damen) e halten fofort bauernbe Giff als Reifenbe bei bobem Berbin Much als Debenbeichafti betreiben. Runft-Atelier "Cant.

5 Mark

und mehr täglich als Rebi bienft fonnen Beute aller Git und alleroris burch ben Ber eines in Familientreifen le absenbaren Artifels Offerten unter Df. 79 an

25 Dt. tagt. Berbienit b. Berfe meiner Batentart f. Dem Meuheiten Fabrit, Min Marterbach Rr. 6. 3-20 M. tagl. f. Per

ermerb b. Schreibarb., baust Th Bertretung ic. Rab, Erwerbs in Freiburg i. Br.

Lehrling

auf mein taufm. Rontor of Ludwig Iftel, (689 Bebergaffe 16, 1,

Für sof. ob. auf Often i.i. einen Lehrting. Nach 6 Men Tajchengeld. Buchhandl. Are Markifiraße 6. Behrling f. Formerei, ion Dreberei m. Schlofferei ici

Anfangsvergutg gei. Biesbab Gijengiegerei und Dafd. Be Mainzerstraße 160, Bebrling mit guter & bung auf April geiucht. od. Abolf Wengandt

Eifenwarenhand! Ede Bebers u. Ganip Buch binderlehrim

gegen Bergütung zu Dien 30f. Lint, Buchbinbernei Balramftrage 2 (16

Weibliche.

Selbft, erfte Zaillenarbeiter 6. gut. Lobn fof. bauerad # 6869 Mauritiusftraße 3, 12 Mileinmädchen, welches to fonn gum 15. Februar gelid 16931 Möhringur,

Heißiges Sausmäden hoben Lobn fof, gefucht Faulbrunnenft. Rieberwaldftr. 11, part.

Dienftmaden gefucht 6945 Mengergaffe 8, 20 Melt. Chepaar fucht per 13 ff

ober früher properes
Mädchen
bas felbständig fochen taus i mädchen porhanden.
Cosman, Meretal Ordentt. Dienftmabaen fucht. Raberes Som

tücht, u. erf.in all. Arb., all. ev. auch fof gefucht Goetheftt. 8, I. Gef. faub., fleiß., nicht u Mabden für alle haubl fiche Querfelbftr. 7, part.

Offene Stelle inseriert man mit betem folg im Wiesbadener Gent Angeiger, Amisblatt ber & Wiesbaden.

Der Wiesbadener Ge Angeiger bürat burch jeine breitung in Familienfreim geeignete Anerbietungen im

Beilenpreis nur 10 Beilenpreis nur 10 Gutideine für 3 Granismien für biefe Angeigen Gein

Stellen suche

Erf. Lebrer Dr. P. Mt., Chent. u. Reub Oberlehrerzeugn. unord Lebensfi., entw. Lebrf sb.a. fungstreifes. Lange in E. Sehe mufit. Gef Anera. e. 56, Strafiburg i. Cif., Cax have

Suche ab 1. April Tochter Stelle als Konto a. liebst. Brivathaus. Gr. u. Ang. d Bedingungen in 102 and. Exp. d. EL

92:

Zu

神田 田 ひ 311

aute T Tad

Sin

lebr. Ma

un 30 000 erjir. 1 den in

at exti Gebral erdekt

Profita

Kau Ga

Ma o

हत्ता oblet

Zu verkaufen.

Diverse.

(Rube) febr wachfam u. treu, billig zu berf. fant die Erped, d. 281, (3276 ange Bernhardinerhunde 6 Mi. u. Ctallhafen gu baben uberg, Beinrichsbobe (3305 Sanciscrategenbod, 9 Mon. alt, nlot, weiß, fprungt, angefört, tunt M. Bener, Linter 6. Linter a a d. Labu. (3319)

det Aufgabe d. Haush. samit, det u. Kudengeräte, b. 3. vf., denkt. 7. Wilb., v. I. (6835 gani - Ang. n.getr., Pr. .64R. Diet unter Ch. 99 an bie

ar m verleiben 6892 Rieblstraße 15, 3, St. L.

du verkaufen:

omiebeeilerne Heberbadjung Schmiebeeisernes To 1,60, Emferitr. 14. 16937

Eine Partie auter Zigarren m ju Mf. 2.90 n. Mf.3,90

tud verfauft bei J. C. Roth, (16697 nftrafe 54, Sotel Gecilie. gebr Cofa, I Rudndoubr, Delbrudbilder u. 4 Ctuble gu Taben-Ginrichtung en su perfaujen. berberitrage 3.

gur Gartner!

Germichte eif. Behalter, ver-lieber, offeriert billigft (16789 ebe, Marmann, Luffenftr. 41,

Dür Jäger! Em fult neuer Sahndrilling bill au verk. Off. u. E 100 bie Erped. d. Bl. (6882

um Abbruch! Michelsberg 28.

auterhaltene Fenfter, Turen, ibiden, Defen und Gerbe, 20 1 30 000 Biegel, Pflafterfteine, open, Baus und Brennholg La abjugeben. 16782 Anderes bei Atdolf Tröfter, Urfür. 18. Telefon 3672.

neue und gebrauchte Feders tien in großer Auswahl 3 verk. Wohheimerstraße 85.

riin

as weige Dien billig Emferftraße 2, bet 3287

ut ers, 2 frann. Landauer gut Jahnftr. 19. 16934

Sebrauchte Wellbleche, gebr. elf. Röhren, erdekrippen u. Raufen,

Bebr. Mdermann, Luisenstraße 41. 16789 Realtgeflecht von 20 Bi. an bellmunbftraße 14, p

Verfäufe man wirfungsvoll im

Biesbadener General Anzeiger, lett ber Stadt 2Biesbaden, a Jamilienfreisen ber Be-und bes Mittelftandes

denbreis nur 10 9f.

Kaufgesuche.

Sutgehender Gasthof

engimmeen pon fapital: m Ben en iofort zu faufen icht. Agenten verd. Off. unt 104 and. Erp d.Bl (16946)

la od. Rentehaus m. 103 an (16946

on herren Rleibern und chulywerf affer blen und Sleck

muren fchneil u. gut. Pilge Wichelsberg 26 Labent 16427

Kapitalien. artenn, obne Burger

Jarens, Berlin terity, 9 a (Ridge.).

Jerloren.

mein (spindin), entlauf

Ausserordentlich billig empfehle in Qualität und teils eignen Fabrikats:

Gaszuglampen, Gaslüster, Badewannen von 15 Mk. an Sitzbadewannen Fussbadewannen

Badeöfen Gaskocher Gaskochertische Gaskocherschläuche Wasserschläuche

Pr. Glübkörper Hänge-Glühkörper Petrol.-Glühlichtbrenner Zylinder, Glocken u. Dochte Petrol.-Aetna-Kocher (pat.) Verzinkte Waschwannen Wasehmaschinen Waschtöpfe und Eimer Schaufenstergestelle

Schaufenster Dekorationsständer Schaufenster-Haken u. -Klammern Bier- und Wein-Hähne

Luftventile Wasserzapfhähne Einschraubhähne Dampf-Ventile Stanffer Schmierbüchsen Sturmlaternen Messingrohre Englische Rohre Neusilber-Draht Neusilber-Blech Schiagioth.

Mech. bess. Spielwaren: Lat. Magicas Kinematographen Eisenbahnen Dampfmaschinen Heissluftmotore Betriebsmodelle etc. Elektr. Taschenlampen.

Heinrich Krause, Wiesbaden, Wellritzstr. 10.

und Antiken in Silber, Nickel und Bronze.

Gürtlerei und Metallgiesserei und Installation. Galv. Anstalt mit Elektromotor-Betrieb für vernickeln, verkupfern, vermessingen usw. Gründl. Reparaturen und Erneuerungen aller Beleuchtungskörper, aller Nippsachen, Tafelgeräte und Metallwaren

Heiratsgesuche.

heiraten jed. Standes vers Frau Wehner, Römerberg 39, 1

Verschiedenes.

Schirme repariert Schirm-Fabrik Renker

32 Marftfirage 32 2201. Sotel Einhorn, (vorber Langgaffe 3). (6796 Gleg. Dasten-Roft. (Fantafie) gu verleihen (32 Bleichftr. 33, Bbb., 1. Gt. r

Docheleg. Mostentoftum, ein: mal gelrag., su verl. od. ju verf. Bleichftrage 14, 1 r. 6876 Schöne Tirolerin billig au verleihen Rab. Manrifinsfir 9, im Blumenladen. 3377

Damenmaste,n Tag u. Nacht (Preism.) Luftichiff, Span., Som-mernachtstraum, Herren-Domino, b 4. vl. Frankenfir. 13, H. 1. St. (a182 Sch. Mastentoft. (Hollanderin u. Carmen) bill. zu verl. (16848 Guffav:Abolifir. 4, 2.

2 fchide Mastenang, (Malerin u. Maroffanerin) bill, ju perfeiben

30 Mastenanz ! Neue Breis- u. Leandestr. (Gefandte v. Meifina), Luft-Zeppelin, Rabelb., rumān. Braut, Tānz, D. Narr. D-Zug. Tir., Zig., Clouvianz, nins, v. 2 M. an zu vl. Blüderfir. 36, 3. (6887)

Gleg. Mastenang. (Spanerin) Scharnhorfiftr. 26. 2. r.

5 fchide Mastenang, billigit ju verleiben. (168 Zonges, Friedrichftr. 9, 3. Breismaste, Jägerin, neu, boch-eleg. Zigemerin, u. neue schiefe Mastenanz, v. 3 M. an zu verl. Drubenftr. 5, J. r. 16740

Masten Ronume zu verl. 847 Selfmundftr. 33, 1.

ff. Landbutter per Bfund Biederverf, bill. Frang Bender ir., Buttere u. Giergroßb., Rettelbed. ftrage 5. Zel. 3968. (6836

Rartoffeln, trodene froftfreie Bare, empfichlt 28. Sohmann Radi,



auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unent-

Dehriich,
Anleitung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. dasJugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufustelle der Firma oder wo
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanuinktur, Dresden- N. 8.

Ch. Hemmer, Langs. 15747

Maschinenschreiben. Vervielfaltigungen, Entwurfe besorgt (16657 Helene Horn amproppir. 15. p. (6891 Luisenstr. 41 Pt. 16903

Amtliche Anzeigen.

Mittwoch, ben 10. De. Mts., mittage 12 Uhr' versteigere ich

helenenstraße 24 hierselbst

öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung :

4 Bertifos, 3 ameitürige Rleiberfchränfe, 4 Cofas, 2 Ronfolfdrante, 2 Labenthefen mit weißer Marmorplatte, 1 Broditrant, 4 Bilber, 3 Nahmafdinen, 2 Schreibtifche, Sirfd: und Rengeweihe, 3 Gewehre. Spiegelichränte, 17 Banbe Brodhaus' Legison und dergl. mehr;

nachmittage 31/2 Uhr:

Gine große Angahl Konferven, 150 Dofen Mirabellen, 100 Dojen Bachsbohnen, 160 Dofen Erbien und Karotten, 125 Dofen Birnen, 100 Dofen gem. Gemije, ca. 100 Dofen Barifer Rarotten.

Berfteigerung beftimmt.

Schulze

Gerichtsvollzieher Guftav : Adolfftraße 16 III.

Holzversteigerung.

Im Donnerstag, den 11. Gebrnar d. 36., vormittags 9 1/2 Uhr aufangend, wird im biefigen Gemeindewald, Diftritt Pfühl, Sammereifen und Bodenwang folgendes Rugholg vertauft:

Gichen: 128 Stämme von 56,91 fm (bis zu 63 cm Durchmeffer)
29 Stangen I. Kl., 12 II. Kl., 25 rm Schichnugholz.

Suchen: 44 Stämme von 32,83 fm.

Pirfen: 14
126 Stangen II. Kl., 95 Stangen II. Kl.
126 Stämme von 8,93 fm, 2 rm Schichnugholz.

Gren: 26 Stämme von 8,93 fm, 2 rm Schichnugholz.

Riefern: 62
23,87 fm, 40 Stangen I. Kl., 85 rm
Schichtnupholz.

Im Montag, den 15. Februar d. 36., vormittags 9%, Uhr anfangend, wird im biefigen Gemeindemald, Diffrift Sammereifen und Bfild folgendes Brennholz (lehte Berfteigerung)

2 rm Edeit, 26 am Anippel, 2650 Bellen Buchen: 100 " 86 " 3975 28eichhols: 56 " Scheit und Anüppel, 1400 Birten : 850 Gebund Birfenreifer (Befenreifer)

Cammelplag für Ranfer am biben Tagen Forfthans Rheinblid Chierftein, 4. Gebruar 1909. Der Bargermeifter: Edmidt.

Camotag, Den 13. Februar D. 36., morgens 10 ubr aufangend, fommen im Riederfeelbacher Bald, an Sofgen gur Berfteigerung :

Diffrift Seide: 14 rottannene Stämme von 2,25 Festimeter 170 "Slangen, I. II. u. III. Klaffe IV. Stlaffe V. VI " 3026 17 5770 (Bobnenftangen). Samtlice Stangen find guter Qualität und lagern in nachfter

Rabe beim Dorf. Riederfeelbach, ben 6. Februar 1909. 16935 Chrift, Bürgermeifter.

Holzversteigerung.

Breitag, Den 12. Webruar b. 3., vormittage 11 Uhr, fommen im hiefigen Geneindewald jur Berfteigerung: in Diffrift 6b "Cidwald": 14 Gichen Stamme non :3,16 Wefin.,

in Tiftrift 2a "Poblenstein": 925 Aannen Stangen IV. Al., 4900 ". V. Al., VI. Al., VII. Al., VIII. Al., VI

in Diffrift sa "Eichwald": 48 Rammpeter buchen Scheit. 34 Stammpeter buchen Scheit. 9 nüppel 200 Stüd "Bellen. Spoll Gruber, Bürgermeister.

Die Baldjagd der Gemeinde Erbenheim. Landfreis Biesbaden, groß ungefähr 1000 Morgen Doche und Riebermald, foll am Cambtag, den 20. Februar d. 36., nachmittags 3 Uhr, in bem Rathaufe bier öffentlich verpachtet werben.

Die Jagb ift schön gelegen, eine Stunde von Blesbaden ent-fernt und mit iconen Wiefenflächen durchjogen und rundum von Forften begrengt, in denen der Abichus weibgerecht erfolgt.

Die Jagobedingungen tonnen von bem Unterzeichneten bezogen ober auch bei ihm eingesehen merben.

Grbenheim, ben J. Februar 1909.
Der Jagbvorfteber:
Werten

Bürgermeifter.



Stuttgarter Radrichten u. Fandelsblatt Mit der Wochenschrift "Der Schmabenspiegel".

> Grosse moderne Cageszeitung. Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, London, notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Verbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber

erfolgreichstes Inzeigenblatt. Zeilenpreis 25 Pig. Günltige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich Ink 2.12. Probenummern, Anzeigentarit und Kostenvoranichläge gerne zu Dieniten.

Stuttgart. holpitalitraße 12. Württemberger Zeitung 6. m. b. f.

Crauerbriefe, Crauerkarten innerhalb kürzester Friit

Danksagungskarten

llefert die

Budidruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Legbold, Mauritiusftraße 8.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicobaden.

Geftorben:

6. Gebr. Raberin Mugufte Sabn. 1 28 Jahre. 5. Bebt. Zaglöhner Beinrich Baas,

54 Jahre.

6, Jebr. Erna, Tochier bes Steinhauers Scinrich Mehl, 4 Jahre.

6. Jehr. Glife geb. Bifder, Chefrom bes Labemeifters Bhilipp Red, 51 Jahre. 7. Gebr. Charlotte, Tochter bes

Gleftrotedmifers Rarl Biebl, & 3.

Rgl. Cianbesami.

Standesamt Erbenheim. Geboren:

28. Des. bem Landwirt Louis

21. Jan. ein unehelldes Madden Bern ein Cobie Balter. 8. Jan, bem Tüncher Karl Wei-mar eine Tochter Lina Kareline. Lina Auguste. 25. 3an. bem Gifenbahnarbeiter

Beier Weber eine Todter Marin 16. 3an, bem Maurer heinrich Clara. Secretal cine Texter Tilly 2941-

beimine Abeineld.
20. Jan. bem Landwirt Deineich Cheift Inillinge, ein Sohn heinrich Friede, Merten eine Tochter Chei-Stugufte.

Geftorben:

12. Jan. ber Brieftrager Friedelch | 25. Jan. die Musballtrin Bath, bilipp Steiger, 54 Johne. | Rod geb. Bern, 67 Jahre, Shilipp Steiger, 54 Johre. 28. Jan. Ling Mugufte Bod, 0 Zage.

Königl, Schauspiele,

Dienstag, Den 9. Webruar : 30. Borftellung Abonnement C. Orpheus in ber Unterweit. Burleste : Oper in 2 Mften und 4 Bilbern von Bector Cremieur. Mufit von Jaques Offenbach. In Szene gefeht bon herrn Regiffeur Rebus.

Erftes Bild : Die Entführung ber Curidice. — 3meites Bilb: 3m Olamp. — Drittes Bilb: Jupiter als Fliege. — Biertes Bild: Ein Ball in der Unterwelt.

Jupiter, Beberricher bes Olymps, Inhaber einer palentierten Blits und Donnermaschine Herr Grwin Juno, seine Gemablin Fil Sdiwars

Benus, Jeine Frl. Deftlobl Diana, Tochter Frl. Priedfelbt Minerva, Tochter Frl. Bubinger Mars, Kommanbant ber olompifchen Armee Berr Braun

Merfur, ber gebeine Kurier und Aviatiter Gerr Schent Cupibo, ein olympifcher Gel. Rramer Grl. Geisler Debe, Kellnerin Fr Orpheus, Direttor bes Ronfervatoriums gu Theben und Biolin-Birtuoje (gibt auch

Brivatftunden) Betr Bente Euridice, feine Frau Fri, Engell rifteus, ein arfabijder Schäfer und Honigfabris fant (Bluto, ber Bollen-

herr Rehlopf hans Stnr. Plutos Faftotum Berr Andriano Die öffentliche Meinung Frau Doppelbauer Götter, Göttinen, Bachantinnen, Damonen u. f. w.

IV. Bild : Borfommenbe Tange, arrangiert von Annetia Balto.

1. Menuett, getangt v. den Damen Engell, Deglobl u. den Herren Erwin, Redfopf.

2. Galopp, audgeführt vom Baltiet-Berfonal.

Mufifalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Rother.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus. Desorative Einrichtung: Herr Hofrat Schid. Kontimitide Einrichtung: Serr Maler Weher. Rad bem 2. Bilb tritt eine

längere Paufe ein. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Mittwody, ben 10. Februar 41. Borftellung. 30. Borftellung. Abonnement D.

Der Tragobie erfter Teil in 6 Aften bon Goethe. Mufit bon Lindpaintner u. anderen Rom.

poniften. Anfang 61/2 Uhr. - Rleine Breife. -

Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred. Anfchluß 49. Dienstag, Den 9. Rebruar abenbe 7 Uhr:

Dugenblarten gultig. Bunfgigerfarten gultig. Reuheit! Bum 4. Dlafe :

Die Waffen der Frau. Liftipiel in 3 Aften v Ctontowsti. hour sacors Spielleitung : Georg Ruder.

Berfonen: Chriftian Biebermann Grnft Bertrant Balentine geb. v. Sanborf, feine Frau Theobora Porft

feine Frau Theodora Porft Lorl, seine Tochter erfter Che Morg, Schwarzsopf Emich von Sandorf Rubolf Williamer Schönau

Brene von Canborf, feine Gomefter Rofel van Born Barenet James of Balter Zang

Droftale Abalbert von Frege Aubolf Barial barolb Bieffe Theo Tachauer Barouin Bhilippa von Lorringboven Agnes Sammer

Boris Dielin, Chauffeur Georg Ruder

Beinrich. Diener bei Biebermann Willy Langer Relly, Kammerzofe bei Philippa Allice Barben Ort ber Sandlung: 1. Aft in einem Ceglerband an der Savel. 2. und 3. Aff im Saufe Bieders manns in Berlin.

Brit: Wegenwart. Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fatt.

Der Beginn ber Borftellung, wwie der jedesntaligen Afte erfolgt nach dem & Gloden-geichen.

Kaisenbiffnung 61, 11br Anjang 7 Uhr. Ende D Uhr.

Mittwod, den 10. Februar

Dugenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reubeit! Bum 3. Male:

Der Raifertoaft.

Luftfpiel in 3 Aften pon Freiberr v. Collicht u. Walter Tursgingty.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans Bilhelmy. Tienstag, ben 9. Februar

Benefig-Borftellung für ben Regiffent u Charafter-Darfteller herrn Arthur Schonborff.

Bum erften Male: Reubeit! "Bie man's nimmt."

Drei Mite über basfelbe Motiv nebft einem fgenifden Brolog von Harry Bohlmann. Sgene gefeht von herrn Arthur Schonborff.

Szenifder Brolog. Ein Argt Emil Romer. Gin Schriftfteller A. heinrichs.

Erfter Aufgug: (Gin (Drama) Das altere Recht.

Thomjen, Konful und Grob-induftrieller A. Schonborff. Melanie, feine Gattin Clotilbe Gutten. Dr. Ramslau, Rechtsanwalt Emil Römer.

Brofeffor Dr. Fred Roben-Beinrich Recb. berg Balger, Senator C. Lochmfe. Schort Lubwig Jooft. Schort Dubois Alfred Beinrichs. Arthur Mhobe Pedrazzini Delegierte bes Geologen-Rongreffes)

Curt Rober. Gin Diener Melly Lenard. Ein Mabdien Minna, Rammerzofe Belene Balois.

Die Sandlung spielt im Saufe Thomsens in einer norddeut-bentschen Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Bweiter Mufaug: (Gin Segie: Direftor Bilhelmh. Mug' um Mug'.

Dr. Erich Walldorf, Argt Sans Wilhelmh. Bernande, feine Gattin Ella Wilhelmh. Mabame Bermance, Tragodin Clotilbe Gutten.

Marie, Magd bei Wallborf Ottille Grunert. Ein herr Emil Römer. Ort ber handlung: Im Dause bes Dr. Walldorf, Zeit Ge-Emil Romer. genmart.

Dritter Mufgug: (Gine Boffe) Der Grand. Prig.

Stapfenberg. Rennftallbefiber Tonrad Lochmie.
Iohn Abel, genannt Jonny
v'Clarf, Joden A. Deinrichs.
Marie, feine Gattin
Margarethe Damin.

Bierre Berrin, Joden Deinrich Reeb. Runfe, Roharzt Arthur Rhode. Fingerling, Buchmacher Arthur Schöndorff.

Bill, Groom bei Abel Margar. Bedlin. Die Sandlung fpielt im Garten ber Billa John Abels. Zeit:

Gegenivart. Rach bent 1. und Baufe. und 2. Aufguge

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nad 10 lihr.

Mittwoch, den 10. Februar abends 8.15 Uhr:

Bum 12. Male: Deborah.

Bolfoichungolel in 4 Affien von Dr. G. B. Mojenthal.

In Borbereitung: "Der Ctabstrompeter" und "Uriel Acofta".

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 10. Februar. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements Konzert Leitung: Herr Kapelimeister

Hermann Irmer.

1. Deutscher Krieger-Joh, Strauss 2. Ouverture zur

Oper "Jeaconda" L. Spohr 3. Trau-Schau-Wem,

Joh, Strauss Walner 4. Guitarrada, P. Judessi

Capriccio P. 5. Fantacio "Die Rheintöchter" aus dem Musikdrama Rheingold und

Götterdämmerung" R. Wagner 6, Entr'acte ans Rosamunde" F. Schubert 7. Marschpotpourri

C. Komzáck.

Nachm. 5 Uhr im kl. Sanle: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonne-ment im grossen Saale:

Beethoven-Abend des städtischen Kurorchesters, unter Mirkung von Frau May Afferni-Brammer

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. PROGRAMM.

1. Ouverture zu Prometheus". 2. Tripel-Konzert für Violine, Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung, op. 56.

Soli: Frau May Afferni-Brammer (Violine), Herren: Max Schildbach (Violoncello) u. Kapellmeister Ugo Afferni (Klavier)

Orchester-Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmen

3. Septett für Violine, Viola, Violoncello, Klarinette, Fagott, Waldho'n, und Kontrabass.

Frau May Afferni-Brammer und die Herren; O. Fritsch, Schildbach, R. Seidel, Wembeuer, P. Kraft, Wembeuer, E. Wemheuer.

Stadt. Kurverwaltung.

Borlettes Gaftfpiel

mit ihrem Enjemble. a Der Rame, Satire, Le fifch, Mora-Barobie v. Bemaner Fall Uichafoff v. Lefifch. Humoriftische und parodiftische Bortrage von Lene Land. Anfang 8.15 Uhr:

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sonntag, den 14. Februar 1909, abends 8 Uhr:

endelssohn: Abend

im Casino, Friedrichstrasse 22

unter gütiger Mitwirkung von Frl. Fannie Bornfraeger, Konzertsängerin (Sopra) Frl. Berta Wallenfels, Konzertsängerin (Alt) und unter Leitung des Vereins dirigenten Herrn Karl Hofheinz.

Die geehrten inaktiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten werden hierzu freundlichst eingeladen.

Nach dem Konzert:

Mittwoch, den 10. Februar, abends 8 Uhr:

verbunden mit Schlachtfest.

E Humoristisches Konzert

der Kapelle des Füs.-Rgmts. v. Gersdorff.

Rirgends billiger mi und beffer fonnen Gie Ihre Uhren repa-

rieren laffen als bei G. Epies, Uhrmacher, Friedrichftr. 21, part

alle Stilde 65 P Hammelfleisch 1 Rochen 60 Bi.

Belenenftr. 24.

Freidenfer-Berein, (E. D.)

Breitag, ben 12. Bebrnar, abende puntit. 8 ubr, in familiden oberen Raumen ber ,Wartburg':

Da-win-Feier.

100. Gedenftag feiner Geburt.

Infirumental Rongert pon Runftfern bes Surorchefters.

Zolo Gefang: Fran Maria Cordes-Lange.

Protog: herr Theater Direttor Wilhelmy.

Beftvortrag : Derr Ed. Rieber. Brediger ber freir eligiöfen Gemeinde in Maing.

Danach "Gefellige Feier" mit Bortragen.



Blastensterne sind zu haben bei den dan B. Bottcher, Ligarrengeschäft, Alte Kolonnade 47, Scheid, Krim Dellmundstraße 40, Bechler, hellmundstraße 24, Pault, im Lentilofal "Zum Gambrinus", Turnhaße, Platterstraße 16, Stafen, Kirchgasse, Cassel, Kirchgasse, sowie durch Platate erfenntliche in Lentiloftellen und abends an der Kasse.

Gegr. 1892.

Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins find ap Das Romiter.

Saaloffnung abends 7 tthr.

Beginn 7 tthe 61 Minnie



ruckiachen

Programme - Eintrittsund Tanz-Karten o Einladungen kieder Plakate

in moderner Ausstattung zu mäßigen Preisen liefert die Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Mauritiusitrage 8 🖂 Telephon 199 u. 819

Inhaber Emil Schenck, befindet sich nur Canggasse 33, gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.



Urteil der Leipziger Illustr. Zeituns (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908: köstliche, beliebte Getränk" Lieferung für die Kaiserliche Haushofhaltung zu Berlin,

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden: H. W. Roos Nacht, Metzgergasse b. M. W. Roos Nach! Metzgergasse b. 18. Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 11. Telefon 2372.



Wiesbadener Kronen-Brauere

Schut-Marte.

Miesbaben.

Freunde eines guten Stoffes erlauben wir ums auf bie solle liche Qualitat unferes

bingumeifen und bietet basfelbe pollftunbigen Erfap für bis nannte "echte Biljener".

tieberall erhältlich. Bir bitt,n einen Berfuch bamit machen gu wollen.

Gafthaus 3. Erbenheimer Söhr (Salteftelle Subfriednof) Linie 8.

